

**70. TAGUNG  
DER DONAUKOMMISSION**

**BAND 70**

**DONAUKOMMISSION  
Budapest – 2008**

**ISSN 0133 - 8250**

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.  
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche  
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner  
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION  
70. Tagung

DK/TAG 70

70. TAGUNG  
DER DONAUKOMMISSION

20. – 21. Mai 2008

BAND 70

DONAUKOMMISSION  
Budapest – 2008



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 70/1.....	1
Tagesordnung der 70. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 70/33.....	5
Ergebnisbericht über die 70. Tagung der Donaukommission .....	7
<b>I. BESCHLÜSSE DER 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION</b>	
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 70/9.....	33
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu hydrotechnischen Fragen DK/TAG 70/10.....	34
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu Fragen der Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr und die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe sowie ihre Anerkennung DK/TAG 70/11.....	35
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission der 70. Tagung der Donaukommission zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau – DK/TAG 70/12 .....	36
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission in bezug auf das Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) - DK/TAG 70/13 .....	37
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Ausgleich der Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission DK/TAG 70/15 .....	38
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Mutterschaftsurlaub – DK/TAG 70/16 .....	39

Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die posthume Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn György Fekete - DK/TAG 70/18.....	40
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn Dănuț-Adam Stefanescu - DK/TAG 70/19.....	41
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn Vojtech Slačik - DK/TAG 70/20.....	42
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007 - DK/TAG 70/23.....	43
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen - DK/TAG 70/25.....	45
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Bewilligung der vom Generaldirektor des Sekretariats angeordneten Auszahlungen gemäß der Anordnungen Nr. 046/05 und 032/05 vom 26. und 27. Juni 2005 – DK/TAG 70/26.....	47
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung - DK/TAG 70/28.....	48
Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung des Mandats von Herrn Botschafter Ernő Keskeny als Vizepräsident und von Herrn Botschafter Dmitriy Tkatch als Sekretär der Donaukommission DK/TAG 70/31.....	49

II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) – DK/TAG 70/6.....	53
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) – DK/TAG 70/14.....	83
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 DK/TAG 70/24.....	105
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. –17. Januar 2008) – DK/TAG 70/4.....	113
II. ANDERE DOKUMENTE DER 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung – DK/TAG 70/21.....	119
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung – DK/TAG 70/32.....	137
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007 – DK/TAG 70/22 .....	153
Tagesordnung zur Orientierung der 71. Tagung der Donaukommission DK/TAG 70/30.....	195
Liste der von der 70. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente .....	197





**LISTE DER TEILNEHMER  
DER 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Herr Dimitar IKONOMOV | - Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission |
| Herr Georgi GEORGIEV  | - Stellvertreter des Vertreters                            |
| Frau Galja DIMITROVA  | - Stellvertreterin des Vertreters                          |
| Herr Toni TODOROV     | - Experte  |

Deutschland

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| Frau Christine HAMMERICH | - Stellvertreterin des Vertreters der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission |
| Frau Eva ACKERMANN       | - Expertin   |

Kroatien

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| Herr Davor POMYKALO        | - Stellvertreter des Vertreters der Republik Kroatien bei der Donaukommission |
| Frau Marina IVICA-MATKOVAC | - Expertin  |

Moldau

- |                      |   |
|----------------------|---|
| Herr Valeriu BOBUTAC | - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission |
| Frau Inga IONESII    | - Stellvertreterin des Vertreters                       |

Österreich

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| Herr Walter HOWADT    | - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission |
| Herr Georg KILZER     | - Stellvertreter des Vertreters   |
| Herr Christoph HACKEL | - Berater   |

### Rumänien

- Frau Aurelia ZMEU - Stellvertreterin der Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission  
Herr Felix ZAHARIA - Berater

### Russland

- Herr I. S. SAVOLSKIJ - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission  
Herr A. V. OLISOV - Stellvertreter des Vertreters  
Herr V. P. ANDRIANITSHEV - Berater  
Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin  
Herr V. M. VORONTZOV - Experte  
Herr J. A. MICHAILOV - Experte

### Serbien

- Herr Milovan BOŽINOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission  
Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters  
Frau Ljubica KRŽALIĆ - Beraterin  
Herr Goran GVOZDENOVIĆ - Berater

### Slowakei

- Herr Igor GREXA - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission  
Herr Vojtech SLÁČIK - Stellvertreter des Vertreters  
Herr Imrich MARTON - Stellvertreter des Vertreters  
Herr Jan VARSÓ - Berater  
Herr Vladimir HOLČIK - Experte  
Herr Miroslav DETVAN - Experte  
Herr Stefan HAVLIK - Experte

Ukraine

Herr Dmytrij TKATSCH	- Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Vladimir RABOTNJEV	- Berater
Frau Jekatharina SOLJANNIK	- Beraterin
Herr Jurij MIZKEVITCH	- Berater
Herr Taras KOROLENKO	- Experte
Frau Olga JEVTUSCHENKO	- Expertin
Herr Jevgenij LISUTSCHENKO	- Experte

Ungarn

Herr Ernő KESKENY	- Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
-------------------	---

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Simon BERTOUX  
Herr Pierre VERDEAUX

Türkei

(Beschluss DK/TAG 59/36)

Frau Şule ÖZKAYA

Niederlande

(Beschluss DK/TAG 60/20)

Herr Henk van HOORN

*Tschechische Republik*  
*(Beschluss DK/TAG 60/19)*

Frau Katarina KOLENIČKOVA  
Herr Svatopluk OPELA

C. Internationale Organisationen

*Zentralkommission für die Rheinschifffahrt*

Herr Hans van der WERF

*Internationale Kommission des Save-Beckens*

Herr Goran ŠUKALO

**TAGESORDNUNG**  
**der 70. Tagung der Donaukommission**

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Technische Fragen
  - 3.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008)
  - 3.2 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008)
4. Rechts- und Finanzfragen
  - 4.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008)
5. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung
6. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007
7. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung
8. Information des Präsidenten der Donaukommission über seine Teilnahme an internationalen Treffen und Konferenzen im Zeitraum Dezember 2007 (69. Tagung) bis zur 70. Tagung der DK
9. Information des Sekretariats über die Begehung des 10. Jahrestags der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948
10. Maßnahmenplan für die Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

11. Information über den Stand des Vorbereitungsprozesses der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission
13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 71. Tagung der Donaukommission
14. Sonstiges

**DONAUKOMMISSION**  
**70. Tagung**

**ERGEBNISBERICHT**  
**ÜBER DIE 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**  
**20. –21. Mai 2008**





## Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 70. Tagung vom 20. – 21. Mai 2008 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Milovan Božinović (Serbien) in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 40 Vertreter der 11 Mitgliedsstaaten der DK und 6 Vertreter der Beobachterstaaten – Frankreich, Türkei, Niederlande und Tschechische Republik teil. Ferner waren bei der Tagung Vertreter der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens anwesend.

### 1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Der **Präsident** hieß alle Anwesenden, darunter auch die Vertreter der beiden Schwesternorganisationen, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens herzlich willkommen.
4. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 70/33) einstimmig angenommen.

### 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung

5. Der anhand der angenommenen Tagesordnung erstellte Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 70/3)<sup>1</sup> wurde einstimmig gebilligt.

### 3. Technische Fragen

#### 3.1. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16.-17. Januar 2008)

6. In Abwesenheit des Vorsitzenden des Treffens berichtete Frau **Tomić** (Sekretariat) kurz über die Arbeit des Treffens und stellte den Ergebnisbericht vor.
7. Herr **van der Werf** (Zentralkommission für die Rheinschifffahrt) erklärte, dass die Arbeit der DK in bezug auf die Entsorgung der

---

<sup>1</sup> Im Archiv der Donaukommission.

Abfälle der Donauschifffahrt bei der ZKR mit großem Interesse verfolgt wird und teilte mit, dass sich die ZKR dieser Arbeit anschließen möchte, damit in diesem Bereich auf Donau und Rhein einheitliche Normen und Empfehlungen angewendet werden.

8. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16.-17. Januar 2008) (Dok. DK/TAG 70/4) zur Kenntnis genommen.

### **3.2. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008)**

9. Herr **Georgiev** (Bulgarien) als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten berichtete über die Ergebnisse der Sitzung und stellte den Ergebnisbericht mit den entsprechenden Beschlussentwürfen vor.
10. Herr **Zaharia** (Rumänien) schlug vor, die Experten der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Europäischen Kommission zur Mitarbeit in der kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse, die auf Vorschlag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gebildet werden sollte, einzuladen.<sup>2</sup>
11. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) war damit einverstanden, dass diese Thematik auch im internationalen Kontext behandelt werden müsse und neben der ZKR auch die Beteiligung anderer Kommission erforderlich sei. Zugleich schlug er vor, die entsprechenden Beschlussentwürfe (Dok. DK/TAG 70/11 und Dok. DK/TAG 70/12) nicht abzuändern, im Herbst jedoch auf die Frage der gesamteuropäischen Zusammenarbeit mit den interessierten Organisationen in diesem Bereich zurückzukommen.
12. Herr **Suvorov** (Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats) erläuterte den Beschlussentwurf zu Fragen der Schifffahrtspolitik (Dok. DK/TAG 70/12) und wies insbesondere darauf hin, dass innerhalb des Begriffs „Wasserpolitik“ zu unterscheiden sei zwischen der Politik des ökologischen Schutzes von stehenden Gewässern und Flüssen vor den Auswirkungen der Schifffahrt und der Schifffahrtspolitik, worunter die

---

\* s. Beschlussentwurf Dok. DK/TAG 70/11.

Instandhaltung der Wasserstraße, der Ausbau der Flotte, die Sicherheit der Schifffahrt, d.h. jene Aufgaben zu verstehen seien, mit denen sich die Donaukommission traditionell beschäftigt.

13. Herr **Zaharia** (Rumänien) plädierte dafür, in den vorgelegten Beschlussentwurf (Dok. DK/TAG 70/11) einen neuen Punkt über die Bedeutung der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Europäischen Kommission hinsichtlich der im Beschluss erwähnten gesamteuropäischen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse aufzunehmen. Was die im Beschlussentwurf Dok. DK/TAG 70/12 erwähnte Expertengruppe für Fragen der Schifffahrtspolitik anbetrifft, müsse sich diese Gruppe seiner Meinung nach mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Donauschifffahrt beschäftigen und sei daher in „Expertengruppe für Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung der Donauschifffahrt“ umzubenennen.
14. Herr **Howadt** (Österreich) merkte an, dass die Delegationen in der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten sehr sorgfältig gearbeitet haben und bat die Kollegen, die Texte nicht zu ändern, sondern beide Dokumente in der der Tagung vorgelegten Form anzunehmen.
15. Herr **Rabotnjev** (Ukraine) unterstützte die Meinung des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats und die Position der österreichischen Delegation.
16. Herr **van der Werf** (Zentralkommission für die Rheinschifffahrt) lud die Donaukommission und ihre Mitgliedstaaten zur Teilnahme an der von der ZKR im Juni 2008 organisierten Rundtischdiskussion ein. Am Runden Tisch sollen aktuelle Fragen des Arbeitsmarkts sowie der Befähigungsnachweise und der Besatzungsvorschriften in einem Dialog zwischen den Sozialpartnern im Beisein von Vertretern staatlicher Einrichtungen und internationaler Organisationen diskutiert werden.
17. Frau **Hammerich** (Deutschland) unterstützte den Beschlussentwurf der Donaukommission zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 70/9), fügte jedoch hinzu, dass Deutschland die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“, in die das Schifferdienstbuch als Anhang 5 eingefügt werden soll, im Hinblick auf die Richtlinie 2006/87 der EU nicht mittragen kann. Frau Hammerich wies in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit der Prüfung und Anerkennung der Schifferdienstbücher von nicht ZKR-Staaten hin.

18. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats) erinnerte daran, dass die Donaukommission bei der 68. Tagung die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ angenommen hat. Die Delegationen von Österreich und Deutschland waren gegen die Annahme dieses Dokuments, da sie an die Richtlinie 2006/87/EG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe gebunden sind. Das Muster des Schifferdienstbuchs als Anhang 5 der Empfehlungen der Donaukommission kann jedoch geändert werden.
19. Frau **Hammerich** (Deutschland) wies darauf hin, dass Deutschland keine Einwände gegen das Muster des Schifferdienstbuchs hat, bittet jedoch darum, dass der vorgetragene Vorbehalt zu Protokoll genommen wird.

Hinsichtlich des Arbeitsplans bat Frau Hammerich im Namen der deutschen Delegation um Reduzierung der Anzahl der Sitzungen im Hinblick auf die Personalressourcen. Um dies zu erreichen seien sowohl für die Dokumente als auch für die abschließende Beratung feste Fristen zu setzen.

20. Herr **Rabotnjev** (Ukraine) erinnerte an die unter Rand-Nr. 25 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten festgehaltene Tragepflicht von Inland-AIS-Transpondern. Ohne die Notwendigkeit der Erhöhung der Sicherheit der Schifffahrt in Zweifel zu ziehen, bat er darum, auf die Frage der Einführung der Tragepflicht derartiger Transponder auf einem einzelnen Donaustreckenabschnitt, in diesem Falle von Österreich, zurückzukommen. Da die organisatorischen Maßnahmen für ukrainische Schiffe, die derzeit noch nicht über eine derartige Ausrüstung verfügen, unklar seien, ersuchte er um Prüfung der Frage, inwieweit die Einführung der Ausrüstungspflicht der Schiffe mit Transpondern auf den 1. Januar 2009 verschoben werden könne.
21. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) schlug vor, diese Frage bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zu behandeln.
22. Herr **Rabotnjev** (Ukraine) war mit diesem Vorschlag einverstanden.
23. Herr **Howadt** (Österreich) merkte in bezug auf die Bitte der ukrainischen Delegation an, dass er keine Verschiebung der Frist für die Einführung der Transponder-Ausrüstungspflicht zusagen könne. Nach

Meinung der österreichischen Fachleute bedeute die Einführung der Transponder eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit auf dem betreffenden Don austreckenabschnitt. Dennoch versprach er der Delegation der Ukraine, den Zeitpunkt der Einführung noch einmal mit den österreichischen Schifffahrtsexperten zu besprechen.

24. Herr **Georgiev** (Bulgarien) unterstützte den Vorschlag des Generaldirektors und verwies als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten darauf, dass die Arbeit an diesem Thema fortgesetzt werde und das Sekretariat gemäß Rand-Nr. 23 des Ergebnisberichts mit der Befragung der Mitgliedstaaten über die von ihnen benutzte Ausrüstung beauftragt worden sei. Bei der nächsten Sitzung werde die Arbeitsgruppe auf die Erörterung dieses Problems zurückkommen.
25. Anschließend nahm die Tagung auf Vorschlag des **Präsidenten** drei Dokumente zur Kenntnis: Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 70/6), Muster des Schifferdienstbuchs (Dok. DK/TAG 70/7) und Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 70/8).
26. Der **Präsident** stellte die im Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten enthaltenen Beschlussentwürfe der 70. Tagung der Donaukommission zur Abstimmung.

#### **Ergebnisse der Abstimmung:**

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 70/9):  
10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu den hydrotechnischen Fragen (Dok. DK/TAG 70/10):  
10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.
- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu Fragen der Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr und die

Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe sowie ihre Anerkennung (Dok. DK/TAG 70/11):

einstimmig angenommen.

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (Dok. DK/TAG 70/12):

9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission in bezug auf das Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen (ADN) (Dok. DK/TAG 70/13):

10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

#### **4. Rechts- und Finanzfragen**

##### **4.1. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008)**

27. Herr **Zaharia** (Rumänien) informierte als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten kurz über Ablauf und Ergebnisse der Sitzung sowie über die dabei ausgearbeiteten Beschlusssentwürfe.
28. Herr **Grex** (Slowakei) teilte mit, dass seine Delegation den Beschlusssentwurf über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Mutterschaftsurlaub (Dok. DK/TAG 70/16) unterstützt, bat jedoch um Klärung der Frage, ob die finanziellen Folgen der neuen Bestimmungen im Haushalt berücksichtigt seien und ob dadurch nicht Probleme für den Haushalt entstünden.
29. Herr **Stemmer** (Sekretariat) erläuterte, dass die sechsmonatige Abwesenheit einer Angestellten nach Berechnungen des Sekretariats aus eigenen Ressourcen, d.h. mit eigenen Kräften überbrückt werden könne. Eine weitere Möglichkeit sei, für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs eine andere Person einzustellen, was allerdings finanzielle Folgen hätte. In diesem konkreten Falle sei dies jedoch nicht geplant.

30. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) informierte darüber, dass die Frage im laufenden Jahr im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel geregelt werden soll.
31. Herr **Ikonomov** (Bulgarien) erklärte, dass die Delegation Bulgariens Einwände gegen den Beschlussentwurf über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/25) hätte. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sei vereinbart worden, dass beide Änderungen der internen Verfahrensdokumente der Donaukommission mit einem Beschluss verabschiedet werden sollen. Es ginge dabei um die neue Fassung von Artikel 54 der „Geschäftsordnung“ und von Artikel 15 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“.

Die neue Fassung von Artikel 15 lautet: „Ab Beginn eines neuen Mandats sind die Funktionäre, die ihre Tätigkeit im Sekretariat fortsetzen, ohne Vordienstrechte den neu beginnenden Funktionären gleichgestellt.“ Diese Einschränkung wurde bei den drei Räten, die ihre Tätigkeit im Sekretariat fortsetzen, angewendet. Nach Meinung von Herrn Ikonomov sei im Beschlussentwurf Dok. DK/TAG 70/25 die Art der Regelung der unrechtmäßig eingestellten Zahlung von Dienstalterzulagen an Funktionäre, die ihre Tätigkeit im Sekretariat fortsetzen, nicht vorgesehen. Ausgehend von dieser auch bei der Sitzung der Arbeitsgruppe von der bulgarischen Delegation bekannt gegebenen Position, werde sich die bulgarische Seite bei der Abstimmung der Stimme enthalten bzw. mit Nein abstimmen.

32. Herr **Popa** (Sekretariat) erklärte, dass der betreffende Beschlussentwurf bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert worden sei. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hätten, wie üblich, bereits zu jedem Tagesordnungspunkt Stellung genommen und das Beratungsergebnis in Form eines Vorschlags über die Änderung der Geschäftsordnung vorgelegt. Aus der Sicht des Sekretariats habe es dabei keinen verfahrensrechtlichen oder rechtlichen Fehler gegeben.

33. Der **Präsident** schlug vor, den betreffenden Beschlussentwurf nach Annahme des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung zu erörtern.
34. Herr **Popa** (Sekretariat) wies darauf hin, dass der Beschluss DK/TAG 70/25 nach Erörterung des Berichts, also mit den anderen Beschlüssen angenommen werden könne, auch wenn er unmittelbar mit dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der Donaukommission zusammenhängt.

**Ergebnisse der Abstimmung:**

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Ausgleich der Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 70/15):

9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Mutterschaftsurlaub (Dok. DK/TAG 70/16):

einstimmig angenommen.

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn György Fekete (posthum) (Dok. DK/TAG 70/18), Herrn Dănuț-Adam Ștefănescu (Dok. DK/TAG 70/19) und Herrn Vojtech Slačik (Dok. DK/TAG 70/20):

einstimmig angenommen.

35. Herr **Grexa** (Slowakei) verwies auf Rand-Nr. 53 und 54 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und erinnerte daran, dass die österreichische Delegation bei der letzten Sitzung dieser Gruppe einige Bemerkungen in bezug auf die Unterbrechung der Durchfahrt der Schiffe durch die Schleuse des Wasserkraftkraftwerks Gabčíkovo gemacht hat. Diese hat der Vertreter der Slowakei an die zuständigen slowakischen Behörden



weitergeleitet, die ihn beauftragt haben, bei dieser Tagung folgende Erklärung abzugeben:

*„Bereits seit Beginn der Inbetriebnahme der linken und rechten Schleuse in Gabčíkovo im Jahr 1992 wurden regelmäßig, in geplanten Zeitabschnitten Instandhaltungsarbeiten und geringfügige Reparaturen durchgeführt. Nach einer Betriebszeit von 15 Jahren hat die slowakische Seite im vergangenen Jahr eine grundlegende Überprüfung in Auftrag gegeben und die erforderlichen Arbeiten für Betrieb und Reparatur der linken Schleuse schrittweise durchgeführt. Nach den derzeit vorliegenden Informationen soll die linke Schleuse am 30. November 2008 wieder in Betrieb genommen werden. Nach Abschluss der Arbeiten garantieren die mit der Durchführung der Arbeiten beauftragten Firmen fünf Jahre lang das störungsfreie Funktionieren der Stahlkonstruktionen und den ungehinderten Betrieb.“*

*Für 2009 ist eine ähnliche Überprüfung mit Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten etwa gleichen Umfangs an der rechten Schleuse geplant. Ich betone, es geht um eine reguläre, planmäßige Reparatur. Die zuständigen Behörden der Slowakei sind sich der Gefahren bewusst, die bei einer längeren Außerbetriebsetzung einer der Schleusen auftreten. Dennoch sind diese Maßnahmen notwendig, damit die sichere, ungehinderte Schifffahrt auch in der Zukunft gewährleistet werden kann.*

*Die zuständigen slowakischen Behörden erwägen den Austausch beider unteren Schleusentore als langfristige Lösung für das Problem. Dabei sollen die jetzigen unteren Schleusentore durch eine hochmoderne Konstruktion ersetzt werden. Über die Finanzierung der schrittweisen Erneuerung wird noch nachgedacht. Die Regierung der Slowakischen Republik beschäftigt sich sehr ernsthaft mit dieser Problematik, um abzusichern, dass die erforderlichen Geldmittel (eventuell durch Beteiligung der Europäischen Union) rechtzeitig zur Verfügung stehen.“*

36. Herr **Howadt** (Österreich) dankte der slowakischen Delegation für die rasche Reaktion, die er als Ausdruck des Geistes der Zusammenarbeit bezeichnete. Für die österreichische Wirtschaft sei dies eine Perspektive die wesentlich mehr Sicherheit bietet. Reparatur und Erneuerung der Schleusen seien selbstverständlich, aber das wichtigste Anliegen für alle Mitgliedstaaten der Donaukommission und ihre Firmen sei, dass

grundsätzlich zwei Schleusen zur Verfügung stehen und dies sei nun nicht nur als Absichtserklärung, sondern auch in Form sehr konkreter Angaben in Aussicht gestellt worden.

**5. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung**

37. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) nahm die Diskussion vorweg und merkte an, dass der Bericht bereits von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert worden sei und es damit keine Probleme gegeben habe.

38. Die Tagung nahm den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung (Dok. DK/TAG 70/21) zur Kenntnis.

**6. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2007**

39. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/23) zur Abstimmung gestellt.

**Ergebnisse der Abstimmung:**

10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

40. Danach wurde der Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/25) erörtert.

41. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) merkte in bezug auf die Überprüfung der Finanzgeschäfte der Donaukommission an, dass das Protokoll über die Überprüfung (Dok. DK/TAG 70/24) mehrere Vorschläge und Empfehlungen enthält und zu einigen davon Beschlussentwürfe erstellt worden seien. Die in diesen Beschlüssen enthaltenen Vorschläge stellten bereits eine Art Kompromiss dar, der

bei der Sitzung der Arbeitsgruppe erzielt wurde. Die Empfehlung, „bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs die Notwendigkeit der Anschaffung von Inventargegenständen sorgfältig zu prüfen und diese Ausgaben im Wesentlichen nur zu Lasten der Mittel des ordentlichen Haushalts einzuplanen“ wird das Sekretariat umsetzen. Auch mit der Empfehlung, abgeschriebene Computertechnik zu Wohltätigkeitszwecken Schuleinrichtungen zu überlassen, sei das Sekretariat voll einverstanden. Herr Valkár äußerte seine Zufriedenheit darüber, dass der Revisionsausschuss sich beim Sekretariat für die sachdienliche Hilfe bedankt hat und es bei der Zusammenarbeit keinerlei Probleme gab.

42. Herr **Grexa** (Slowakei) erinnerte daran, dass sich die slowakische Delegation bei der Sitzung der Arbeitsgruppe aktiv an der Erörterung des 2. Punkts des Beschlusses beteiligt hat. Die slowakische Delegation hatte die Meinung geäußert, dass die Aufnahme des neuen Artikels 15 in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ dem Herangehen der slowakischen Delegation an die erörterte Problematik widerspreche. In Zusammenhang mit der Annahme dieses Beschlusses machte Herr Grexa auf Punkt 4 aufmerksam, wonach die Änderungen mit Datum der Annahme des entsprechenden Beschlusses in Kraft treten sollen. Bis zur Annahme des Beschlusses sei nach Meinung der slowakischen Delegation Artikel 14 der Vorschriften, wonach ein Anspruch auf Dienstalterzulage besteht, voll gültig.

Herr Grexa wandte sich an das Sekretariat mit der Frage, wie dieser Beschluss im Falle der Annahme in die Praxis umgesetzt werden soll.

43. Der **Präsident** formulierte die Frage genauer und bat um Darlegung der Auswirkungen auf den künftigen Haushalt.
44. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) erklärte, dass in dem Falle, dass auf Entscheidung der Tagung ab Annahme eines Beschlusses neue Vorschriften in Kraft treten, die Zulage bis zum Annahmedatum nach den alten Vorschriften gezahlt werden müsste. Wenn eine solche Entscheidung getroffen wird, müsse der entsprechende Betrag im Haushalt der Donaukommission vorgesehen werden. Da der Haushalt für das laufende Jahr bereits verabschiedet sei, könne man folgende Lösung vorschlagen: die Zulage entweder im laufenden Jahr aus dem

Reservefonds auszuzahlen oder diesen Betrag in den Haushaltsplan des nächsten Jahres aufzunehmen.

45. Herr **Stemmer** (Sekretariat) bestätigte, dass die Mittel für diese Auszahlungen tatsächlich nicht in den Haushalt eingestellt seien. Seiner Überzeugung nach habe die Innenrevision keine fehlerhafte Führung des Titels Dienstaltermulagen konstatiert. Sie habe lediglich als Konsequenz ihres Protokolls darum ersucht, in Zukunft baldmöglichst eine feste Regelung zu treffen, die die Zahlung der Dienstaltermulage an Funktionäre, die mehrere Mandatsperioden beschäftigt werden, klarstellt. Herr Stemmer schlug vor, den Beschlussentwurf in der von der Arbeitsgruppe empfohlenen Form anzunehmen und als Datum der Inkraftsetzung den 1. Juli 2007 festzulegen.
46. Der **Präsident** erinnerte daran, dass der Satz „Diese Änderungen ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen“ eine allgemein übliche, immer verwendete Formulierung sei, ihre Annahme jedoch bedeuten würde, dass es früher eine andere Praxis der Zahlung der Dienstaltermulage gegeben habe.
47. Herr **Georgiev** (Bulgarien) wies darauf hin, dass, wenn dieser Beschluss gleich am Mandatsbeginn, beim Wechsel der Funktionäre verabschiedet worden wäre, die Tagung jetzt keine Zeit mit der Regelung dieses Problems verlieren müsste. Er rief dazu auf, den unterlaufenen Fehler zu korrigieren. Wenn dieser Beschluss jetzt verabschiedet werden würde, könne er nach der Tagung in Kraft treten, bis dahin gelte jedoch, wie auch der Vertreter der Slowakei äußerte, die alte Geschäftsordnung, und die Donaukommission sei verpflichtet, diese Beträge auf irgend eine Art auszuzahlen. Herr Georgiev unterstützte den Vorschlag des Generaldirektors, das Geld dem Reservefonds zu entnehmen.
48. Der **Präsident** stellte den Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/25) zur Abstimmung.

#### **Ergebnisse der Abstimmung:**

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung

der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/25):

7 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen.

- Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über die Bewilligung der vom Generaldirektor des Sekretariats angeordneten Auszahlungen gemäß der Anordnungen Nr. 046/05 und 032/05 vom 26. und 27. Juni 2005 (Dok. DK/TAG 70/26):

10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

**7. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung**

49. Der **Präsident** stellte den Beschluss der 70. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung und über den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Dok. DK/TAG 70/28) zur Abstimmung.

**Ergebnisse der Abstimmung:**

9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

50. Herr **Grex**a (Slowakei) gab folgende Erklärung ab:

*„Die slowakische Delegation stellt mit Zufriedenheit fest, dass der Arbeitsplan auf die nautischen, technischen, hydrotechnischen und ökologischen Arbeiten konzentriert ist, die die Kernaufgaben der Donaukommission darstellen. Ebenfalls mit Zufriedenheit stellen wir fest, dass den Fragen der Wasserstraßen im Arbeitsplan ein wichtiger Platz eingeräumt wurde. Es gibt auch neue Aspekte, z.B. wird im September ein Treffen der Experten zu Fragen der Wasserstraße und der Wasserpolitik stattfinden. Die Slowakei ist der Meinung, dass ein solcher Plan es allen ermöglichen wird, im Rahmen der Donaukommission einige besonders wichtige Fragen, einschließlich der Frage des Zustands der kritischen Abschnitte auf der Donau tiefgreifender zu erörtern. Gestatten Sie mir, in diesem Zusammenhang*

*an die bei der vergangenen Tagung abgegebene Erklärung meiner Delegation über den Zustand des gemeinsamen slowakisch-ungarischen Streckenabschnitts zu erinnern, der bei der slowakischen Seite nach wie vor Anlass zu großer Besorgnis gibt. Wir gehen natürlich davon aus, dass die Verantwortung für den Zustand dieses Streckenabschnitts entsprechend dem Übereinkommen vor allem bei den Uferstaaten liegt. Zugleich muss jedem klar sein, dass bei einer weiteren Verschlechterung der Schifffahrtsbedingungen auf diesem Abschnitt alle die Folgen zu spüren bekommen werden. Meine Delegation hat bei der vergangenen Tagung versprochen, unseren Partnern in der Donaukommission die Ergebnisse des von den slowakischen Behörden erstellten technischen Gutachtens vorzulegen. Ich darf die Tagung darüber in Kenntnis setzen, dass dieses Material bereits vor einigen Tagen dem Sekretariat übersandt wurde. Wir bitten das Sekretariat, es an die Mitgliedstaaten der Donaukommission sowie an alle Interessenten weiterzuleiten. Wir bitten die Delegationen der Mitgliedstaaten, das Studium dieses Materials nicht auf die lange Bank zu schieben, da wir uns natürlich bei der weiteren Erörterung gemäß den im nächstjährigen Arbeitsplan der Donaukommission gegebenen Möglichkeiten darauf berufen werden.“*

**8. Information des Präsidenten der Donaukommission über seine Teilnahme an internationalen Treffen und Konferenzen im Zeitraum Dezember 2007 (69. Tagung) bis zur 70. Tagung der DK**

51. Der **Präsident** legte folgende Information über seine Teilnahme an internationalen Treffen und Konferenzen im Zeitraum 2007 bis zur 70. Tagung vor.

*„Meine Damen und Herren, sie erinnern sich, dass es im Haushaltsplan des laufenden Jahres auch gewisse Summen für die Finanzierung der internationalen Tätigkeit des Präsidenten gab. Dies ist eine Neuerung, bei der wir erste Erfahrungen machen. Ich wollte Sie darüber informieren, dass ich zweimal in zwei konkreten Situationen diese Gelder benutzt habe. Einmal bei einer Sitzung der OSZE in Wien über allgemeine Fragen der Schifffahrt in Europa und in Regionen mit Binnen- und Küstenschifffahrt. Es wurde eine Reihe von Diskussionen geführt und auch ich hielt einen kleinen Wortbeitrag, der sehr gut aufgenommen wurde. Das zweite Mal war ein Besuch in Istanbul bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit dieser*

*Organisation zu intensivieren. Über diesen Besuch wurde ein Bericht erstellt. Wir werden unsere konkreten Vorschläge zuerst einmal auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe diskutieren. Ich kann hier vorübergehend nur bestätigen, dass ich diese internationale Zusammenarbeit für wichtig erachte. Wir sind - lassen Sie mich das so kurz sagen - gefragt. Es gibt im Moment 8 bis 10 oder noch mehr Einladungen von verschiedenen internationalen Organisationen und Konferenzen. Diese wird mein Nachfolger dann auf den Tisch bekommen und sich entscheiden, was er erfüllen kann. Jedenfalls schätze ich ein, dass es sich lohnt, sich in diesem Bereich zu engagieren, um so zur Stärkung des Ansehens der Donaukommission beizutragen. Die Verwendung der Gelder ist verhältnismäßig bescheiden. Mehr darüber werden wir für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe, gemäß der üblichen Praxis vorbereiten.“*

**9. Information des Sekretariats über die Begehung des 10. Jahrestags der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948**

52. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) informierte kurz über die von der Donaukommission durchgeführte Jubiläumsveranstaltung aus Anlass des 10. Jahrestags der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau.
53. Der **Präsident** betonte, dass die Veranstaltung sehr gut organisiert wurde und sehr nützlich war. Er äußerte seine Dankbarkeit gegenüber allen Delegationen und dem Sekretariat für die gute Arbeit.

**10. Maßnahmenplan für die Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrad, 1948)**

54. Der **Präsident** gab in bezug auf die Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau bekannt, dass die Regierung Serbiens zugesagt hat, eine eigens diesem Jubiläum gewidmete Konferenz zu veranstalten. Zur Konferenz sollen alle Mitgliedstaaten der Donaukommission sowie Experten und Politiker eingeladen werden. Die Konferenz solle nach Meinung des Präsidenten politische Bedeutung haben. Es gehe darum, dass die Gründung der Donaukommission kurz nach dem Zweiten

Weltkrieg in der Atmosphäre des sich abzeichnenden „kalten Krieges“ und der sich in den darauffolgenden Jahren zuspitzenden Situation zweifellos eine politische Errungenschaft war. Die Donaukommission müsse dieses historische Erbe bewahren und fördern. Bei der Konferenz seien auch Mitteilungen der Experten über die gegenwärtige Situation der Binnenschifffahrt und insbesondere der Donauschifffahrt geplant.

## **11. Information über den Stand des Vorbereitungsprozesses der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens**

55. Herr **Horváth** (Vorsitzender des Vorbereitungskomitees) machte folgende Mitteilung über den Stand des Vorbereitungsprozesses der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens:

*„Sehr geehrte Delegationen,  
meine Damen und Herren,*

*als erstes möchte ich mich bei Ihnen für die Einladung zu dieser Tagung der Donaukommission bedanken, bei der ich wieder einmal die Möglichkeit erhielt, Sie über die Arbeit des Vorbereitungskomitees seit der letzten Tagung der Donaukommission sowie über den Stand der Revision des Belgrader Übereinkommens und die vor uns stehenden Aufgaben zu informieren. Bei der 13. Sitzung des Vorbereitungskomitees am 27. März d.J. wurde die Erörterung der noch nicht abgestimmten Artikel auf der Grundlage des konsolidierten Textes und der Vorschläge des Vorsitzenden des Komitees fortgesetzt. Unter Berücksichtigung der Bemerkungen der Delegierten, die meistens allgemeiner Art waren, habe ich eine neue Variante erstellt, die vor einigen Tagen an die Delegationen verteilt wurde. Dieses Dokument genießt die Unterstützung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Es enthält Kompromissvorschläge für die Formulierung der immer noch strittigen Fragen, damit deren Erörterung abgeschlossen werden kann. Zu den wichtigen Aufgaben gehören außer der Annahme des Entwurfs des Übereinkommens auch der Abschluss der Arbeit am Wortlaut des Protokolls über den Beitritt der Europäischen Union zum Belgrader Übereinkommen sowie die Lösung einiger technischer Fragen. Ich habe die nächste Sitzung des Vorbereitungskomitees für den 5. Juni d.J. einberufen.*



*Sehr verehrte Vertreter, ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie um Ihre Unterstützung zu bitten, damit die Delegationen so schnell wie möglich ihre Bemerkungen zum Vorschlag des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees vorlegen, so dass die nächste Sitzung erfolgreich verlaufen kann. Ich möchte meine Bereitschaft bekräftigen, mit den betreffenden Delegationen Konsultationen durchzuführen, damit die erforderlichen Kompromisse erzielt werden können. In Anbetracht des Stands des Vorbereitungsprozesses hoffe ich sehr, dass wir dank der aktiven Beteiligung der Delegationen und ihrer fruchtbringenden Zusammenarbeit nicht mehr weit vom Abschluss der Revision des Belgrader Übereinkommens entfernt sind. Das Vorbereitungskomitee hat sich bei seiner Arbeit immer von dem von der Donaukommission mehrfach bestätigten politischen Ziel leiten lassen, das Belgrader Übereinkommen an die in den 60 Jahren nach seiner Unterzeichnung eingetretenen politischen, juristischen und technischen Veränderungen anzupassen. Diese Anpassung wird dazu beitragen, die Donaukommission zu einer beispielhaften effizienten Organisation werden zu lassen. Ich bin überzeugt, dass die Erreichung dieses Ziels unsere gemeinsame Aufgabe ist. Für das Vorbereitungskomitee bedeutet dies, die Revision des Übereinkommens so schnell wie möglich abzuschließen.*

*Schließlich bitte ich die Vertreter der Mitgliedstaaten der Donaukommission, aktiv zu unserem Hauptziel – der Unterzeichnung des neuen Übereinkommens bei der zum 60. Jahrestag des Belgrader Übereinkommens veranstalteten Diplomatischen Konferenz – beizutragen.“*

## **12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission**

56. Der **Präsident** teilte mit, dass die Russische Föderation Herrn I.S. Savolskij, Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission und Botschafter der Russischen Föderation in der Republik Ungarn, für das Amt des Präsidenten vorgeschlagen hat.
57. Da kein Mitgliedstaat Bewerber für die Ämter des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Kommission gestellt hat, schlug der **Präsident** vor, dass der derzeitige Vizepräsident, Herr Botschafter Keskeny (Ungarn) und der derzeitige Sekretär, Herr Botschafter Tkatch (Ukraine) auch weiter in ihren Ämtern zur Verfügung stehen.

58. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 70. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung des Mandats von Herrn Botschafter Ernő Keskeny als Vizepräsident und von Herrn Botschafter Dmitriy Tkatch als Sekretär der Donaukommission (Dok. DK/TAG 70/31) zur Abstimmung:

**Ergebnisse der Abstimmung:**

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

59. Danach wurde ein Wahlausschuss für die Wahl des Präsidenten der Donaukommission, bestehend aus den Vertretern von Österreich, Bulgarien und Kroatien gebildet.
60. Frau **Hammerich** (Deutschland) merkte an, dass Deutschland noch bis Ende Juni 2008 die EU-Präsidentschaft innehat und damit auch für Binnenschiffverkehrsangelegenheiten in der EU zuständig ist und gab in diesem Zusammenhang folgende Erklärung ab:

*„Die EU-Mitgliedstaaten in der Donaukommission sind übereingekommen, gemeinsam den von der Russischen Föderation für das Amt des Präsidenten der Donaukommission vorgeschlagenen Kandidaten, Herrn Botschafter Savolskij zu unterstützen. Die EU-Mitgliedstaaten beabsichtigen, bei der turnusmäßig anstehenden Neuwahl in 3 Jahren einen Kandidaten aus ihrem Kreis zu benennen.“*

61. Der **Wahlausschuss** verkündete das Ergebniss der Abstimmung für die Wahl des Präsidenten der DK: es wurden 11 Stimmen abgegeben, alle 11 waren gültig und wurden Herrn Botschafter Savolskij gegeben.
62. Herr **Savolskij**, der einstimmig gewählte Präsident der Donaukommission hielt folgende Ansprache:

*„Ich danke allen Mitgliedstaaten der Donaukommission dafür, dass die Besetzung des hohen Amts des Präsidenten dieser ältesten internationalen Organisation Russland anvertraut wurde. Ich danke meinen Kollegen, den Vertretern der Länder bei der Donaukommission für das mir persönlich erwiesene Wohlwollen. Ich danke meinem Vorgänger, Botschafter Božinović für seine Arbeit und für den nicht einfachen Tätigkeitsbereich, den er mir übergibt. Es ist für mich sehr angenehm, dass die herzlichen Beziehungen, die uns alle mit dem*

*ausscheidenden Präsidenten verbanden, auch künftig erhalten bleiben und wir uns auch weiterhin treffen werden und ich seine Erfahrungen in diesem Amt nutzen kann, wie auch er die Erfahrung seiner Vorgänger genutzt hat.*

*Die Donaukommission steht vor einer gewissen Schicksalswende. Dies ist nicht unsere direkte Aufgabe, aber wir werden auch künftig alles tun, um die Arbeit des Vorbereitungskomitees zu beschleunigen und bei der Modernisierung der Donaukommission zu helfen. Hier wurde erwähnt, dass Gott die Donau schuf. Wir müssen uns alle bemühen, diese Schöpfung zum Wohle aller an der Donau oder in ihrer Nähe lebender Völker zu nutzen. Wir müssen natürlich enge Beziehungen zu allen Organisationen mit Bezug zu den europäischen Binnenwasserstraßen pflegen, zuallererst mit der Wirtschaftskommission für Europa, eingedenk dessen, dass auf den europäischen Flüssen schließlich ein einheitliches Schifffahrtssystem entstehen wird, das natürlich große wirtschaftliche Vorteile bringen und die Beziehungen der europäischen Völker fördern wird.*

*Bei der Übernahme des Präsidentenamtes will ich nicht zu viel versprechen, werde jedoch versuchen, alles zu tun, damit wir effizienter arbeiten und in höherem Maße den Erwartungen, die unsere Staaten mit der Donau verbinden, gerecht werden. Haben Sie vielen Dank. Ich bitte Sie, mir zu helfen, so wie wir auch alle versucht haben, dem vorhergehenden Präsidenten zu helfen. Wir werden uns treffen und wir werden miteinander arbeiten. Ich werde versuchen, für alle Vorschläge weitestgehend offen zu sein. Dabei hoffe ich, wie wir alle, auf die Unterstützung des Sekretariats.“*

63. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) versprach, dass das Sekretariat alles in seinen Kräften stehende tun wird, damit die Donaukommission effizient arbeiten kann. Er sagte:

*„Der Donaukommission steht sehr viel Arbeit bevor, und nicht nur mit der Europäischen Kommission und den traditionellen Einrichtungen Europas im Bereich der Binnenschifffahrt. Wir stehen vor der Aufgabe, die Verbindungen für den Ausgang nach Osten zu festigen. Dies bedeutet die Festigung der Verbindungen mit der Schwarzmeerregion, die Festigung der Verbindungen mit der Ukraine, mit Russland, und nicht nur in politischer, sondern auch in verkehrstechnischer Hinsicht. Vor uns stehen sehr wichtige und große Aufgaben und die Kommission*

*hat eine sehr vernünftige Entscheidung gefällt, als sie den Vertreter von Russland zu ihrem Präsidenten gewählt hat. Ich bin der Ansicht, dass dieser Schritt der Donaukommission bei der Aufnahme dieser Verbindungen, die in naher Zukunft sogar über den weiteren Weg der Donaukommission entscheiden können, helfen kann. Ich kann Sie versichern, dass das Sekretariat alle diese möglichen Pläne und Absichten der Donaukommission unterstützen wird.“*

### **13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 71. Tagung der Donaukommission**

64. Der **Präsident** stellte den Entwurf der Tagesordnung zur Orientierung mit dem Datum der Einberufung der 71. Tagung (Dok. DK/TAG 70/30) vor. Der Entwurf wurde angenommen.

### **14. Sonstiges**

65. Herr **Keskeny** (Ungarn) gab folgende Erklärung ab:

*„Sehr geehrte Kollegen, bei der 69. Tagung der Donaukommission im Dezember 2007 hat der Vertreter der Slowakischen Republik die Absicht der Slowakei bekannt gegeben, die mit der Schifffahrt auf dem Donaustreckenabschnitt zwischen Sap und Eipel verbundenen Probleme zwecks Beratung vor die Arbeitsgruppe der Donaukommission für technische Angelegenheiten zu bringen. Die Frage wurde im April 2008 bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörtert. In diesem Zusammenhang hat die ungarische Seite folgende Stellungnahme formuliert. Die ungarische Seite ist ständig bemüht, in voller Übereinstimmung mit dem Rechtssystem der Europäischen Union und mit ihren aus internationalen Verträgen, insbesondere aus dem „Europäischen Übereinkommen über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung“ resultierenden Verpflichtungen, sowie mit den Empfehlungen der Donaukommission, die Schiffbarkeit der Donau auf dem ungarischen Streckenabschnitt zu sichern. Zu den im Interesse der Gewährleistung der Schiffbarkeit über einen möglichst langen Zeitraum unternommenen Maßnahmen zählt die Erstellung eines fundierten Berichts über die Verbesserung der Binnenschiff-fahrtsbedingungen auf dem gesamten Donaustreckenabschnitt, der von einem Konsortium unter der Leitung der ungarischen wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Umweltschutz und Wasserwirtschaft „Vituki“ im Rahmen eines EU-Programms mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union im Zeitraum Herbst 2005 bis September 2007 realisiert wurde.*

*Im Interesse der sorgfältigen Vorbereitung der Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf dem Donaustreckenabschnitt unterhalb von Sob hat die ungarische Regierung „Vituki“ mit der Erstellung einer Auswirkungsstudie und mit der Ausarbeitung von Vorprojekten und Projekten zur Beantragung der Genehmigung für die Durchführung der Arbeiten beauftragt. Im Frühjahr 2008 hat „Vituki“ im Rahmen einer Ausschreibung der Europäischen Union zusätzliche Mittel für die Durchführung dieser Arbeiten erhalten. Gleichzeitig laufen bilaterale ungarisch-slowakische Verhandlungen über die Umsetzung der Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag. Im Rahmen der bilateralen Verhandlungen sind die Parteien bemüht, gegenseitig annehmbare Lösungen für den gesamten, unter den Vertrag von 1977 fallenden Streckenabschnitt zu finden. Bei den Regierungsverhandlungen am 6. November 2007 haben sich die Parteien darauf geeinigt, dass innerhalb der für die Erstellung eines Wasserbewirtschaftungsplans gemäß Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vorgesehenen Frist, d.h. spätestens bis zum 22. Dezember 2009 über den gesamten, vom ursprünglichen Plan umfassten Streckenabschnitt ein gemeinsames strategisch-ökologisches Gutachten über die technischen Lösungen zur Umsetzung der gerichtlichen Entscheidung erstellt wird.*

*Auch der Budapest-Besuch von Frau Karla Peijs, Koordinatorin der Trans-Europäischen Netze (TEN) für die Binnenschifffahrt der Europäischen Kommission, fällt in den Rahmen der Zusammenarbeit mit der Europäischen Union. Der Besuch diente dem Ziel der Unterstützung der Europäischen Union für die von den zuständigen ungarischen und slowakischen Behörden unternommenen großangelegten komplexen Maßnahmen zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf den slowakisch-ungarischen und ungarischen Donaustreckenabschnitten. Die ungarische Seite ist der Ansicht, dass die von der slowakischen Seite angesprochenen Probleme im Rahmen bilateraler Verhandlungen gelöst werden müssen. Gleichzeitig ist die ungarische Seite bereit, die Donaukommission als verantwortliches Organ für die Gewährleistung der Freiheit der Schifffahrt auf der Donau regelmäßig über die Ergebnisse der bilateralen Verhandlungen sowie über den Stand der Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau zu informieren.“*



**I**

**BESCHLÜSSE**

**DER 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**





**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zu den technischen Fragen**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 3 – Technische Fragen,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Entwurf zur Änderung der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" durch Aufnahme der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Nummer 2.7.1 der Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/5) zu billigen,
2. den Änderungsentwurf zu dem mit Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 68/16) im Jahr 2007 angenommenen „Muster des Schifferdienstbuchs“ (Dok. DK/TAG 70/7) als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen,
3. den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 70/8) zur Kenntnis zu nehmen,
4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) (Dok. DK/TAG 70/4) zur Kenntnis zu nehmen,
5. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/6) zur Kenntnis zu nehmen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zu hydrotechnischen Fragen**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Eingedenk der Notwendigkeit der Präzisierung des Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten im Interesse der Schifffahrt auf der Donau und der hydrotechnischen Fragen aufgrund der wachsenden Anzahl der kritischen Donaustreckenabschnitte und der bisher aus verschiedenen Gründen nicht vollzogenen Umsetzung des von der 42. Jahrestagung der Donaukommission angenommenen ursprünglichen Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Eine Expertengruppe für hydrotechnische Fragen zu bilden,
2. die Expertengruppe für hydrotechnische Fragen mit der Prüfung aller Vorschläge zur Präzisierung des Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten im Interesse der Schifffahrt auf der Donau und der hydrotechnischen Fragen in bezug auf die Wasserstraße zu beauftragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zu Fragen der Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr  
und die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe  
sowie ihre Anerkennung**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Eingedenk der Notwendigkeit, die Anforderungen für die Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr und die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe sowie ihre Anerkennung zu vereinheitlichen,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Eine kleine Expertengruppe für die Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse zu bilden,
2. die kleine Expertengruppe für die Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse mit der Ausarbeitung harmonisierter Vorschriften für die Ausbildung und die Erteilung der Dokumente an die Schiffsführer als Grundlage für die künftige gesamteuropäische Anerkennung der Befähigungszeugnisse zu beauftragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Eingedenk der Notwendigkeit der Erhöhung des Potentials der Donauschifffahrt zur Gewährleistung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und stabiler Mobilität,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Eine Expertengruppe für Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau zu bilden,
2. die Expertengruppe für Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau mit der Ausarbeitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ zu beauftragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
in bezug auf das Übereinkommen über die internationale Beförderung von  
gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN)**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Angesichts der Tatsache, dass das Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) am 29. Februar 2008 in Kraft getreten ist,

die Anlagen des Übereinkommens in allen Amtssprachen der Donaukommission veröffentlicht werden und ab 1. März 2009 in allen Vertragsparteien des Übereinkommens zur Anwendung kommen,

derzeit bereits eine Mehrheit der Mitgliedstaaten der Donaukommission – Bulgarien, Deutschland, Moldau, Österreich, die Russische Föderation und Ungarn – auch Vertragsparteien des Übereinkommens sind, und

durch die Gefahrgut-Rahmenrichtlinie der Europäischen Union die Anlagen des Übereinkommens auch in den Mitgliedstaaten der Donaukommission Rumänien und Slowakei zur Anwendung kommen werden,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

In dem Wunsche, einheitliche Prinzipien und Regeln aufzustellen, mit dem Ziel:

- die Sicherheit der Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen zu verstärken,
- durch Vermeidung von Verschmutzungen, die bei Unfällen und Zwischenfällen bei solchen Beförderungen entstehen könnten, wirksam zum Umweltschutz beizutragen und
- die Beförderungsabläufe zu erleichtern und den internationalen Handel zu fördern,

die Anwendung der Bestimmungen des ADN-Übereinkommens in der jeweils gültigen Fassung in allen Mitgliedstaaten zu empfehlen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der  
Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den  
Ausgleich der Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats  
der Donaukommission**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Beratung des Punkts 4 der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/14) in bezug auf die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Artikel 35 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

*"35. Die Kosten für die kommunalen Dienstleistungen tragen die Funktionäre, entsprechend den Rechtsvorschriften des Sitzlandes der Kommission. Die Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre trägt die Kommission.*

---

*Bemerkung: Für die Betriebskosten der Wohnung des Generaldirektors (für Miete, Heizung, Strom, Gas, Telefon-Grundgebühr und das nötige Inventar) kommt die Kommission auf."*

2. Diese Änderungen ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der  
Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“  
in bezug auf den Mutterschaftsurlaub**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Beratung von Punkt 4 der Tagesordnung und des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/14),

in Anbetracht eines im Sekretariat entstandenen Dringlichkeitsfalls,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. In die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ einen neuen Artikel 26 mit folgendem Wortlaut einzufügen:

*„26. Jede Angestellte hat Anspruch auf bezahlten Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaub mit einer Gesamtdauer von 6 Monaten, sofern keine anderweitigen sozialversicherungsrechtlichen Ansprüche bestehen.“*

2. Diese Änderung ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.
3. Das Sekretariat mit der Änderung der entsprechenden Publikation der Donaukommission gemäß diesem Beschluss zu beauftragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die posthume Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die  
Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn György Fekete**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Kenntnisnahme des mit Note vom 30. April 2008 des Ständigen Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission an den Präsidenten der Donaukommission gerichteten Vorschlags, den ungarischen Staatsbürger, Herrn György Fekete posthum mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" auszuzeichnen,

in Anerkennung und hoher Würdigung der in der Begründung des Vorschlags dargelegten bedeutenden Verdienste von Herrn Fekete bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission vom 8. Mai 2006 (DK/TAG 66/4) genehmigten Satzung der Gedenkmedaille,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

- den ungarischen Staatsbürger, Herrn GYÖRGY FEKETE posthum mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" als Zeichen der Anerkennung und hohen Würdigung seiner bedeutenden Verdienste bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz auszuzeichnen,
- dem Präsidenten der Donaukommission vorzuschlagen, die Gedenkmedaille sowie die Verleihungsurkunde zu einem entsprechenden Zeitpunkt im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission an die Familie von Herrn Fekete zu überreichen,
- das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn György Fekete in das vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Medaille ausgezeichneten Personen einzutragen.



**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung  
der Donauschifffahrt" an Herrn Dănuț-Adam Stefanescu**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Kenntnisnahme des mit Note vom 16. Mai 2008 der Ständigen Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission an den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission gerichteten Vorschlags, den rumänischen Staatsbürger, Herrn Dănuț-Adam Stefanescu mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" auszuzeichnen,

in Anerkennung und hoher Würdigung der in der Begründung des Vorschlags dargelegten bedeutenden Verdienste von Herrn Stefanescu bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission vom 8. Mai 2006 (DK/TAG 66/4) genehmigten Satzung der Gedenkmedaille,

**BESCHLIESST** die 70. Tagung der Donaukommission:

den rumänischen Staatsbürger, Herrn DĂNUȚ-ADAM STEFANESCU mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" als Zeichen der Anerkennung und hohen Würdigung seiner bedeutenden Verdienste bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz auszuzeichnen,

dem Präsidenten der Donaukommission vorzuschlagen, die Gedenkmedaille sowie die Verleihungsurkunde zu einem entsprechenden Zeitpunkt im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission zu überreichen,

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Dănuț-Adam Stefanescu in das vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Medaille ausgezeichneten Personen einzutragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung  
der Donauschifffahrt" an Herrn Vojtech Slačik**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Kenntnisnahme des mit Note vom 11. März 2008 des Ständigen Vertreters der Slowakei bei der Donaukommission an den Präsidenten der Donaukommission gerichteten Vorschlags, den slowakischen Staatsbürger, Herrn Vojtech Slačik mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" auszuzeichnen,

in Anerkennung und hoher Würdigung der in der Begründung des Vorschlags dargelegten bedeutenden Verdienste von Herrn Slačik bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission vom 8. Mai 2006 (DK/TAG 66/4) genehmigten Satzung der Gedenkmedaille,

**BESCHLIESST** die 70. Tagung der Donaukommission:

- den slowakischen Staatsbürger, Herrn VOJTECH SLAČIK mit der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" als Zeichen der Anerkennung und hohen Würdigung seiner bedeutenden Verdienste bei der Förderung des Schiffsverkehrs auf der Donau und der Erhöhung seiner Effizienz auszuzeichnen,
- dem Präsidenten der Donaukommission vorzuschlagen, die Gedenkmedaille sowie die Verleihungsurkunde zu einem entsprechenden Zeitpunkt im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission zu überreichen,
- das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Vojtech Slačik in das vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Medaille ausgezeichneten Personen einzutragen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung  
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/22) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/14) in dem auf Tagesordnungspunkt 6 bezogenen Teil,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand 31. Dezember 2007 (Dok. DK/TAG 70/22, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| – Einnahmenteil | EUR 2.407.976,22 |
| – Ausgabenteil  | EUR 1.859.438,09 |
| – Aktiva        | EUR 548.538,13   |
- 
2. Den Übertrag aus dem Jahr 2007 in Höhe von EUR 426.187,87 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2007	EUR 521.220,67
– Außenständen:	
– Sonstiges (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 27.317,46

– Vorauszahlungen für 2008		
Ungarn	EUR	-122.080,00
Russland		
Bulgarien	EUR	- 5,26
	EUR	- 265,00

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2008 zuzuweisen.

- Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand 31. Dezember 2007 (Dok. DK/TAG 70/22, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	131.531,51
– Ausgabenteil	EUR	25.229,03
– Aktiva	EUR	106.302,48

- Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/24) zur Kenntnis zu nehmen.
- Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2008 Delegierte der Ukraine (Vorsitz) und Serbiens zu beauftragen.
- Den auf Tagesordnungspunkt 6 bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 70/14) zu billigen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung  
der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der  
Donaukommission im Jahr 2007 resultierenden Empfehlungen**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Beratung des Punkts 6 der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/14) in bezug auf die Umsetzung der Empfehlungen resultierend aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/24),

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Text von Art. 54 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

*„54. Die Besetzung der Posten der Funktionäre erfolgt auf Empfehlung der Mitgliedstaaten. Die Funktionäre werden für ein dreijähriges Mandat ernannt, mit der Option einer einmaligen Verlängerung für einen Zeitraum von maximal drei weiteren Jahren.“*

2. Nach Art. 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ folgende neue Artikel einzufügen:

*„15. Ab Beginn eines neuen Mandats sind die Funktionäre, die ihre Tätigkeit im Sekretariat fortsetzen, ohne Vordienstrechte den neu beginnenden Funktionären gleichgestellt.“*

*16. Ist in begründeten Fällen eine zeitweilige Zusammenlegung der Verpflichtungen mehrerer Funktionäre des Sekretariats*

*erforderlich, so wird dem Funktionär, der zusätzliche Verpflichtungen übernimmt, ein finanzieller Ausgleich nach Maßgabe des Präsidiums der Donaukommission bis zu maximal 30 % seines Gehaltes ohne Zulagen gezahlt.“*

3. Das Sekretariat zu beauftragen, die o.a. Änderung und die neuen Artikel in die Geschäftsordnung einzufügen und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.
4. Diese Änderungen ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Bewilligung der vom Generaldirektor des Sekretariats  
angeordneten Auszahlungen gemäß der Anordnungen Nr. 046/05 und 032/05  
vom 26. und 27. Juni 2005**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Beratung des Punkts 6 der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/14) in bezug auf die Ergebnisse der vorläufigen Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

- Die vom Generaldirektor des Sekretariats angeordneten Auszahlungen gemäß der Anordnungen Nr. 046/05 und Nr. 032/05 vom 26. und 27. Juni 2005 zu bewilligen.

**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des  
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur  
70. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission  
für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung**

*(angenommen am 20. Mai 2008)*

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Punkte 5 und 7 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung (Dok. DK/TAG 70/21) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung (Dok. DK/TAG 70/27) anzunehmen.



**BESCHLUSS**

**der 70. Tagung der Donaukommission  
über die Verlängerung des Mandats  
von Herrn Botschafter Ernő Keskeny als Vizepräsident und von  
Herrn Botschafter Dmitriy Tkatch als Sekretär der Donaukommission**

*(angenommen am 21. Mai 2008)*

Angesichts der Tatsache, dass die Mitgliedstaaten der Donaukommission bei der 70. Tagung keinen Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission vorschlagen konnten und

in Ermangelung eines Präzedenzfalls für eine solche Situation und angesichts der Notwendigkeit, die Kontinuität der allgemeinen Leitung der Angelegenheiten der Donaukommission sicherzustellen,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Das Mandat von Herrn Botschafter Ernő KESKENY als Vizepräsident der Donaukommission und von Herrn Botschafter Dmitriy TKATCH als Sekretär der Donaukommission für einen neuen Zeitraum von drei Jahren zu verlängern,
2. diesen Beschluss ab dem Datum der Annahme in Kraft zu setzen.



## **II**

### **ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN** gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission



**ERGEBNISBERICHT**

**über die Sitzung  
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt 35 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 15. – 17. April 2008 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

**A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission**

*Bulgarien*

Herr Georgi GEORGIEV  
Herr Georgi IVANOV  
Frau Polina KALINOVA

*Deutschland*

Herr Thomas GEIB  
Herr Ludwig STEINHUBER  
Herr Johannes SOLGER

*Kroatien*

Herr Dušan TRNINIĆ  
Frau Marina IVICA-MATKOVAC

*Moldau*

Frau Inga IONESII  
Herr Igor ZAHARIA

Österreich

Herr Leo GRILL  
Herr Bernd BIRKLHUBER  
Herr Peter STEINDL  
Herr Gregor TONDL  
Herr Christoph HACKEL

Rumänien

Herr Dănuț-Adam STEFANESCU  
Frau Maria OPREA  
Frau Lorena CIUBREI  
Herr Doru BEJENARU  
Frau Elena Silvia PANAITE

Russland

Herr V. M. VORONTZOV  
Herr G. G BURKIN

Serbien

Herr Milovan BOŽINOVIĆ  
Herr Tioslav PETKOVIĆ

Slowakei

Herr Igor GREXA  
Herr Vojtech SLAČIK  
Herr Stanislav FIALIK  
Herr Miroslav DETVAN  
Herr Stefan HAVLIK  
Herr Vladimir HOLČIK  
Herr Peter ČÁKY  
Herr Peter ŽITŇANSKÝ

Ukraine

Herr Jurij MIZKEVITSCH  
Herr Igor GLADKYCH  
Herr Alexej KORYTOV

Ungarn

Frau Gyöngyvér VÖLGYES  
Herr Tamás MARTON  
Herr András MAGYARICS  
Herr Lajos HORVÁTH  
Herr Péter BARTHA

**B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde**

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Frau Anna MAROS  
Herr Simon BERTOUX

Türkei

(Beschluss DK/TAG 59/36)

Herr Burak BULUT  
Herr Dervis YÜZER

**C. Vertreter Internationaler Organisationen**

Europäische Kommission

Frau Janeta TOMA

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Frau Azhar JAIMURZINA

\* \*  
\*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats Herr I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefsingenieur Herr K. Anda, und die Räte des Sekretariats der Donaukommission, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Tomić, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr G. Georgiev (Bulgarien) wurde zum Vorsitzenden, Herr D.-A. Ștefănescu (Rumänien) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

## **I. NAUTISCHE FRAGEN**

### **1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau**

- 1.1 Entwurf der auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission geänderten und im Jahr 2007 herausgegebenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“
- 1.2 Entwurf der auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten aktualisierten „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“

### **2. Vorschriften für die Flussaufsicht auf der Donau**

- 2.1 Modell der „Vorschriften für die Flussaufsicht auf der Donau“  
(Entwurf)

### **3. Internationale RIS-Standards**

- 3.1 System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen (Standard Inland ECDIS 2.0) – Aktualisierung
- 3.2 Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt – Aktualisierung
- 3.3 Nachrichten für die Binnenschifffahrt – Internationaler Standard – Aktualisierung



- 3.4 Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt – Aktualisierung
- 3.5 Kompatibilität der RIS-Ausrüstung
- 3.6 Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten für die Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte

#### **4. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe**

- 4.1 Rahmenentwürfe zu folgenden Fragen:
  - 4.1.1 Ausbildung von Spezialisten für den Binnenschiffsverkehr
  - 4.1.2 Schifferdienstbuch
  - 4.1.3 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe
  - 4.1.4 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendegeschwindigkeitsanzeigers
  - 4.1.5 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

## **II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNK-WESENS**

### **1. Technische Fragen**

- 1.1 Korrekturen der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“
- 1.2 Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt

### **2. Fragen des Funkwesens**

- 2.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – bei Bedarf Aktualisierung
- 2.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung nach Vorschlägen der Donaustaaten

### **III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN**

#### **1. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**

- 1.1 Modell der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
- 1.2 Vorlage der Entwürfe der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen zur Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau
- 1.3 Information der Donaustaaten über die Durchführung der großen infrastrukturellen und Regulierungsarbeiten auf der Donau und über ihre Auswertung
- 1.4 Entwurf der „Liste der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
- 1.5 „Empfehlungen für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen unter Berücksichtigung der Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt“
- 1.6 Entwurf des Dokuments „Quality Standard betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“. Schreiben DK 63/III-2008 vom 5. März 2008 (*Vorschlag von Österreich*)

### **IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ**

#### **1. Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau (ADN)**

- 1.1 Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

#### **2. Verhütung der Verschmutzung der Donau durch die Schifffahrt**

- 2.1 Finanzierungsmodell für die Abfallentsorgung, anwendbar in allen Donaustaaten
- 2.2 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008)

3. **Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)**
4. **Informationsaustausch der Donaustaaten über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und Vorschläge zu deren Behebung**

#### **V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN**

1. **Erörterung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“**
2. **Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007**
3. **Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau**
  - 3.1 **Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ für die Entwicklung der Donauschifffahrt und die Verhütung der Verschmutzung der Donau durch diese Tätigkeit**
4. **Entwicklung der Donauschifffahrt**
  - 4.1 **Modell der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau**

#### **VI. ARBEITSPLAN UND ZEITPLAN DER TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 70. BIS 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

#### **VII. SONSTIGES**

1. **Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung, Teil technische Fragen**
2. **Erörterung des Schreibens der Europäischen Kommission „Folgenabschätzung von Vorschlägen zur Modernisierung und Verstärkung des Organisationsrahmens für die Binnenschifffahrt in Europa“. Schreiben DK 29/II-2008 vom 4. Februar 2008**
3. **Präsentation des Vertreters von AQUAPOL (*Vorschlag von Ungarn*)**

**4. Information des Sekretariats über die Vorbereitung der Ersten Gemeinsamen Tagung der Sachverständigen der Schiffsuntersuchungskommissionen (Budapest, 6.-7. Mai 2008) (Vorschlag des Sekretariats)**

**I. Nautische Fragen**

**TOP I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau**

**TOP I.1.1 – Entwurf der auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission geänderten und im Jahr 2007 herausgegebenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“**

6. Die Arbeitsgruppe hörte sich eine mündliche Information des Sekretariats darüber an, dass sich seit November 2007 eine informelle Arbeitsgruppe mit der Harmonisierung europäischer Binnenschifffahrtsordnungen beschäftigt. Das unmittelbare Ziel der Arbeit ist die Feststellung von Abweichungen zwischen der letzten Fassung des CEVNI und den Vorschriften, welche von der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, der Internationalen Kommission für das Save-Becken und der Moselkommission angenommen wurden. Mit der Erfüllung dieser Aufgabe wird das längerfristige Ziel unterstützt, die europäischen Binnenschifffahrtsordnungen zu harmonisieren.
7. Bisher kam diese Arbeitsgruppe zu zwei Sitzungen in Genf zusammen, am 7. Februar und am 23. - 24. März 2008. Von den insgesamt neun Kapiteln des CEVNI und des DFND wurden Kapitel 1 und Kapitel 2 komplett bearbeitet. Kapitel 3 ist noch in Arbeit und wird bei der nächsten Sitzung fertiggestellt. Die nächsten Sitzungen der informellen Arbeitsgruppe sind für September und November 2008 sowie Februar 2009 geplant. Ein endgültiger Vorschlag wird bei der Tagung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE im Juni 2009 vorgelegt.
8. Die Vertreterin der UNECE wies auf die Bedeutung der Arbeit am Vergleich der Schifffahrtsordnungen hin und lud alle Interessenten zur Teilnahme an der informellen Arbeitsgruppe ein.

9. Die österreichische Delegation, die sehr aktiv am bisherigen Vergleich der Regelwerke in der informellen Arbeitsgruppe mitwirkte, hat eine Präsentation gegeben.
10. Die russische Delegation machte auf die Unterschiede zwischen Kapitel 3 des DFND und der Europäischen Binnenschifffahrtsordnung aufmerksam.
11. Die österreichische Delegation bot an, in die informelle Arbeitsgruppe einen zusätzlichen Experten aus Österreich zu delegieren, um die umfangreiche Arbeit am Kapitel 3 zum Abschluss zu bringen. Dieser Vorschlag wurde von der Arbeitsgruppe unterstützt.

**TOP I.1.2 – Entwurf der auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten aktualisierten „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)**

12. Die „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau“ wurden 2006 herausgegeben. Eine Aktualisierung dieser Publikation war seitdem nicht erforderlich. Das Sekretariat wird bei Vorliegen von Änderungen diese Publikation veröffentlichen.

**TOP I. 2 Vorschriften für die Flussaufsicht auf der Donau**

**TOP I.2.1 – Modell der „Vorschriften für die Flussaufsicht auf der Donau“ (Entwurf)**

13. Bis zum 25. März 2008 gingen im Sekretariat die Antworten von der Slowakei und von Österreich ein.
14. Der vom Sekretariat vorgelegten Information war der österreichische Vorschlag mit konkreten Korrekturen und Änderungsvorschlägen beigelegt.
15. Die Arbeitsgruppe würdigte die umfangreiche Arbeit der zuständigen österreichischen Behörden am Dokument und schlug vor, die Erörterung des Entwurfs der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“ auf das nächste Treffen der Experten für technische Angelegenheiten (18. – 21. November 2008) zu verschieben, da die Prüfung dieses Dokuments wegen der Kürze der dafür zur Verfügung gestandenen Zeit nicht ausreichend war.

### **TOP I.3 Internationale RIS-Standards**

**TOP I.3.1** – *System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen (Standard Inland ECDIS 2.0) – Aktualisierung*

**TOP I.3.2** – *Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt – Aktualisierung*

**TOP I.3.3** – *Nachrichten für die Binnenschiffahrt – Internationaler Standard – Aktualisierung*

**TOP I.3.4** – *Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt – Aktualisierung*

16. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu den Tagesordnungspunkten I.3.1-I.3.4 zur Kenntnis und stellte fest, dass derzeit keine Vorschläge für die Aktualisierung der Standards vorliegen.

#### **TOP I.3.5** – *Kompatibilität der RIS-Ausrüstung*

17. Zu diesem Punkt erörterte die Arbeitsgruppe das Schreiben des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (GZ. BMVIT-561.001/0016.IV/W2/2008) vom 4. Februar 2008, in welchem u.a. mitgeteilt wird, dass entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 415/2007 der Kommission vom 13. März 2007 zu den technischen Spezifikationen für Schiffsverfolgungs- und -aufspürungssysteme nach Artikel 5 der Richtlinie 2005/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über harmonisierte Binnenschiffahrtsweginformationssysteme auf den Binnenwasserstraßen der Gemeinschaft, auf dem österreichischen Abschnitt der Donau eine Trage- und Einschaltspflicht für Inland AIS Transponder eingeführt wird.
18. Die österreichische Delegation gab eine Präsentation über die Vorteile der AIS-Transponder und teilte mit, dass ab dem 1. Juli 2008 die Trage- und Einschaltspflicht für Inland AIS Transponder auf dem österreichischen Streckenabschnitt der Donau eingeführt wird.
19. In Zusammenhang mit dieser Frage entfaltete sich eine längere Diskussion.

20. Mehrere Delegationen wiesen darauf hin, dass für die Ausrüstung der Schiffe eine bestimmte Frist gegeben werden sollte. Ferner sei nicht bekannt, wie weit der Ausbau der entsprechenden Ufer-Infrastruktur in den einzelnen Ländern vorangeschritten ist.
21. Die ungarische Delegation wies unter Berufung auf die EU Richtlinie 44/2005 darauf hin, dass gemäß dieser Richtlinie eine Trage- und Einschaltspflicht für Inland AIS Transponder erst ab Anfang nächsten Jahres besteht.
22. Die deutsche Delegation machte darauf aufmerksam, dass die Vorteile der Ausrüstung mit AIS-Transpondern erst dann zum Tragen kommen, wenn alle Schiffe mit diesen ausgerüstet sind.
23. Die slowakische Delegation teilte mit, dass in der Slowakei bisher 44 Schiffe mit Inland AIS Transpondern ausgerüstet wurden und im Gebäude der Staatlichen Schiffsverwaltung ein sich gegenwärtig in Testlauf befindendes RIS-Zentrum eingerichtet wurde.
24. Die Arbeitsgruppe bat das Sekretariat der Donaukommission Informationen von allen Mitgliedstaaten in bezug auf RIS-Ausrüstung einzuholen und eine zusammenfassende Information an alle Mitgliedstaaten zwecks Erörterung beim entsprechenden Expertentreffen zu verteilen.
25. Die ukrainische Delegation gab zur Frage der Ausrüstung der Binnenschiffe mit Inland AIS-Transpondern folgende Erklärung ab (Schreiben DK 55/III-2008 vom 4. März 2008):
  - 1) Die Mitteilung des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie über die Trage- und Einschaltspflicht für Inland AIS Transponder auf dem österreichischen Donauabschnitt beruht auf Artikel 5 der Richtlinie 2005/44/EG der Europäischen Union und ist mit dem DFND, das für die Donau vorrangige Bedeutung hat, nicht abgestimmt.
  - 2) Die von Österreich einseitig nur auf dem österreichischen Donauabschnitt eingeführte Trage- und Einschaltspflicht für Inland AIS Transponder auf allen Binnenschiffen kann in Ermangelung eines mit der Donaukommission abgestimmten Schemas für die Einführung der Binnenschiffahrts-informationsdienste (RIS) auf der Donau als nicht begründet angesehen werden.

- 3) Unserer Meinung nach muss vorher ein allgemeiner Maßnahmenplan der Donaukommission für die Einführung der RIS-Ausrüstung auf der Donau erstellt und abgestimmt werden.
- 4) Die ukrainische Delegation bekräftigt ihren Wunsch zur Beteiligung an der Ausarbeitung des allgemeinen Plans der DK für die Einführung der RIS-Ausrüstung. Dieses Projekt könnte von der Europäischen Union finanzielle Unterstützung u.a. auch zugunsten der ukrainischen Schiffseigentümer erhalten. Grundlage dafür wäre die Richtlinie des Europäischen Parlaments 2000/60/EG vom 23. Oktober 2000, die die Beteiligung der Europäischen Union an der Finanzierung von Ausbauprojekten internationaler Flüsse vorsieht.
- 5) Angesichts der Ungeklärtheit mehrerer, darunter auch organisatorischer Fragen (Häfen, in denen die Transponder erhältlich sind, Höhe der Kautions, Aushändigung von Transpondern zur Nachtzeit und an Feiertagen), schlägt die Delegation der Ukraine vor, die Einführung der von Österreich angekündigten organisatorischen Maßnahmen bis zur Klärung aller Fragen zu verschieben und so unvermeidliche Verluste der Schiffseigentümer infolge von Stillstand der Flotte, was formell die freie Schifffahrt auf der Donau einschränkt, auszuschließen.“

**TOP I.3.6 – *Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten für die Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte***

26. Beim Meinungsaustausch zu diesem Tagesordnungspunkt legte der Vorsitzende des GIS-Forums, Herr L. Grill eine Tabelle über den Stand der Erstellung der elektronischen Schifffahrtskarten für die Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte vor und lud alle Mitgliedstaaten der DK zur Teilnahme an der Arbeit des Forums ein.
27. Abschließend zu diesem Thema gab die deutsche Delegation eine Präsentation über die nächste DISC-Konferenz, die vom 11.-12. November 2008 in Hamburg stattfinden wird.

**TOP I.4 Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe**

**TOP I.4.1.1 – *Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr***

28. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassende Information des Sekretariats zu diesem Thema zur Kenntnis.



29. Die Vertreterin der UNECE schlug vor, Informationen auszutauschen und einen Experten der Donaukommission in die entsprechende Arbeitsgruppe der UNECE zu delegieren.
30. Der Generaldirektor des Sekretariats wies auf die Kompliziertheit dieser Frage in fachlicher und organisatorischer Hinsicht hin. Die Zusammenarbeit zu diesem Thema zwischen der ZKR und der DK begann schon im vorigen Jahr. Die Vertreter von allen interessierten Organisationen sollten in beide Arbeitsgruppen (Arbeitsgruppe der DK und der UNECE) involviert sein. Diese Arbeitsgruppen sollten eine Stärke von 5 bis 10 Experten haben.
31. Die österreichische Delegation wies darauf hin, dass es bereits eine EU-Richtlinie über die Ausbildung von Kadern für die Binnenschifffahrt gibt. Daher schlug die österreichische Delegation vor, die Arbeit in einer Arbeitsgruppe, die sich aus Experten der DK, ZKR und UNECE zusammensetzt, zu konzentrieren, weil nur so eine Chance für die Unterbreitung eines gemeinsamen Vorschlags bestehe.
32. Die russische Delegation hingegen war der Meinung, dass erst innerhalb der Donaukommission eine Entscheidung getroffen werden muss. Diese Position wurde auch von anderen Delegationen unterstützt.
33. Der Chefingenieur des Sekretariats unterstützte den russischen Vorschlag, da das Sekretariat nicht ohne Einholung der Meinungen der Mitgliedstaaten arbeiten kann. Ferner wies er auf ein Defizit an ausgebildeten Kadern für den Binnenschiffsverkehr hin.
34. Im Ergebnis der Diskussion empfahl die Arbeitsgruppe dem Sekretariat, der 70. Tagung der Donaukommission einen Vorschlag zur Bildung einer entsprechenden kleinen Expertengruppe im Rahmen der DK zu unterbreiten.

Die Delegationen der Ukraine und von Bulgarien erklärten sich bereit, ihre Experten zur Teilnahme an der Arbeit dieser Gruppe zu delegieren.

#### **TOP I.4.1.2 – *Schifferdienstbuch***

35. Alle Mitgliedstaaten erklärten sich damit einverstanden, dass das Schifferdienstbuch der DK mit Aufnahme zusätzlicher Seiten für den Nachweis der Streckenfahrten auf anderen Binnenwasserstraßen und der körperlichen Tauglichkeit an das Schifferdienstbuch der ZKR angeglichen

wird. Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, das Schifferdienstbuch auf Binnenwasserstraßen in dieser Form zur Anwendung zu empfehlen.

## **II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens**

### **TOP II.1 Technische Fragen**

#### **TOP II.1.1 – *Korrekturen der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“***

36. Die Arbeitsgruppe erörterte die vom Sekretariat erstellte Übersicht zum Thema „Technische Vorschriften für Binnenschiffe“.
37. Das Sekretariat wies darauf hin, dass die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ einer nachträglichen Ergänzung und Änderung bedürfen, da die geltenden technischen Empfehlungen der DK vollständig der Resolution Nr. 61 der UNECE entsprechen, während die EU-Mitgliedstaaten unter den DK-Mitgliedstaaten ab dem 1. Januar 2009 an die Richtlinie 87/2006/EG gebunden sind.
38. Die russische Delegation äußerte die Ansicht, dass die technischen Vorschriften der DK größtenteils der Resolution Nr. 61 der UNECE entsprechen, so dass sie nur durch die früher abgestimmten Kapitel 20 und 21 ergänzt zu werden brauchen und in Druckform herausgegeben werden können. Die vorhandenen Unterschiede z. B. in bezug auf das Muster des Schiffsattests, das praktisch den Dokumenten der ZKR entnommen wurde, können erörtert und eventuell später geändert werden.
39. Die Vertreterin der UNECE wies darauf hin, dass am Vergleich der Resolution Nr. 61 der UNECE und der Richtlinie 87/2006/EG weiter gearbeitet werde und dass es immer weniger Unterschiede zwischen beiden Grundsatzdokumenten gäbe. Sie betonte, dass diese Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 vom 16. – 18. Juni 2008 erörtert werden soll und hielt eine Änderung der Resolution Nr. 61 der UNECE für möglich.
40. Die österreichische Delegation sprach sich für eine dringende Aktualisierung der DK-Empfehlungen aus, da die Analyse der vorgelegten Übersicht klar gezeigt hat, dass die Mehrzahl der DK-Mitgliedstaaten (sieben) bereits zur Anwendung der Richtlinie 87/2006/EG bereit sind.

41. Die deutsche Delegation schloss sich der Meinung der österreichischen Delegation an und fügte hinzu, dass jede Verzögerung dieses Prozesses zu Schwierigkeiten in der Donauschifffahrt führen kann.
42. Die ungarische Delegation teilte mit, dass auf dem ungarischen Streckenabschnitt ab dem 1. Juli 2008 die Richtlinie 87/2006/EG gelten wird, da jedoch einige Bestimmungen darin nicht vollständig sind, auch die Rheinvorschriften angewendet werden sollen. Als EU-Mitgliedstaat ist Ungarn verpflichtet, die Richtlinie 87/2006/EG anzuwenden und die am Rhein geltenden Schiffsdokumente anzuerkennen. Als Mitgliedstaat der DK ist Ungarn aber auch gehalten, die Empfehlungen der Donaukommission umzusetzen.
43. Die russische Delegation machte darauf aufmerksam, dass auch die derzeit laufende Arbeit zur Revision des Belgrader Übereinkommens zu berücksichtigen sei, nach deren Abschluss einige Bestimmungen des revidierten Übereinkommens auch verbindlichen Charakter haben werden.
44. Im Ergebnis der Erörterung kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission in Druckform mit weichem Einband herausgegeben werden sollen.
45. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Aufnahme eines Punkts über die Notwendigkeit der Fortsetzung der Arbeit an der weiteren Aktualisierung dieser Empfehlungen in den Arbeitsplan der DK für 2008/2009 aus.

**TOP II.1.2 – *Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt***

46. Die Arbeitsgruppe erörterte die diesbezügliche Information des Sekretariats und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an diesem Thema aus.
47. Während der Diskussion wurden mehrere Vorschläge und Ergänzungen in bezug auf die im Bereich des Schutzes und der Sicherheit der Binnenschifffahrt im Rahmen der UNECE und anderer Organisationen durchgeführten Maßnahmen eingebracht, die die Donaukommission berücksichtigen muss.

48. Die Vertreterin der UNECE bat das Sekretariat, bei der bevorstehenden Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 im Juni 2008 eine entsprechende Information vorzulegen.
49. Einige Delegationen machten darauf aufmerksam, dass die Maßnahmen im Bereich des Schutzes und der Sicherheit der Binnenschifffahrt nicht zu einem zusätzlichen bürokratischen Aufwand und zu zusätzlichen Kosten führen dürfen.

## **TOP II.2 Fragen des Funkwesens**

### **TOP II.2.1 – „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – bei Bedarf Aktualisierung**

### **TOP II.2.2 – „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil“ –Aktualisierung nach Vorschlägen der Donaustaaten**

50. Die Arbeitsgruppe dankte dem Sekretariat für die ausgearbeitete Information und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der weiteren Aktualisierung und Harmonisierung des Handbuchs aus.
51. Zugleich wurde betont, dass das Sekretariat der DK rechtzeitig über alle Änderungen des Regionalen Teils des Handbuchs zu informieren sei, damit diese Auskünfte auf der offiziellen Website der DK zugänglich gemacht werden können.

## **III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**

### **TOP III.1.1 – Modell der „Empfehlungen über die Festlegung von Regemaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“**

52. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten nahm das Arbeitsdokument des Sekretariats zur Kenntnis.
53. Die russische Delegation stellte in ihrer Wortmeldung fest, dass die Änderung der derzeitigen Festlegung der Fahrrinnenparameter der DK nicht zwingend ist. Besonderes Augenmerk soll auf die Umsetzung der Empfehlungen gelegt werden. Die Frage der Aktualisierung der Empfehlungen steht aber an.

54. Die österreichische Delegation merkte an, dass es in den derzeitigen Empfehlungen keine wesentlichen Ungereimtheiten gäbe, hielt jedoch eine Gesamtlösung für die Donau insgesamt in einer neuen Form für zielführend.
55. Die bulgarische und die rumänische Delegation sprachen sich für ein Festhalten an den derzeitigen Empfehlungen aus. Die Instandhaltung des freifließenden bulgarisch-rumänischen Flussabschnitts koste bereits große Anstrengung und viel Geld.
56. Der Chefsingenieur des Sekretariats schlug eine Aktualisierung der derzeitigen Empfehlungen bis zum Treffen der Experten der Donaukommission im September vor.
57. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten beauftragte das Sekretariat mit der Aufnahme eines Punkts über die Aktualisierung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ in den Arbeitsplan der Donaukommission.

**TOP III.1.2 – *Vorlage der Entwürfe der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen zur Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau***

**TOP III.1.3 – *Information der Donaustaaten über die Durchführung der großen infrastrukturellen und Regulierungsarbeiten auf der Donau und über ihre Auswertung.***

58. Die Tagesordnungspunkte III.1.2 und III.1.3 wurden durch Präsentationen der Delegationen von Österreich und der Slowakei abgehandelt.
59. Die österreichische Delegation stellte dabei das „flussbauliche Gesamtprojekt“ für die Donau zwischen Wien und der slowakisch-österreichischen Grenze vor. Es wurden Beweggründe, technische Ausgestaltungen, einzelne Maßnahmen und die zu erwartenden Auswirkungen besprochen. Österreich ist zuversichtlich, dass mit der Umsetzung dieses Projektes 2009 begonnen werden kann.
60. Die slowakische Delegation ging in ihrer Präsentation auf die Problematik hinsichtlich der Engpässe auf dem slowakischen Flussabschnitt ein. Der

Vortrag verdeutlichte auch die slowakischen Bemühungen, die Situation der Schifffahrt auf diesem Streckenabschnitt zu verbessern und legte auch Aussichten und Lösungsvorschläge dar.

**TOP III.1.4 – Entwurf der „Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“**

61. Die rumänische Delegation stellte die Frage, warum das Sekretariat an einem Entwurf der Liste der kritischen Streckenabschnitte arbeite. Eine solche Liste gäbe es bereits in den veröffentlichten Publikationen sowie im „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“. Diese Liste müsste regelmäßig aktualisiert werden.
62. Das Sekretariat meinte, dass die laufende Aktualisierung der Liste der kritischen Streckenabschnitte nicht nur für die Publikation des „Jahresberichts der Wasserstraße Donau“ sinnvoll sei, sondern auch einen wesentlichen Bestandteil der Aufgaben gemäß der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ darstelle.
63. Die bulgarische Delegation räumte ein, dass sich die Lage von Engstellen am gemeinsamen bulgarisch-rumänischen Flussabschnitt ständig verändere und daher eine laufende Aktualisierung der Liste der kritischen Streckenabschnitte sinnvoll ist.

**TOP III.1.5 – „Empfehlungen für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen unter Berücksichtigung der Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt“**

64. Die deutsche Delegation präsentierte ihren Entwurf eines Liegestellenatlas.
65. Die rumänische Delegation wies auf ein Schreiben des rumänischen Verkehrsministeriums hin, das sich positiv zum deutschen Konzept für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen äußert. Dieses Schreiben wurde daraufhin vom Sekretariat verlesen.
66. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt die Erstellung eines Liegestellenatlas für die gesamte Donautrecke und die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2008/2009 für sinnvoll.

**TOP III.1.6 – Entwurf des Dokuments „Quality Standard betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“. Schreiben DK 63/III-2008 vom 5. März 2008 (Vorschlag von Österreich)**

67. Die österreichische Delegation erklärte, dass das GIS-Forum Donau einstimmig einen Qualitätsstandard angenommen hat, der hinsichtlich der Genauigkeitsanforderungen auf dem IHO-Standard basiert und ersuchte um Annahme dieses Standards als Empfehlung der Donaukommission.
68. Die ukrainische und bulgarische Delegation unterstützten den österreichischen Vorschlag.
69. Die russische Delegation schlug vor, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2008-2009 aufzunehmen. Ihrer Meinung nach wird noch Zeit zur genauen Prüfung dieses Standards benötigt. Die Annahme als Empfehlung könnte bei der darauf folgenden Tagung vollzogen werden.
70. Die deutsche Delegation vertrat die Meinung, dass der Qualitätsstandard des „GIS-Forum Donau“ von der kommenden Tagung als Empfehlung verabschiedet werden soll.
71. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten beauftragte das Sekretariat mit der Aufnahme eines entsprechenden Punkts in die Tagesordnung des nächsten Treffens der Experten zu Fragen der Wasserstraße zwecks Abstimmung über die Annahme des „Quality Standard betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“ als Empfehlung der Donaukommission.

**IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz**

**TOP IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau (ADN)**

**TOP IV.1.1 – Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen**

72. Die Arbeitsgruppe erörterte die o.a. Information und sprach sich für die weitere aktive Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die

internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen beigefügte Verordnung (ADN) WP.15/AC.2 und die Anwesenheit im Verwaltungsausschuss des ADN aus.

## **TOP IV.2 Verhütung der Verschmutzung der Donau durch die Schifffahrt**

### ***TOP IV.2.1 – Finanzierungsmodell für die Abfallentsorgung, anwendbar in allen Donaustaaten***

### ***TOP IV.2.2 – Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008)***

73. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) und nahm ihn zur Kenntnis.
74. Auf der Grundlage des Vorschlags der österreichischen Delegation sprach sich die Arbeitsgruppe für die Änderung der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" durch Aufnahme der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Nummer 2.7.1 der Empfehlungen aus (*Anlage I*<sup>\*</sup>).
75. Das Sekretariat informierte die Mitglieder der Arbeitsgruppe darüber, dass der mit Schreiben DK 27/II-2008 des Sekretariats vom 4. Februar 2008 verteilte Vorschlag für die einheitliche Symbolik für die verschiedenen Abfallarten nur von den zuständigen Behörden Kroatiens und Russlands beantwortet wurde.

## **TOP IV.3 Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)**

76. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der Präzisierung der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) vorgelegten „Tabelle der Donauhäfen“ aus.

---

<sup>\*</sup> im Archiv der Donaukommission



#### **TOP IV.4 Informationsaustausch der Donaustaaten über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und Vorschläge zu deren Behebung**

77. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hatte sich bei ihrer Sitzung im November 2007 für eine Überweisung der Erörterung dieser Frage an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten ausgesprochen.

#### **V. Wirtschaftliche und statistische Fragen**

##### **TOP V.1 Erörterung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“**

78. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Erstellung des Entwurfs des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“ sowie den Entwurf dieses Berichts und nahm beide Dokumente zur Kenntnis.
79. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass der Entwurf des Berichts ohne die statistischen Angaben Rumäniens für 2006 erstellt worden ist, da diese bisher nicht im Sekretariat der DK eingegangen sind. Auch die in Punkt 14 der „Kurzen Erläuterungen zur Datenlieferung“ gemäß OSA-1 erwähnte Information ist von keinem Mitgliedstaat eingegangen.
80. Die rumänische Delegation bestätigte, dass die erbetenen Angaben nicht rechtzeitig geliefert wurden und infolge organisatorischer Probleme auch noch nicht geliefert werden können. Sie schlug vor, die entsprechenden statistischen Angaben von Rumänien bei der Erstellung des Berichtsentwurfs für das nächste Jahr zu verwenden.
81. Gleichzeitig sind für den Berichtsentwurf auch Materialien und Information herangezogen worden, die nicht von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, sondern aus anderen Quellen, so aus der UNECE, der ZKR und dem Internet stammen.
82. Die russische Delegation äußerte sich zufrieden mit den vom Sekretariat zu dieser Frage vorgelegten Dokumenten und verwies darauf, dass die Mitgliedstaaten der DK die entsprechenden statistischen Angaben für alle Bereiche rechtzeitig zur Verfügung stellen müssen.

83. Der Generaldirektor des Sekretariats war der Ansicht, dass vor allem die von den Mitgliedstaaten der DK eingegangenen vorläufigen statistischen Angaben bearbeitet und veröffentlicht werden sollten, während die verallgemeinerten Angaben für die Donau nach Eingang der Angaben aller Mitgliedstaaten für alle Bereiche erstellt werden könnten.
84. Die rumänische Delegation stimmte der Meinung des Generaldirektors des Sekretariats zu.

#### **TOP V.2 Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007**

85. Die Arbeitsgruppe erörterte die diesbezügliche Information des Sekretariats mit Berücksichtigung der bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2007 geführten Diskussion und nahm diese zur Kenntnis.

#### **TOP V.3 Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau**

86. Die Arbeitsgruppe erörterte das zu dieser Frage erstellte Arbeitsdokument des Sekretariats nicht vollständig, sondern nur teilweise in Zusammenhang mit der Frage der Ausarbeitung der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ und konzentrierte sich auf die Behandlung der Dokumente zu TOP V.4.1 im Rahmen der Erörterung des Themas „Entwicklung der Donauschifffahrt“.

#### **TOP V.4 Entwicklung der Donauschifffahrt**

##### ***TOP V.4.1 – Modell der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“***

87. Die Arbeitsgruppe erörterte diesen Tagesordnungspunkt auf der Grundlage der Vorschläge des Sekretariats. Bei der Erörterung begrüßte die rumänische Delegation die Ausarbeitung des Entwurfs in der vom Sekretariat vorgelegten Form und schlug vor, für diese Frage eine besondere Arbeitsgruppe der DK zu bilden.
88. Die österreichische Delegation hat den Entwurf des Sekretariats insgesamt unterstützt und schlug vor, die nationalen Projekte der Mitgliedstaaten für die Entwicklung der Schifffahrt maximal zu nutzen.

89. Die österreichische Delegation teilte mit, dass sie bereit sei, den in Österreich ausgearbeiteten nationalen Aktionsplan zur Verfügung zu stellen, in dem die Finanzierungsquellen, auch seitens der Europäischen Union, aufgeführt seien.
90. Die Vertreterin der UNECE informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass in der UNECE mit der Arbeit an der neuen Fassung des „Weißen Buchs“ über die Entwicklung der Binnenschifffahrt begonnen wurde und schlug vor, die Arbeit der DK und der UNECE in diesem Bereich zu koordinieren.
91. Die Delegation der Russischen Föderation unterstützte die Ausarbeitung dieses Entwurfs als ein gewichtiges Dokument, das die verschiedenen Arbeitsdokumente der DK systematisieren und die Perspektiven der Donauschifffahrt bewerten könnte.
92. Der Generaldirektor des Sekretariats würdigte die Bedeutung des vom Sekretariat ausgearbeiteten Dokumententwurfs, der die Bewertung des Potentials der Donauschifffahrt und die Festlegung eines Entwicklungskonzepts unter Berücksichtigung anderer internationaler Programme und Projekte erleichtern wird.
93. Die deutsche Delegation wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass bei der Arbeit am Entwurf nicht über den Kompetenzbereich der Donaukommission hinausgegangen werden dürfe und die von der DK ausgearbeiteten Programme nicht mit den bereits vorhandenen Programmen (z. B. NAIADES) konkurrieren sollten.
94. Die ukrainische Delegation billigte insgesamt Form und Inhalt des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ und schlug vor, den Abschnitt „Wasserpolitik“ mit folgenden Punkten zu ergänzen:
  - 1) Beibehaltung der vorhandenen Balance bei der Verteilung des Abflusses auf die Donauarme
  - 2) Ermittlung der Auswirkungen der flussbaulichen Arbeiten auf die Umverteilung des Abflusses auf die Donauarme und die Änderung der Abhängigkeitsverhältnisse auf den unterschiedlichen Abschnitten der Wasserstraßen und Hafenbecken

- 3) Ermittlung der Veränderungen der Verteilung des Abflusses auf die Donauarme im Ergebnis natürlicher Ursachen bzw. infolge menschlicher Eingriffe
  - 4) Beibehaltung des hydrologischen Regimes des Donaudeltas im Teil der Beibehaltung der Abflussverteilung auf die Donauarme und Beibehaltung der Abhängigkeitsverhältnisse.
95. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe hob hervor, dass die Donaukommission alle Möglichkeiten zur Ausarbeitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ hat und bei erforderlicher Prüfung alle geäußerten Bemerkungen berücksichtigen kann.

\*       \*

\*

96. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Präsidenten der Donaukommission, Herrn M. Božinović, über die Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet“ durch die Präsidenten der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zur Kenntnis. Der Präsident der DK wies besonders auf die Bedeutung der Gemeinsamen Erklärung für die Donauschifffahrt und auf das große Interesse der internationalen Organisationen für dieses Dokument hin.

Er teilte mit, dass er nach der 70. Tagung in Zusammenhang mit dem bevorstehenden Wechsel der Leitung der Donaukommission sein Amt niederlegen wird und dankte der Arbeitsgruppe für die unermüdliche Unterstützung bei der Arbeit und die aktive Auseinandersetzung mit wichtigen technischen Fragen.

97. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe dankte Herrn M. Božinović im Namen aller Teilnehmer und wünschte ihm gute Gesundheit und eine weitere aktive Beteiligung an der Arbeit im Rahmen der DK.

## **VI. Arbeitsplan und Zeitplan der Treffen für den Zeitraum 70. bis 72. Tagung der Donaukommission**

### **TOP VI    Arbeitsplan und Zeitplan der Treffen für den Zeitraum 70. bis 72. Tagung der Donaukommission**

98. Die Arbeitsgruppe überprüfte den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung und nahm im Wortlaut der Punkte I.1.2, III.1.5, III.1.6 und IV.2.3 einige Korrekturen und Änderungen vor (*Anlage 2\**).
99. In Zusammenhang mit der Erörterung des Entwurfs „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, den Entwurf des Arbeitsplans mit einem Punkt über die Durchführung eines Sondertreffens der Experten zu dieser Frage zu ergänzen.
100. Die Delegationen von Österreich und Deutschland hielten die Anzahl der im Entwurf des Arbeitsplans vorgesehenen Arbeitstreffen für überhöht und sprachen sich für deren Verringerung sowie dafür aus, die Tagesordnung so zu verbessern, dass die wiederholte Behandlung der gleichen, oft unzureichend vorbereiteten Fragen vermieden wird.

## **VII. Sonstiges**

### **TOP VII.1 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung, Teil technische Fragen**

101. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung in bezug auf die technischen Fragen und schlug vor, diesen bei der 70. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

---

\* im Archiv der Donaukommission

**TOP VII.2 Erörterung des Schreibens der Europäischen Kommission „Folgenabschätzung von Vorschlägen zur Modernisierung und Verstärkung des Organisationsrahmens für die Binnenschifffahrt in Europa“. Schreiben DK 29/II-2008 vom 4. Februar 2008**

102. Die Arbeitsgruppe hat dieses Schreiben der Europäischen Kommission nicht behandelt, sondern überwies die Erörterung an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.

**TOP VII.3 Präsentation des Vertreters von AQUAPOL**  
*(Vorschlag von Ungarn)*

103. Die Arbeitsgruppe verfolgte mit Interesse die Präsentation von Direktor Herrn Hellemons über die Tätigkeit von AQUAPOL.

**TOP VII.4 Information des Sekretariats über die Vorbereitung der Ersten Gemeinsamen Tagung der Sachverständigen der Schiffsuntersuchungskommissionen (Budapest, 6.-7. Mai 2008)**  
*(Vorschlag des Sekretariats)*

104. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats über die Vorbereitung der vom 6.-7. Mai 2008 in Budapest geplanten Ersten Gemeinsamen Tagung der Sachverständigen der Schiffsuntersuchungskommissionen an und empfahl den Mitgliedstaaten der Donaukommission, sich aktiv an der Arbeit der Tagung zu beteiligen.

\* \*  
\*

105. Die Arbeitsgruppe legt der 70. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I. „Nach Beratung der Tagesordnungspunkte... – Technische Fragen

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Entwurf zur Änderung der "Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" durch Aufnahme der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage

zu Nummer 2.7.1 der Empfehlungen (Dok. DK/TAG 70/...) zu billigen,

2. den Änderungsentwurf zu dem mit Beschluss der 68. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 68/16) im Jahr 2007 angenommenen „Muster des Schifferdienstbuchs“ als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen,
  3. den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 70/...) zur Kenntnis zu nehmen,
  4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) (Dok. DK/TAG 70/...) zur Kenntnis zu nehmen,
  5. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/...) zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Eingedenk der Notwendigkeit der Präzisierung des Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten im Interesse der Schifffahrt auf der Donau und der hydrotechnischen Fragen aufgrund der wachsenden Anzahl der kritischen Donastreckenabschnitte und der bisher aus verschiedenen Gründen nicht vollzogenen Umsetzung des von der 42. Jahrestagung der Donaukommission angenommenen ursprünglichen Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. eine Expertengruppe für hydrotechnische Fragen zu bilden,
  2. die Expertengruppe für hydrotechnische Fragen mit der Prüfung aller Vorschläge zur Präzisierung des Plans der großen infrastrukturellen Arbeiten im Interesse der Schifffahrt auf der Donau und der hydrotechnischen Fragen in bezug auf die Wasserstraße zu beauftragen.
- III. Eingedenk der Notwendigkeit, die Anforderungen für die Ausbildung von Spezialisten für den Binnenschiffsverkehr und die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe sowie ihre Anerkennung zu vereinheitlichen,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. eine kleine Expertengruppe für die Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse zu bilden,
2. die kleine Expertengruppe für die Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse mit der Ausarbeitung harmonisierter Vorschriften für die Ausbildung und die Erteilung der Dokumente an die Schiffsführer als Grundlage für die künftige gesamteuropäische Anerkennung der Befähigungszeugnisse zu beauftragen.

IV. Eingedenk der Notwendigkeit der Erhöhung des Potentials der Donauschifffahrt zur Gewährleistung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und stabiler Mobilität

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Eine Expertengruppe für Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau zu bilden,
2. die Expertengruppe für Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau mit der Ausarbeitung des Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ zu beauftragen.

V. Angesichts der Tatsache, dass das Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) am 29. Februar 2008 in Kraft getreten ist,

die Anlagen des Übereinkommens in allen Amtssprachen der Donaukommission veröffentlicht werden und ab 1. März 2009 in allen Vertragsparteien des Übereinkommens zur Anwendung kommen,

derzeit bereits eine Mehrheit der Mitgliedstaaten der Donaukommission – Bulgarien, Deutschland, Moldau, Österreich, die Russische Föderation und Ungarn – auch Vertragsparteien des Übereinkommens sind, und

durch die Gefahrgut-Rahmenrichtlinie der Europäischen Union die Anlagen des Übereinkommens auch in den Mitgliedstaaten der



Donaukommission Rumänien und Slowakei zur Anwendung kommen werden,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

In dem Wunsche, einheitliche Prinzipien und Regeln aufzustellen, mit dem Ziel:

- die Sicherheit der Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen zu verstärken,
- durch Vermeidung von Verschmutzungen, die bei Unfällen und Zwischenfällen bei solchen Beförderungen entstehen könnten, wirksam zum Umweltschutz beizutragen und
- die Beförderungsabläufe zu erleichtern und den internationalen Handel zu fördern,

die Anwendung der Bestimmungen des ADN-Übereinkommens in der jeweils gültigen Fassung in allen Mitgliedstaaten zu empfehlen.“



**ERGEBNISBERICHT**  
**über die Sitzung**  
**der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten**

1. Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 22. – 24. April 2008 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

**A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission**

*Bulgarien*

Herr Georgi GEORGIEV  
Frau Albena PEJEVA

*Deutschland*

Herr Christian BRUNSCH  
Frau Eva ACKERMANN  
Frau Christine HAMMERICH

*Moldau*

Frau Inga IONESII  
Frau Ina GOREA  
Frau Tatjana MUNTEANU

*Österreich*

Herr Walter HOWADT  
Herr Georg KILZER

*Rumänien*

Frau Aurelia ZMEU  
Herr Dănuț-Adam STEFANESCU  
Herr Felix ZAHARIA  
Frau Ioana COSTEA

Russland

Herr V. P. ANDRIANITSCHEV

Serbien

Herr Milovan BOŽINOVIĆ  
Frau Ljubica KRZALIĆ

Slowakei

Herr Igor GREXA  
Frau Nora ŠEPTÁKOVÁ  
Herr Anton LUKAČOVIČ  
Herr Imrich MARTON

Ukraine

Herr Dmytrij TKATSCH  
Herr Taras KOROLENKO  
Herr Kirill TARAN

Ungarn

Herr Ernő KESKENY  
Frau Gyöngyvér VÖLGYES

**C. Vertreter Internationaler Organisationen**

Internationale Kommission des Save-Beckens

Frau Melita ŽIŽANOVIĆ-DAKIĆ

\* \*  
\*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats der Donaukommission P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Tomić, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Auf Vorschlag des Präsidenten der Donaukommission wurden Herr Felix Zaharia (Rumänien) zum Vorsitzenden und Frau Christine Hammerich (Deutschland) zur stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.

5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde nach einigen Änderungen einstimmig wie folgt angenommen:
  1. Annahme der Endfassung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-14. November 2007)
  2. Entwurf des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
  3. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2007
  4. Entscheidung über den Ausgleich der Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (gemäß Titelkonto 2.6.3.7 des Budgets der Donaukommission)
  5. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007. Erörterung der aus dem Bericht resultierenden Konsequenzen
  6. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung – Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen
  7. Information zum Stand der Vorbereitung der Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Belgrader Übereinkommens
  8. Prüfung eines eventuellen Antrags der Donaukommission auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Save-Kommission
  9. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
  10. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung ihrer Tätigkeit
  11. Information zum Stand der Vorbereitungsprozesse für
    - die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und
    - den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen von 1948 (Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission nach

Erteilung der Genehmigung durch den Rat der Europäischen Union bei der 2805. Tagung des Rats, Brüssel, 6.-8. Juni 2007)

12. Aufnahme von farbigen Werbeseiten für Donauschiffahrtsgesellschaften, die in Gegenleistung einen Teil der Publikationskosten übernehmen würden, in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission
13. Neue Flagge der Donaukommission
14. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt" gemäß der Vorschläge der Mitgliedstaaten
15. Sonstiges:
  - Neue Fassung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ mit den Änderungen in bezug auf die Tätigkeitsmerkmale für die Planstelle des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission
  - Informationsdienstleistungen und Praktika im Sekretariat der Donaukommission
  - Diskussion über die eventuelle Verlegung des Datums der 70. Tagung der Donaukommission (aufgrund der rumänischen Stellungnahme)
  - Überlegungen in bezug auf die Frage der Verbesserung der Rechte der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Krankenurlaub, Mutterschaftsurlaub) entsprechend dem ungarischen Arbeitsgesetz
  - Durchfahrt der Schiffe beim Kraftwerk Gabčíkovo
  - Diskussionsbeitrag der russischen Delegation zur Frage der Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten.

**TOP 1** - ***Annahme der Endfassung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-14. November 2007)***

6. Die Endfassung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-14. November 2007) wurde mit einer von der rumänischen Delegation vorgeschlagenen Änderung bei

Randnr. 15 (Streichung des Wortes „großer“) mit Stimmenmehrheit angenommen.

**TOP 2** - ***Entwurf des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

7. Die Delegierten nahmen den o.a. Bericht des Generaldirektors über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission ohne weitere Bemerkungen zur Kenntnis.

**TOP 3** - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2007***

8. Der Generaldirektor stellte den Bericht vor und stellte keine inhaltlichen Besonderheiten fest. Die rumänische Delegation bat um Erläuterung zu den Titelbuchungen unter 2.6.3.11 (Instandhaltung und Reparatur der Wohnung der Funktionäre), 2.6.3.17 (Sonstiges) und 2.6.12 (Kulturfonds). Der Finanzrat erläuterte, dass 2007 hauptsächlich Zahlungen für Umzugskosten des ausscheidenden Mandats und Kommunalkosten des Generaldirektors bei Titel 2.6.3.11 gebucht wurden. Bei Titel 2.6.3.17 wurden meist Ausgaben für Pkw-Service, Fahrscheine und anwaltliche Vertretung der Donaukommission gebucht. Titel 2.6.12 wurde genutzt für Zahlungen für den Kauf von Kleingeschenken, den Kauf eines Trauergestecks, Tischdecken und zur Deckung von jährlichen betriebsinternen Veranstaltungskosten.
9. Der o.a. Bericht des Generaldirektors wurde nach Abstimmung zur Kenntnis genommen.

\* \*  
\*

10. Im Ergebnis der Erörterung der vorgelegten Materialien schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 70. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

## I

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/..) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/..) in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand 31. Dezember 2007 (Dok. DK/TAG 70/.., Teil I) zu billigen.

### Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 2.407.976,22
– Ausgabenteil	EUR 1.859.438,09
– Aktiva	EUR 548.538,13

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2007 in Höhe von EUR 426.187,87 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2007	EUR 521.220,67
– Außenständen:	
– Sonstiges (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 27.317,46
– Vorauszahlungen für 2008	
Ungarn	EUR -122.080,00
Russland	EUR - 5,26
Bulgarien	EUR - 265,00

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2008 zuzuweisen.



3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand 31. Dezember 2007 (Dok. DK/TAG 70/.., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 131.531,51
– Ausgabenteil	EUR 25.229,03
– Aktiva	EUR 106.302,48

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 (Dok. DK/TAG 70/..) zur Kenntnis zu nehmen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2008 Delegierte der Ukraine (Vorsitz) und Serbiens zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 70/..) zu billigen.“

**TOP 4 - *Entscheidung über den Ausgleich der Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (gemäß Titelkonto 2.6.3.7 des Budgets der Donaukommission)***

11. Die Delegationen diskutierten den vom Sekretariat eingebrachten Beschlussentwurf. Die deutsche Delegation äußerte die Auffassung, dass die gestiegenen Energiekosten bereits mit dem durch die 69. Tagung der Donaukommission beschlossenen Inflationsausgleich für die Funktionäre abgegolten seien und lehnte eine „Heizkostenzulage“ ab. Allenfalls sei ein Pauschalzuschlag akzeptabel. Während auch die Delegation von Rumänien eine Pauschalzahlung von Heizkosten favorisierte, folgte die Mehrheit der Delegationen der Überzeugung, dass eine solche Lösung weitere Definitionsbedürfnisse impliziere und komplizierter wäre. Die rumänische Delegation schlug vor, Pkt.1. des Beschlussvorschlages\* zu streichen.

\*       \*  
\*       \*

---

\* im Archiv der Donaukommission

12. Im Ergebnis der Erörterung der vorgelegten Materialien schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 70. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

## II

„Nach Beratung des Punkts ... der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/...) in bezug auf die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Artikel 35 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

*"35. Die Kosten für die kommunalen Dienstleistungen tragen die Funktionäre, entsprechend den Rechtsvorschriften des Sitzlandes der Kommission. Die Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre trägt die Kommission.*

---

*Bemerkung: Für die Betriebskosten der Wohnung des Generaldirektors (für Miete, Heizung, Strom, Gas, Telefon-Grundgebühr und das nötige Inventar) kommt die Kommission auf."*

2. Diese Änderungen ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.“

\* \*  
\*

**TOP 5** - ***Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007. Erörterung der aus dem Bericht resultierenden Konsequenzen***

13. Der Vorsitzende der internen Finanzrevisionsgruppe, Herr Lukačovič (Slowakei), stellte das Ergebnis der o.a. Überprüfung der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007 vor. Dabei hob er Pkt. 3 des Protokolls hervor, dass zwei Auffälligkeiten beinhaltet: Die Auszahlung von 6.500,- EUR im ersten Halbjahr 2007, die nicht durch die Verfahrensdokumente der Donaukommission geregelt war und den Sachverhalt der Zahlung von Dienstaltermzulagen an Funktionäre des neuen Mandats, die bereits im alten Mandat tätig waren. Er fügte hinzu, dass alle geprüften Finanzdokumente richtig ausgeführt waren. Gleichzeitig hob er die gute Arbeitsorganisation, hohe Professionalität und Kooperationsbereitschaft der Finanzabteilung des Sekretariats der DK lobend hervor.
14. Im Anschluss öffnete der Vorsitzende der Arbeitsgruppe die Möglichkeit zur Äußerungen von Stellungnahmen und Bemerkungen in Zusammenhang mit dem Protokoll (AD 5.1). Die bulgarische Delegation, unterstützt von der slowakischen Delegation, brachte mehrere Bemerkungen auf. Die Kritik konzentrierte sich auf die Rechtsgrundlage zur Einstellung der Zahlung von Dienstaltermzulagen für die Mitglieder des aktuellen Mandats, die bereits im alten Mandat für das Sekretariat tätig waren.
15. Der Generaldirektor des Sekretariats wies diese Vorwürfe zurück und verwies auf die Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Sekretariats unter allen Umständen.
16. Die russische Delegation äußerte Bedenken zum Protokoll der Revisionsgruppe (AD 5.1), da es keine Aussagen zur Rechtmäßigkeit der Zahlungen von Übergangsgeldern an die im aktuellen Mandat tätigen Funktionäre des vorhergehenden Mandats enthält. Gemäß Randnr. 22 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten von November 2007 war vorgesehen, die interne Revisionsgruppe mit der Aufgabe der Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Zahlung von Übergangsgeldern im Juni 2007 zu betrauen. Diese Aufgabe wurde von der Prüfgruppe nicht übernommen.

17. Die Mehrheit der Delegationen stimmte für die Legitimation der Zahlungen von insgesamt 6.500,- EUR an zwei Räte des alten Sekretariats, denen langfristig die Aufgaben eines ausgeschiedenen Rates per Anordnung des Generaldirektors übertragen wurden (vgl. Pkt. 3 von AD 5.1).

\* \*  
\*

18. Im Ergebnis der Erörterung der vorgelegten Materialien schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 70. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

### III

„Nach Beratung des Punkts ... der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/...) in bezug auf die Ergebnisse der vorläufigen Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

- Die vom Generaldirektor des Sekretariats angeordneten Auszahlungen gemäß der Anordnungen Nr. 046/05 und Nr. 032/05 vom 26. und 27. Juni 2005 zu bewilligen.“

\* \*  
\*

19. Es wurde eine Diskussion über den Textvorschlag des Sekretariats geführt (AD 5.2). Dabei wurden verschiedene Textversionen von Delegationen behandelt. Die Mehrheit der Delegationen entschied, vor einer Einführung neuer Artikel 15 und 16 in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“, den Text von Art. 54 der Geschäftsordnung ebenfalls anzupassen, um deutlich werden zu lassen, dass es sich in diesem Regelungsinhalt nicht um zwei getrennte Mandate handelt, sondern lediglich um eines mit einer Verlängerungsoption. Anders könne das bisherige Regime der Zahlung von Dienstalterzulagen nicht gehalten werden, da nach drei Jahren bereits ein Mandat beendet wäre. Die Delegationen kamen überein, die Regelungen des Art. 54 im Sinne eines

zusammenhängenden Mandats zu betrachten. Dies eröffnete den Weg eine textliche Einigung für die Einführung eines neuen Art. 15 bei den „Vorschriften über Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ zu finden.

20. Die Mehrheit der Delegationen entschied sich für eine Änderung von Art. 54 der Geschäftsordnung bzw. Einführung eines neuen Artikel 15 in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ im Verständnis der Festlegung auf das Prinzip der Diskontinuität bei der Besetzung von Funktionärsposten. Die deutsche Delegation bat um konsequente Einhaltung einer einmal getroffenen Entscheidung über die Prinzipien der Kontinuität oder Diskontinuität.
21. Bei der Diskussion um den Text des neuen Artikel 16 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ ergab sich die Notwendigkeit, einige Aspekte in Zusammenhang mit der Zeitdauer der möglichen Zusammenlegung von Verpflichtungen für Funktionäre sowie der zuständigen Kompetenzebene für Entscheidungen zu diesem Artikel zu klären. Der Generaldirektor vertrat die Meinung, dass die Entscheidung über die Höhe des finanziellen Ausgleichs in der Kompetenz des Generaldirektors verbleiben sollte. Außerdem sagte er zu, dass im Falle eines Ausfalls oder Rückzugs eines Funktionärs aus dem laufenden Mandatszusammenhang, das Sekretariat schriftlich mit dem jeweiligen Entsendestaat des zu ersetzenden Funktionärs in Kontakt treten wird, um eine rasche Nachbesetzung dieser Position zu gewährleisten.

\*       \*  
\*

22. Im Ergebnis der Erörterung der vorgelegten Materialien schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 70. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

#### IV

„Nach Beratung des Punkts ... der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/...) in bezug auf die Umsetzung der Empfehlungen resultierend aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des

Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2007 vom 29.02.2008,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. Den Text von Art. 54 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

*„54. Die Besetzung der Posten der Funktionäre erfolgt auf Empfehlung der Mitgliedstaaten. Die Funktionäre werden für ein dreijähriges Mandat ernannt, mit der Option einer einmaligen Verlängerung für einen Zeitraum von maximal drei weiteren Jahren.“*

2. Nach Art. 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ folgende neue Artikel einzufügen:

*„15. Ab Beginn eines neuen Mandats sind die Funktionäre, die ihre Tätigkeit im Sekretariat fortsetzen, ohne Vordienstrechte den neu beginnenden Funktionären gleichgestellt.“*

*16. Ist in begründeten Fällen eine zeitweilige Zusammenlegung der Verpflichtungen mehrerer Funktionäre des Sekretariats erforderlich, so wird dem Funktionär, der zusätzliche Verpflichtungen übernimmt, ein finanzieller Ausgleich nach Maßgabe des Präsidiums der Donaukommission bis zu maximal 30 % seines Gehaltes ohne Zulagen gezahlt.“*

3. Das Sekretariat zu beauftragen, die o.a. Änderung und die neuen Artikel in die Geschäftsordnung einzufügen und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.
4. Diese Änderungen ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.“

**TOP 6 - Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung – Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen**

23. Auf Vorschlag der serbischen und der rumänischen Delegation soll im Entwurf des Arbeitsplans der erste Punkt des Teils Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen mit einer Auflistung der in der „Geschäftsordnung und anderen Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ festgestellten, vorrangig zu lösenden Probleme ergänzt werden.
24. Auf Vorschlag der rumänischen Delegation, dem alle anderen Delegationen zugestimmt haben, wurde unter Punkt 4 des Entwurfs des Arbeitsplans hinzugefügt, dass im Juni 2008 eine Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission einberufen wird.

**TOP 7 - Information zum Stand der Vorbereitung der Begehung des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Belgrader Übereinkommens**

25. Die serbische Delegation informierte über die Entscheidung der serbischen Regierung, im November 2008 in Belgrad eine internationale Konferenz zum Thema „Sechzig Jahre Belgrader Übereinkommen und die Zukunft der Donauschifffahrt“ zu veranstalten. Die serbische Delegation teilte mit, dass die Konferenz aus einem politischen Teil und einem für die Experten bestimmten Teil (ohne genaues Thema) bestehen wird.
26. Die serbische Regierung ist bereit, verschiedene Länder und internationale Organisationen als Partner zu dieser Veranstaltung einzuladen. Derzeit laufen Konsultationen, über deren Ergebnisse man die Mitgliedstaaten informieren wird. Die Vertreter der Mitgliedstaaten der Donaukommission werden ebenfalls eingeladen.
27. Die serbische Delegation hielt fest, dass die Belgrader Konferenz eine ergänzende Veranstaltung sein wird, die die Organisation anderer Aktivitäten in Budapest nicht ausschließt.

28. Auf die Frage der russischen Delegation teilte der Vertreter von Serbien mit, dass die Konferenz im Oktober oder November 2008 stattfinden wird.

**TOP 8** - ***Prüfung eines eventuellen Antrags der Donaukommission auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Save-Kommission***

29. Der Rat für Rechtsangelegenheiten machte darauf aufmerksam, dass die Save-Kommission der Donaukommission noch nicht den Beobachterstatus zuerkannt hat und dass die Donaukommission mit Beschluss der 66. Tagung (Dok. DK/TAG 66/37, angenommen am 8. Mai 2006) beschlossen hatte, der Save-Kommission den Beobachterstatus zuzuerkennen, sobald die nach Artikel 49 der Geschäftsordnung erforderlichen Bedingungen für die Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen festgelegt und in einem entsprechenden Abkommen zwischen beiden Organisationen von der Tagung der Donaukommission genehmigt worden sind.
30. Um diese Situation zu regeln und unter Berücksichtigung der guten Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen sowie der Tatsache, dass die Save-Kommission bereits als Beobachter an den Sitzungen der Donaukommission teilnimmt, legte das Sekretariat einen Beschlussentwurf vor, mit welchem der Save-Kommission der Beobachterstatus bei der Donaukommission zuerkannt wird und das Sekretariat beauftragt wird, die Zuerkennung des Beobachterstatus für die Donaukommission bei der Save-Kommission auf Grundlage der Gegenseitigkeit zu beantragen.
31. Der Beschlussentwurf wurde von den Delegationen nicht angenommen und auf Vorschlag von Österreich und des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe wurde beschlossen, dem Sekretariat zu empfehlen, die Vorgaben des Beschlusses der 66. Tagung (Dok. DK/TAG 66/37) umzusetzen und mit der Save-Kommission Verhandlungen im Hinblick auf den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Organisationen aufzunehmen.

**TOP 9** - ***Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau***

32. Der Rat für Rechtsangelegenheiten wies darauf hin, dass dieses Thema gemäß der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2007 geäußerten Bitte der deutschen Delegation auf der Tagesordnung beibehalten wurde.



33. Die deutsche Delegation erklärte, dass die deutschen Behörden eine positive Entwicklung bei den aktuellen Problemen in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau festgestellt haben. Sie schlug vor, die weitere Entwicklung zu beobachten und diesen Punkt auf der Tagesordnung der nächsten Sitzungen dieser Arbeitsgruppe beizubehalten. Dieser Vorschlag wurde von der Arbeitsgruppe angenommen.

**TOP 10 - *Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung ihrer Tätigkeit***

34. Die Delegationen haben diesen Punkt nicht erörtert, da im Verlauf der Diskussionen zu TOP 6 beschlossen wurde, im Juni 2008 eine Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission einzuberufen.

**TOP 11 - *Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens***

35. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bat das Sekretariat, zu diesem Thema Informationen vorzulegen. Der Generaldirektor des Sekretariats antwortete, dass er dazu nicht in der Lage sei, und dass der Vorsitzende des Vorbereitungscommittees für die Revision des Belgrader Übereinkommens nicht eingeladen wurde.

- ***Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen von 1948 (Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission nach Erteilung der Genehmigung durch den Rat der Europäischen Union bei der 2805. Tagung des Rats, Brüssel, 6. - 8. Juni 2007)***

36. Da der Vertreter der Europäischen Kommission nicht anwesend war, informierte der Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats kurz über den Stand des Vorbereitungsprozesses des Beitritts der Europäischen Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen und über den

diesbezüglichen Briefwechsel des Sekretariats der Donaukommission und der Europäischen Kommission.

**TOP 12 - *Aufnahme von farbigen Werbeseiten für Donauschiffahrtsgesellschaften, die in Gegenleistung einen Teil der Publikationskosten übernehmen würden, in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission***

37. Die Arbeitsgruppe hat die Vor- und Nachteile der Aufnahme von Werbeseiten für Donauschiffahrtsgesellschaften und Donauhäfen in die Statistischen Jahrbücher der DK analysiert. Der Generaldirektor des Sekretariats erinnerte an seine frühere Initiative in bezug auf die kostendeckende Herausgabe einer Zeitschrift über die Donauschiffahrt, in der neben Artikeln über die Donauschiffahrt auch Werbeseiten veröffentlicht werden könnten. Nach einer Abstimmung sprach sich die Arbeitsgruppe für die Initiative des Sekretariats aus, farbige Werbeseiten zur Förderung der Dienstleistungen der Schifffahrtsgesellschaften und der wichtigsten Donauhäfen in die Statistischen Jahrbücher der DK aufzunehmen.

**TOP 13 - *Neue Flagge der Donaukommission***

38. Nach Erörterung der vom Sekretariat der DK und von Österreich vorgestellten Entwürfe für die neue Flagge der Donaukommission unterstützten die Delegationen die Initiative des Sekretariats zur Erneuerung der Flagge, wiesen jedoch darauf hin, dass diese Frage weiterer Prüfung durch Heraldikexperten der Mitgliedstaaten bedarf.

Die Arbeitsgruppe beschloss mit 8 Ja-Stimmen, bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten auf die Erörterung dieser Frage zurückzukommen.

**TOP 14 - *Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt" gemäß der Vorschläge der Mitgliedstaaten***

39. Gemäß Information des Sekretariats hat der Vertreter der Slowakischen Republik bei der DK in seinem Schreiben Nr. 32-1103/2008 vom 11. März 2008 dem Generaldirektor vorgeschlagen, den Stellvertreter des Vertreters

der Slowakei bei der Donaukommission, Herrn Vojtech Slačik mit der Gedenkmedaille der Donaukommission „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ auszuzeichnen.

40. Die Vorstellung von Herrn Vojtech Slačik durch die slowakische Seite erfolgte gemäß der Satzung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt" (DK/TAG 66/6) und wurde vom Vertreter der Slowakei mündlich ergänzt.
41. In mündlicher Form wurden Auszeichnungsvorschläge von Ungarn (Herr Gy. Fekete, posthum) und von Rumänien (Herr D.-A. Stăfănescu) eingebracht.
42. Die zuständigen Behörden von Ungarn und Rumänien werden dem Sekretariat diese Vorschläge gemäß der vorerwähnten Satzung schriftlich übermitteln.
43. Die Arbeitsgruppe unterstützte alle drei Vorschläge zur Verleihung der Gedenkmedaille und beauftragte das Sekretariat mit der Erstellung entsprechender Beschlusssentwürfe zur Annahme durch die 70. Tagung der Donaukommission.

**TOP 15 - Sonstiges:**

- ***Neue Fassung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ mit den Änderungen in bezug auf die Tätigkeitsmerkmale für die Planstelle des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission***

44. Die Delegationen haben zur Kenntnis genommen, dass die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ gemäß Beschluss der 69. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 69/5, angenommen am 11. Dezember 2007) über die Beifügung einer Anlage zur „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ mit den Tätigkeitsmerkmalen für die Planstelle des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats abgeändert wurden.

**- Informationsdienstleistungen und Praktika im Sekretariat der Donaukommission**

45. Der Generaldirektor des Sekretariats legte hierzu eine Information vor. Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe haben die Delegationen diese Information zur Kenntnis genommen.
46. Der Rat für Rechtsangelegenheiten wies darauf hin, dass es zum Zuständigkeitsbereich des Generaldirektors gehöre, die Arbeit des Sekretariats zu organisieren und dass es folglich nicht notwendig sei, einen Beschluss über die Annahme einer Verfahrensordnung zur Gewährleistung von Informationsdienstleistungen und Praktika im Sekretariat der Donaukommission zu fassen.

**- Diskussion über die eventuelle Verlegung des Datums der 70. Tagung der Donaukommission (aufgrund der rumänischen Stellungnahme)**

47. Die Delegation von Rumänien wies darauf hin, dass sie nicht gegen die Änderung des Datums der 70. Tagung der Donaukommission sei, eine derartige Entscheidung jedoch ihrer Meinung nach nur im Rahmen einer Tagung getroffen werden könne.
48. In diesem Zusammenhang bat die Delegation von Rumänien darum, dass die Frage der Modalitäten der Beschlussfassung innerhalb der Donaukommission bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert wird. Dieser Vorschlag wurde von den Delegationen angenommen.

**- Überlegungen in bezug auf die Frage der Verbesserung der Rechte der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Krankenurlaub, Mutterschaftsurlaub) entsprechend dem ungarischen Arbeitsgesetz**

49. Der Generaldirektor des Sekretariats legte eine Information über die Gründe für die Aufnahme dieses Problems in die Tagesordnung der Sitzung sowie drei Varianten eines Beschlussentwurfs über die Änderung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in bezug auf den Mutterschaftsurlaub vor.

50. Die diesbezügliche Debatte der Delegationen konzentrierte sich auf folgende drei Grundgedanken:
- die diesbezügliche Diskussion zu vertagen und das Sekretariat um die Vorlage zusätzlicher Argumente insbesondere der Bedingungen der ungarischen Gesetzgebung einschließlich der damit verbundenen finanziellen Folgen für den Haushalt der DK zu bitten (Standpunkt der russischen Delegation),
  - das Problem zu lösen und die Geschäftsordnung auf der Grundlage eines der drei Vorschläge des Sekretariats, vorzugsweise der Version zu ändern, die der gegenwärtig für die Funktionärinnen geltenden Regelung am nächsten kommt. Dabei sollten nach Auffassung der deutschen Delegation auch eventuelle anderweitige sozialversicherungsrechtliche Ansprüche Berücksichtigung finden (Standpunkt der Republik Moldau, von Rumänien und von Deutschland),
  - einen anderen Beschluss über die Möglichkeit der Gewährung einer finanziellen Beihilfe für die werdende Mutter anzunehmen und bei der nächsten Tagung der Donaukommission mehr Informationen über das einschlägige ungarische Recht vorzulegen (Standpunkt von Ungarn).

\*       \*  
          \*

51. Auf Vorschlag der deutschen Delegation, die von der Mehrheit der Delegationen unterstützt wurde, schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 70. Tagung der Donaukommission die Annahme des folgenden Beschlussentwurfs vor:

V

„Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung und des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) (Dok. DK/TAG 70/...),

in Anbetracht eines im Sekretariat entstandenen Dringlichkeitsfalls,

BESCHLIESST die 70. Tagung der Donaukommission:

1. in die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ einen neuen Artikel 26 mit folgendem Wortlaut einzufügen:

*„26. Jede Angestellte hat Anspruch auf bezahlten Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaub mit einer Gesamtdauer von 6 Monaten, sofern keine anderweitigen sozialversicherungsrechtlichen Ansprüche bestehen.“*

2. Diese Änderung ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.
3. Das Sekretariat mit der Änderung der entsprechenden Publikation der Donaukommission gemäß diesem Beschluss zu beauftragen.“

\* \*  
\*

52. Die Delegationen haben ferner den Wunsch geäußert, dass das Sekretariat bei der nächsten Tagung der Donaukommission eine Information in bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten vorlegt.

**- *Durchfahrt der Schiffe beim Kraftwerk Gabčíkovo***

53. Dieser Punkt wurde auf Bitte der österreichischen Delegation in die Tagesordnung aufgenommen. Diese führte aus, dass es infolge der einwöchigen Unterbrechung der Schifffahrt durch die Reparatur der einzigen in Betrieb befindlichen Schleusenkammer des Kraftwerks Gabčíkovo große Schwierigkeiten bei der Handels- und Fahrgastschifffahrt gegeben habe. Die österreichische Delegation bat die Delegation der Slowakei, dass die slowakischen Behörden ihr Möglichstes tun sollten, damit die zweite Schleusenkammer in Betrieb genommen werde. Damit wäre den Bestimmungen von Art. 3 des Belgrader Übereinkommens auf Dauer genüge getan. Eine diesbezügliche Absichtserklärung der Slowakei bei der 70. Tagung der Donaukommission wäre wünschenswert.
54. Der Vertreter der Slowakei machte darauf aufmerksam, dass die Slowakei gemäß der Verpflichtungen eines Mitgliedstaats der Donaukommission das Sekretariat der DK und mit dessen Hilfe alle Mitgliedstaaten der DK über

die entstandene Situation und die Unterbrechung der Schifffahrt beim Kraftwerk Gabčíkovo informiert hat.

**- Wortmeldung der russischen Delegation zur Frage der Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten**

55. Die russische Delegation bat um Erklärung der bei der Überweisung des russischen Jahresbeitrags für 2008 entstandenen Differenz. Der Finanzrat hat die Situation erklärt. Auf Bitten der russischen Delegation wird das Sekretariat die zuständigen russischen Behörden hierüber schriftlich informieren.





**PROTOKOLL**

**über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der  
Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007**

Wir, die unterzeichnenden

Herr A. Lukačovič	-	Delegierter der Slowakei,
Frau J. Kostolna	-	Delegierte der Slowakei,
Herr A. Schelepalo	-	Delegierter der Ukraine,

Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, haben auf der Grundlage des auf der 68. Tagung der DK am 15. Mai 2007 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 68/24) und entsprechend Art. 11.1 und 11.2 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK" vom 27.- 29. Februar 2008 die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2007 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2007 ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu allen Finanzunterlagen inklusive der Datenbanken im Computersystem.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2007 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse,
- das Inventarbuch,
- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,
- die Finanzberichte und andere vorgelegte Dokumente.

Die Berechnung der Gehälter wurde für jeden Monat überprüft.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2007 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2007\* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 gebilligten Form erstellt.
2. Im Jahr 2007 wurde die Finanzdisziplin im Wesentlichen eingehalten – alle Mitgliedstaaten haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Allerdings haben einige Mitgliedstaaten ihren Mitgliedsbeitrag später als von den Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission vorgesehen entrichtet. Das Datum des Eingangs der Mitgliedsbeiträge ist in Anlage 1\*\* aufgeführt.

Von den meisten Beobachterstaaten der Donaukommission sind freiwillige Beiträge eingegangen.

3. Die Haushaltsdurchführung 2007 entsprach im Wesentlichen dem Rahmen der für das Jahr 2007 veranschlagten Ausgaben, die mit Beschluss DK/TAG 67/10 der 67. Tagung der DK gebilligt wurden.

Bei Titel 2.6.1 „Berechnung der Gehälter der Funktionäre“ wurden jedoch im ersten Halbjahr 2007 getätigte Auszahlungen in Höhe von EUR 6.500 ermittelt, die in den Verfahrensdokumenten der Donaukommission nicht vorgesehen sind. In Zusammenhang mit der unbesetzten Planstelle des Rats für Rechtsangelegenheiten wurden auf der Grundlage einer Anordnung des Generaldirektors und mit Zustimmung des Präsidenten und des Sekretärs der Kommission an zwei Räte monatlich je EUR 500 für die Übernahme der Verpflichtungen des fehlenden Rats gezahlt.

Außerdem wurden im Juli und August Dienstalterszulagen an Funktionäre gezahlt, die ihre Arbeit im folgenden Mandat fortgesetzt haben. Später wurden die ausgezahlten Beträge auf Entscheidung des Präsidenten der Donaukommission zurückgezahlt und im weiteren erfolgte keine Auszahlung mehr.

4. Die Ausgaben des Haushalts der DK für das Jahr 2007 verteilen sich wie folgt:

---

\* verteilt mit DK 41/II-2008 vom 20.02.2008

\*\* im Archiv der Donaukommission

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt gebilligter Betrag (EUR)	Realisierte Beträge der Ausgaben (EUR)	Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben (%)
2.6.1	Gehälter des Personals	1.162.699,00	521.817,00	57,54
2.6.2			577.038,39	
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	257.680,00	222.813,05	12,75
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	375.735,00	261.775,50	18,59
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	37.690,00	20.339,49	1,86
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen	48.740,00	40.396,00	2,41
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2.780,00	2.653,88	0,13
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und Transportmitteln	10.530,00	10.492,00	0,52
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	1.100,00	867,00	0,05
2.6.10	Medizinische Betreuung	99.700,00	89.233,88	4,93
2.6.11	Repräsentationskosten	2.420,00	2.038,98	0,11
2.6.12	Kulturfonds	2.080,00	2.065,45	0,10
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen			
2.6.14	Kursdifferenz		1.644,58	
2.6.15	Bankgebühren	1.960,00	1.960,00	0,09
2.6.16	Mehrwertsteuer			
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	820,00		0,05
2.6.19	Mittel des Reservefonds			

2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	1.402,00		0,14
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten			
2.6.22	Audit	15.000	14.918,12	0,74
		2.020.336,00	1.770.053,32	100,00

5. Die Kassenprüfung am 27. Februar 2008 ergab, dass der Bargeldbestand mit den Eintragungen im Kassenbuch und mit den buchhalterischen Belegen übereinstimmt und die in Punkt 8.4.1 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission definierte Bargeldbestandshöhe nicht überschreitet. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist als Anlage 2 beigelegt.
6. Gemäß Punkt 8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK führten am 30. November 2007 zwei vom Generaldirektor des Sekretariats mit Anordnung Nr. 076/07 vom 23. November 2007 benannte Räte eine unangemeldete Kassenprüfung der DK durch. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Kenntnis gegeben wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab keine Beanstandungen.

Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2007 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.

7. Die buchhalterischen Eintragungen über die Restmittel auf den Konten der DK bei der Ungarischen Außenhandelsbank mit Stand 31. Dezember 2007 entsprechen den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der Anlagen 5 „Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats an der Arbeit internationaler Organisationen“ und 6 „Tagegelder und Übernachtungen“ zu dem mit Beschluss DK/TAG 67/10 der 67. Tagung der DK gebilligten Haushalt der DK für 2007.

8. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensrechnung des Restbilanzwertes der DK mit

Stand vom 31. Dezember 2007 vertraut. Diese wurden von einem gemäß Anordnung Nr. 075/07 des Generaldirektors des Sekretariats vom 16. November 2007 entsprechend den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Das Vorhandensein der Inventargegenstände wurde stichprobenartig in den Diensträumen Nr. 06, 18, 19, 23, 24, 25, 102, 103, 104, 105, 106, 113, 115, 204, 209, 216, 217, 221, 222, 225, 226 sowie in der Wohnung des Rats für Rechtsangelegenheiten überprüft. Das tatsächliche Vorhandensein der Inventargegenstände entsprach den Inventareinträgen für die geprüften Räumlichkeiten.

Die abgeschriebene Computertechnik wird nicht genutzt und befindet sich in den Lagerräumen. Ihre Entsorgung wäre mit einem zusätzlichen Kostenaufwand verbunden.

Die Buchführung über die Inventargegenstände und die Berechnung der Abschreibung erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte gemäß der für 2007 gebilligten Liste (Anlage 7 zu Dok. DK/TAG 67/9). Ihr tatsächliches Vorhandensein wurde festgestellt.

Die Buchführung über die Vermögensgegenstände erfolgt entsprechend den geltenden Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung.

9. Der im Bericht des Generaldirektors mit Stand 31. Dezember 2007 angegebene Übertrag des ordentlichen Haushalts aus dem Jahr 2007 wurde korrekt berechnet und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

#### **Ordentlicher Haushalt**

	<u>in EUR</u>
a) Bankbestand insgesamt	519.006,25
davon – EUR	515.864,68
– HUF (794.559,00)	3.141,57
b) Kassenbestand	2.214,42
c) Außenstände	
– Sonstiges (erwartete Summe aus der Steuerrückerstattung/ DR-Vorschuss)	27.317,46
d) Vorauszahlung von Ungarn	-122.080,00

e) Vorauszahlung von Russland	-5,26
f) Vorauszahlung von Bulgarien	-265,00
<b>Summe des Übertrags aus 2007 in den Haushalt 2008 INSGESAMT:</b>	<b>426.187,87</b>

10. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK zum 31. Dezember 2007 aufgeführten Angaben über die Finanzgeschäfte entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs.

11. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Abweichungen der realisierten Beträge von den gebilligten Werten für die einzelnen Haushaltstitel sind korrekt und entsprechen den Tatsachen.

Die überprüften Finanzbelege wurden gemäß den Vorschriften über die Finanzverwaltung ausgestellt.

12. Der Übertrag des Reservefonds aus dem Jahr 2006 in Höhe von EUR 100.000,00 in den ordentlichen Haushalt erfolgte gemäß Beschluss DK/TAG 67/10 zur Konsolidierung der für den Mandatswechsel des Sekretariats erforderlichen Mittel.

13. Die Auffüllung des Reservefonds erfolgte gemäß den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK über den Reservefonds.

14. Mit Zustimmung des Präsidenten und des Sekretärs der Kommission wurde aus den Mitteln des Reservefonds ein Dienstwagen als Ersatz für den alten Dienstwagen angeschafft.

Die Restmittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2007 werden nachstehend aufgeführt:

### Reservfonds

Aktiva zum 31. Dezember 2007:

		<u>in EUR</u>
Bankbestand		
– EUR-Konto		106.302,48
<b>In den Haushalt für 2008 zu übertragende Netto-Aktiva gem. Bilanz zum 31.12.2007</b>		106.302,48

\*                      \*  
                                 \*

Im Ergebnis der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2007 legen die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten folgende Empfehlungen vor:

- I In Zusammenhang mit dem Auftreten von in den Verfahrensdokumenten der Donaukommission nicht vorgesehenen, jedoch notwendigen Auszahlungen sollte das Sekretariat beauftragt werden, Bestimmungen zu folgenden Punkten auszuarbeiten und diese mit der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zur Prüfung vorzulegen:
  - Bestimmungen zur Regelung der Auszahlungen von Dienstalterszulagen an Funktionäre, die ihre Tätigkeit in den folgenden Mandatsperioden fortsetzen;
  - Bestimmungen zur Regelung zusätzlicher Zahlungen bei der notwendigen Erfüllung der Verpflichtungen eines fehlenden Mitarbeiters.
- II Bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs sollte die Notwendigkeit der Anschaffung von Inventargegenständen sorgfältig geprüft werden und diese Ausgaben sollten im Wesentlichen nur zu Lasten der Mittel des ordentlichen Haushalts eingeplant werden.
- III Es sollte geprüft werden, inwiefern die abgeschriebene Computertechnik zu Wohltätigkeitszwecken Schuleinrichtungen überlassen werden kann.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe würdigten die gute Arbeitsorganisation und die Professionalität der Mitglieder des Personals des Sekretariats, sprechen ihnen für ihre Hilfe und sachdienliche Zusammenarbeit ihren Dank aus und regen an, die Möglichkeit der Auszahlung einer materiellen Belohnung zu prüfen.

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung im Jahr 2007 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) vorgelegt werden.

Budapest, 29. Februar 2008

Herr A. Lukačovič	-	Delegierter der Slowakei
Frau J. Kostolna	-	Delegierte der Slowakei
Herr A. Schelepalo	-	Delegierter der Ukraine



**ERGEBNISBERICHT**

**über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“**

1. Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt 23 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung, fand am 16. und 17. Januar 2008 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. Ferner war der Vertreter von Griechenland, Herr E. Gounaris anwesend. (Teilnehmerliste siehe Anlage\*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats der Donaukommission, P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Tomić, I. Smirnova, C. Popa und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr Valkár eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und ging kurz auf die Bedeutung der künftigen Tätigkeit der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ sowie auf den Zusammenhang zwischen den Problemen der Donauverschmutzung und der Verschmutzung des Schwarzen Meeres ein.
5. Herr G. Burkin (Russland) wurde zum Vorsitzenden, Herr P. Čáky (Slowakei) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Treffens gewählt.
6. Die slowakische Delegation brachte einen Vorschlag in bezug auf die ständige Besetzung des Amtes des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden dieser Expertengruppe ein, der vom Treffen einstimmig gebilligt wurde und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörtert und der Tagung zur Annahme vorgelegt werden soll.

---

\* im Archiv der Donaukommission

7. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:

- a) Vorstellung des Projektes WANDA durch die österreichische Delegation
- b) Prüfung der Korrekturvorschläge zum Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- c) Diskussion von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb, das für alle Donaustaaten anwendbar ist
- d) Sonstiges.

**Zu TOP a) - Vorstellung des Projektes WANDA durch die österreichische Delegation**

8. Die Expertin der österreichischen Delegation stellte das Projekt WANDA vor, mit dem unter Federführung der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH ein Modell für ein System zur Abfallentsorgung in der gesamten Donauschifffahrt geschaffen werden soll. Es wurde mitgeteilt, dass an der Ausarbeitung des Projekts elf Partner aus sieben Staaten – Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien und Rumänien - beteiligt sind. Bei der Präsentation wurden zwei weitere Themen vorgestellt: Die Arten der in der Binnenschifffahrt anfallenden Abfälle und die gegenwärtige Organisierung der Abfallsammlung in Österreich.
9. Als ein Kernelement des Projekts WANDA ist die Durchführung eines Komplexes von Pilotprojekten vorgesehen, wobei die einzelnen Staaten die Ergebnisse des Projektes ganz oder teilweise für ihre Belange übernehmen können. Die Expertin der österreichischen Delegation rief zur Harmonisierung und Koordinierung der Aktivitäten aller Donaustaaten in bezug auf Abfallsammlung und –entsorgung auf. Das Projekt ist für den Zeitraum 2007 – 2013 ausgelegt.
10. Das Treffen nahm die Präsentation der österreichischen Delegation zur Kenntnis und verwies dabei auf das große Interesse, welches die Präsentation sowie die in fünf Sprachen vorgelegten Flyer ausgelöst haben.

**Zu TOP b) - Prüfung der Korrekturvorschläge zum Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“**

11. Zu den Punkten b) und c) der Tagesordnung wurde eine Information des Sekretariats vorgelegt.
12. Das Treffen erörterte die Korrekturen zu den "Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt". Der gemeinsame Vorschlag der österreichischen und der deutschen Delegation über die Aufnahme der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Punkt 2.7.1 der Empfehlungen wurde einstimmig angenommen. Klarstellend weist das Treffen darauf hin, dass die in Ziffer 2.7 der Empfehlungen vorgesehenen Fristen für Fahrgastschiffe der Frist aus Ziffer 1.1.4 Abs. 2 vorgeht.
13. Die Expertin der österreichischen Delegation bat um Meinungsäußerung in bezug auf die Möglichkeit, eine einheitlichen Symbolik für die verschiedenen Abfallarten anzunehmen.
14. Die Delegation der Russischen Föderation informierte das Treffen über die vorhandenen internationalen Erfahrungen in Fragen der Müllbehandlung hinsichtlich der Markierung der Container und die Sortierung gemäß Anlage V MARPOL 73/78.
15. Nach abgeschlossener Diskussion bat das Treffen das Sekretariat, bis Ende Januar 2008 ein Schreiben mit dem Vorschlag der österreichischen Delegation über die einheitliche Symbolik zu verteilen.
16. Das Treffen sprach sich dafür aus, dass die Mitgliedstaaten der DK dem Sekretariat bis zum 1. April 2008 ihre Vorschläge zur einheitlichen Symbolik vorlegen.

**Zu TOP c) - Diskussion von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb, das für alle Donaustaaten anwendbar ist**

17. Die Mitgliedstaaten der Donaukommission unterstützten die Initiative der österreichischen Delegation in bezug auf die Ausarbeitung der Verfahrensweise der Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen und die Finanzierung der Entsorgung von ölhaltigen Abfällen im Rahmen des Projekts WANDA, in welchem auch die Vorschläge der deutschen Delegation in bezug auf das Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung berücksichtigt werden

würden. Das Treffen bat die Projektentwickler von WANDA um Vorlage der Zwischenergebnisse beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009). Die Mitgliedstaaten können ihre Vorschläge wie gewohnt dem Sekretariat der Donaukommission übermitteln.

18. Das Treffen sprach sich dafür aus, dass die Mitgliedstaaten der DK bis zum 1. April 2008 ihre Vorschläge zu einer alternativen Variante der Ausarbeitung der Verfahrensweise der Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen und der Finanzierung der Abfallentsorgung dem Sekretariat übermitteln.

**Zu TOP d) - Sonstiges**

19. Die Expertengruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit in bezug auf die Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen aus und schlug vor, in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2008/2009 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

20. Es wurde vorgeschlagen, das nächste Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ am 14./15. Januar 2009 mit folgender vorläufiger Tagesordnung einzuberufen:

- a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
- b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschlägen zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb
- c) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt"
- e) Organisierung der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges.

\*                      \*  
                                 \*

21. Die Expertengruppe legt den vorliegenden Bericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Prüfung vor.

### **III**

## **ANDERE DOKUMENTE DER 70. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**



**B E R I C H T**

**des Generaldirektors des Sekretariats  
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission  
für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung**

**I. Nautische Fragen**

- Punkt 1 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung der in den zwei Organisationen geltenden Schifffahrtsregeln (CEVNI und DFND). Vorlage der Arbeitsergebnisse bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe hat die Information des Sekretariats erörtert und unterstützte den von Österreich bei der 51. Tagung der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE eingebrachten Vorschlag über die Anhebung des Status des CEVNI auf das Niveau eines internationalen Übereinkommens, das die allgemeine Grundlage für die gesamteuropäischen Schifffahrtsregeln bildet.

- Punkt 2 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Aktualisierung des „Kilometeranzeigers der Donau“.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Vorbereitung zur Herausgabe und Herausgabe des aktualisierten „Kilometeranzeigers der Donau“ in den Amtssprachen der Donaukommission bis zum 31. Dezember 2007.

Mit Schreiben DK 144/VIII-2007 vom 6. August 2007 hat das Sekretariat die vorherigen Veröffentlichungen des „Kilometeranzeigers der Donau“ auf CD-ROM an die Mitgliedstaaten verteilt. Zugleich bat das Sekretariat um Übermittlung von Auskünften und Informationen für die Aktualisierung der Publikation.

Aktualisierte Angaben sind nur von den zuständigen Behörden von Deutschland eingegangen.

- Punkt 3 - Bis zum 15. September 2007 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Aktualisierung des Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND.

Auf der Grundlage der eingegangenen Angaben Erstellung des Entwurfs der neuen Fassung dieses Paragraphen und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) überprüfte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf des aktualisierten Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND. Die Arbeitsgruppe empfahl, die auf der Grundlage des Vorschlags der Delegation der Ukraine erstellte neue Fassung dieses Paragraphen anzunehmen, der dann von der 69. Tagung gebilligt wurde (Dok. DK/TAG 69/16).

- Punkt 4 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem „GIS-Forum Donau“, ausgehend von den Ergebnissen der „Danube Information System Conference 2006“. Beteiligung an der Vorbereitung und an der Arbeit der von den zuständigen slowakischen Behörden am 23./24. Oktober 2007 zu veranstaltenden „Danube Information System Conference 2007“.

Das Sekretariat der DK hat die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007 und 15.-17. April 2008) über die Ergebnisse der im Oktober 2007 in Bratislava stattgefundenen „*Danube Information System Conference 2006*“ (DISC) und über die Arbeit des „GIS-Forum Donau“ informiert. Die Arbeitsgruppe würdigte den bedeutenden Fortschritt bei der Arbeit des „GIS-Forum Donau“ und empfahl den Mitgliedstaaten der Donaukommission, die aktive Arbeit im Bereich RIS im Rahmen dieses Forums fortzusetzen.

- Punkt 5 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über Bildungseinrichtungen, die sich mit der Ausbildung von Kadern für die Binnenschifffahrt beschäftigen, über Tendenzen bei der Ausbildung und insbesondere über die Entwicklung von Lehrprogrammen zur Gewährleistung eines einheitlichen Ausbildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa.  
Auf der Grundlage der eingegangenen Angaben Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Das Sekretariat legte bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007 und 15.-17. April 2008) ein Arbeitsdokument vor, welches die Antworten der Mitgliedstaaten der DK auf den Fragebogen zum Thema der Ausbildung von Fachkräften im Bereich des Binnenschiffsverkehrs enthielt.

- Punkt 6 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Entwurf des Inland ECDIS Standards Edition 2.0.  
Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information über die Möglichkeit der Annahme des Entwurfs des Inland ECDIS Standards Edition 2.0 als Empfehlung der Donaukommission, Verteilung dieser Information an die Mitgliedstaaten und Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).



Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte wiederholt diese Frage und die 69. Tagung hat den „Standard für Systeme zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen - *Inland ECDIS Standard 2.0*“ (Dok. DK/TAG 69/16) angenommen.

## **II. Technische Fragen**

Punkt 7 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE und der Arbeitsgruppe JWG (Joint Working Group) zur weiteren Harmonisierung der technischen Vorschriften für Binnenschiffe. Vorlage der Ergebnisse dieser Arbeit bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007 und 15.-17. April 2008) erörterte die diesbezügliche Information des Sekretariats und schlug vor, die Arbeit an der Harmonisierung der technischen Vorschriften für Binnenschiffe unter Berücksichtigung der im Rahmen der EK, der ZKR und der UNECE laufenden Arbeit fortzusetzen. Das Sekretariat legte bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) ein Arbeitsdokument vor, das die Antworten der Mitgliedstaaten der DK auf die Umfrage in bezug auf die technischen Vorschriften für Binnenschiffe enthielt.

Punkt 8 - Fortsetzung der Zusammenarbeit zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt mit den anderen, mit dieser Frage befassten internationalen Organisationen (UNECE, EU). Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007 und 15.-17. April 2008) hat die Information des Sekretariats über die Arbeit der Ad-hoc-Gruppe „Sicherheit des Binnenschiffsverkehrs vor Terroranschlägen“ erörtert und empfahl, in den Arbeitsplan der DK für 2008/2009 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

## **III. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens**

Punkt 9 - Vorlage des Entwurfs des „Standards für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt – AI-IP-Standard“ bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

An diesem Thema wird weiter gearbeitet. Die Arbeitsgruppe merkte an, dass der AI-IP-Standard bisher noch nicht ausgearbeitet worden ist.

Punkt 10 - Vorlage der neuen Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

An diesem Thema wird weiter gearbeitet.

Punkt 11 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Rainwat-Ausschuss in bezug auf die Vornahme von Änderungen in der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk. Vorlage der Ergebnisse dieser Arbeit bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit mit dem Rainwat-Ausschuss. An diesem Thema wird weiter gearbeitet.

Punkt 12 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Expertengruppe „Tracking and Tracing“. Vorlage der Ergebnisse dieser Arbeit bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit mit der Expertengruppe „Tracking and Tracing on Inland Waterways“.

Punkt 13 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ERI. Vorlage der Ergebnisse dieser Arbeit bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppe ERI.

Punkt 14 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über eine mögliche Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern in der Donauschiffahrt.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Information des Sekretariats über die Einführung des Systems einheitlicher Europäischer Schiffsnummern auf den Binnenwasserstraßen und

schlug vor, die Arbeit in dieser Frage unter Berücksichtigung der im Rahmen der EK, der ZKR und der UNECE laufenden Arbeit fortzusetzen.

#### **IV. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**

Punkt 15 - Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau, die gemäß der aktualisierten und ergänzten Liste der UNECE über die kritischen Abschnitte an der Donau durchgeführt werden müssen sowie in bezug auf andere, im Interesse der Schifffahrt erforderliche Arbeiten.

Bis zum 31. Juli 2007 Einholen von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“.

Vorlage einer entsprechenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Erfüllung der Aufgaben in bezug auf die Wasserstraße. Die Arbeitsgruppe nahm den Vorschlag der russischen Delegation zur Einsetzung einer Expertengruppe für die Wasserstraße an. Das Sekretariat der Donaukommission hat den Entwurf der vorläufigen Tagesordnung der für den 22.-23. September 2008 und 17.-19. März 2009 geplanten Treffen dieser Expertengruppe erstellt.

Punkt 16 - Herausgabe des "Jahresberichts über die Wasserstraße Donau für 2005".

Der "Jahresbericht" wurde im Jahr 2007 herausgegeben und den Mitgliedstaaten der DK übersandt.

Punkt 17 - Bis zum 1. August 2007 Fortsetzung des Einholens von Angaben der Mitgliedstaaten und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Erstellung des "Jahresberichts über die Wasserstraße Donau für 2006".

An diesem Thema wird weiter gearbeitet. Das Sekretariat erhielt Auskünfte von der Slowakei, von Ungarn, Serbien und Rumänien.

Punkt 18 - Bis zum 1. August 2007 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des deutschen Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt.

Vorlage einer entsprechenden Zusammenfassenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Zusammenfassende Information des Sekretariats über das von Deutschland vorgeschlagene Konzept für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen. Die deutsche Delegation informierte über die geplante Erstellung eines Liegestellen-Atlas, der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2008 vorgestellt werden könnte.

Punkt 19 - Herausgabe der Publikation „Regulierungsniederwasserstand und Höchster Schifffahrtswasserstand an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000“.

Die Publikation wurde den Mitgliedstaaten der DK im Jahr 2007 übersandt.

### **V. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz**

Punkt 20 - Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 30. - 31. Mai 2007 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- b) Weitere Arbeit der Experten-Sondergruppe
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den Korrekturen
- e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- f) Sonstiges.

Das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen zur Kenntnis.

Punkt 21 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Korrekturvorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ und auf deren Grundlage Erstellung einer Zusammenfassenden Information zur Vorlage beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008).

Die Sitzung der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) hat die Korrekturen zu den "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt" erörtert.

Punkt 22 - Bis zum 1. September 2007 Einholen von Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Entwurf eines für alle Donaustaaten anwendbaren Finanzierungsmodells der Abfallentsorgung und deren Vorlage beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. - 17. Januar 2008).

Die Sitzung der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) hat diese Frage erörtert und die angenommenen Ergebnisse in ihrem Bericht wiedergegeben.

Punkt 23 - Einberufung eines Treffens der Expertengruppe "Schiffsbetriebsabfälle“ (16. - 17. Januar 2008) mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Vorstellung des Projektes WANDA durch die österreichische Delegation
- b) Prüfung der Korrekturvorschläge zum Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- c) Diskussion von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb, das für alle Donaustaaten anwendbar ist
- d) Sonstiges.

Die Sitzung der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008) hat die Arbeitsdokumente zu den Punkten der Tagesordnung erörtert und die angenommenen Ergebnisse in ihrem Bericht wiedergegeben.

Punkt 24 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen im Rahmen des Korridors VII unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und der diesbezüglich in den Ländern bestehenden Prioritäten. Erarbeitung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Zusammenfassende Information des Sekretariats mit der tabellarischen "Übersicht über die Donauhäfen“, die auf der Grundlage der österreichischen Vorschläge und anderer Daten zusammengestellt wurde. Die in der Tabelle aufgeführten Angaben beziehen sich auf den Zeitraum Oktober 2002 bis April 2003.

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK um Übermittlung aktueller Angaben über die auf ihren Donautreckenabschnitten im Rahmen des Verkehrskorridors VII gelegenen Häfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige

Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) bis zum 1. August 2008 zu ersuchen.

- Punkt 25 - Bis zum 1. Oktober 2007 Einholen von Auskünften der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und von Vorschlägen zu deren Behebung.  
Auf der Grundlage der eingegangenen Auskünfte Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6.-8. November 2007) erörterte die Zusammenfassenden Information des Sekretariats zu dieser Frage sowie die schriftlichen Mitteilungen der zuständigen Behörden von Deutschland, Serbien und der Republik Moldau.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten war sich einig, dass die Schifffahrt auf der Donau beim Überqueren der Staatsgrenzen bei Wahrung der jeweiligen grenzrechtlichen Anforderungen möglichst wenig behindert werden sollte.

Zugleich sprach sich die Arbeitsgruppe für eine Erörterung dieser Frage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) aus.

- Punkt 26 - Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 23. – 25. April 2008 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens und der Richtlinie der Europäischen Union über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
  - b) Weitere Arbeit der Experten-Sondergruppe
  - c) Erörterung der Änderungen im ADN
  - d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
  - e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
  - f) Sonstiges.

Bei der 69. Tagung der DK teilte die deutsche Delegation bei der Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen mit, dass Deutschland seine Urkunden über die Ratifizierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) zur Aufbewahrung hinterlegt hat. Das Übereinkommen am trat am 1. Januar 2008 in Kraft.

In diesem Zusammenhang schlugen die Delegationen von Deutschland und Österreich vor, die Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen aufzulösen. Die 69. Tagung der DK hat diesen Vorschlag angenommen.

## **VI. Wirtschaftliche und statistische Fragen**

Punkt 27 - Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2006“. Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 2006“ anhand der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vorgelegten Angaben sowie dessen Herausgabe in Druckform, auf CD-ROM und Veröffentlichung auf der Website der Donaukommission bis zum 1. Juni 2008.

Ab Anfang 2008 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2007“.

Die im Arbeitsplan der DK vorgesehene Frist zur Erfüllung dieses Punkts wird eventuell überschritten.

Das Sekretariat bat mit Schreiben DK 146/VIII-2007 vom 6. August 2007 um Beschleunigung der statistischen Datenlieferung durch die zuständigen Behörden und setzte als Frist den 15. September d.J. Einige Mitgliedstaaten lieferten noch im Oktober-November ihre Angaben.

Mit Stand 30. November 2007 stehen noch die statistischen Angaben der Republik Moldau und von Rumänien aus. Bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) haben die Delegationen der Republik Moldau und von Rumänien bei der Diskussion über die Erstellung des Entwurfs des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 die Datenlieferung noch im Laufe des Monats bzw. bis zum Jahresende zugesagt. Die Angaben der Republik Moldau sind mit Schreiben Nr. 02-2-05/249 vom 13. Dezember 2007 im Sekretariat eingegangen.

Von den zuständigen Behörden von Rumänien sind die statistischen Angaben für 2006 bis zum 31. März 2008 nicht eingegangen. Zuvor hat das Sekretariat die rumänischen Behörden mit Schreiben DK 12/I-2008 vom 21. Januar 2008 um beschleunigte Übermittlung der erbetenen statistischen Angaben gebeten.

Punkt 28 - Auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Angaben Erstellung und bis Ende 2008 Veröffentlichung des „Statistischen Nachschlagewerks der Donaukommission für den Zeitraum 1950 – 2005“ in Buchform, auf CD-ROM und auf der Website der Kommission.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) wurde den Delegationen das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für 2005“ auf CD-ROM übergeben, so dass nunmehr zur Erstellung des „Statistischen Nachschlagewerks der Donaukommission für den Zeitraum 1950–2005“ übergegangen werden kann.

Punkt 29 - Bis zum 30. Juli 2007 Einholen von Angaben über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2006.

Erstellung der "Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2006" und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten der Donaukommission.

Die Angaben über den Güterverkehr auf der Donau sind von allen Mitgliedstaaten außer Rumänien eingegangen. In der dritten Novemberwoche erhielt das Sekretariat den Bericht der ZKR über den Güterverkehr auf dem Rhein im Jahr 2006. Die Bearbeitung der Materialien befindet sich in der Abschlussphase. Nach Erhalt der Angaben von den zuständigen rumänischen Behörden wird die "Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2006“ fertiggestellt und den Mitgliedstaaten übersandt.

Punkt 30 - Bis zum 1. Juli 2007 Einholen von Angaben von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission für den "Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006". Anhand der Angaben Erarbeitung eines Berichtsentwurfs und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Oktober 2007).

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“ zur Kenntnis.

Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass die statistischen Angaben von Rumänien und der Republik Moldau noch ausstehen und von einigen Ländern diese Angaben erst im September-November 2007 eingegangen sind. Außerdem hat kein Land die in Punkt 14 der „Kurzen



Erläuterungen zur Datenlieferung“ gemäß OSA-1 erwähnte Information übermittelt.

Bis zum 31. März 2008 sind die statistischen Angaben für 2006 von den zuständigen rumänischen Behörden nicht eingegangen.

Auf der Grundlage der eingegangenen Angaben hat das Sekretariat den Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“ erstellt und legt diesen bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) vor.

Punkt 31 - Bis zum 1. März 2008 Einholen von Informationen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“. Auf dieser Grundlage Vorbereitung zur Herausgabe und Veröffentlichung des aktualisierten "Verzeichnisses" in Form von Einlegeblättern, auf CD-ROM und auf der Website der Kommission.

Informationen über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ (im weiteren: Verzeichnis) sind im Sekretariat von der Republik Moldau, Rumänien und von Bulgarien eingegangen.

Sollten weitere Angaben über Änderungen und Ergänzungen zum Verzeichnis eintreffen, werden sie bei der Erstellung der nächsten aktualisierten Version berücksichtigt.

Punkt 32 - Bis Ende 2007 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission in bezug auf Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge und Stellungnahmen Erstellung eines Entwurfs der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (März 2008).

Diese Frage wurde bei der Novembersitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (TOP 6.3) erörtert. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Mitteilung des Sekretariats über die Arbeit an diesem Thema in Fortsetzung der Arbeit der Donaukommission in Zusammenhang mit der Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Handlungen unter Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik entgegen, und nahm diese zur Kenntnis.

Das Sekretariat hat einen Vorschlag zu Struktur und Inhalt der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ als Entwurf ausgearbeitet und an die Mitgliedstaaten verteilt und schlägt vor, diesen bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (15. – 17. April 2008) zu erörtern.

- Punkt 33 - Bis Ende 2008 Aktualisierung und Veröffentlichung der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ in Druckform, auf CD-ROM und auf der Website der Donaukommission.

An diesem Thema wird weiter gearbeitet.

- Punkt 34 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2007 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

1. Nautische Fragen

- 1.1. Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE bei der weiteren Harmonisierung von DFND und CEVNI.
- 1.2. Entwurf des geänderten Paragraphen 4.05 „Radar“ des DFND.
- 1.3. Information des Sekretariats über die Ergebnisse der „Danube Information System Conference - 07“.
- 1.4. Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Ausbildung von Kadern für die Binnenschifffahrt an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen zur Gewährleistung eines einheitlichen Ausbildungsniveaus und der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in Europa.

2. Technische Fragen

- 2.1. Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE und der Arbeitsgruppe JWG (*Joining Working Group*) bei der weiteren Harmonisierung der technischen Vorschriften für Binnenschiffe.
- 2.2. Information des Sekretariats über die eingegangenen Dokumente und Vorschläge zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und der Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt.

3. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- 3.1. Entwurf des Inland ECDIS Standards, Edition 2.0.
- 3.2. Entwurf des „Standards für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt - AI-IP Standard“.
- 3.3. Neue, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem

RAINWAT-Ausschuss erstellte Fassung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtsfunk – Allgemeiner Teil“.

- 3.4. Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ERI.
4. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
  - 4.1 Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Erfüllung der im Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 17. Mai 2007 bis zur 70. Tagung vorgesehenen Aufgaben in bezug auf die Wasserstraße.
  - 4.2 Information des Sekretariats über den Zustand der Wasserstraße Donau, über die Entwicklung ihrer kritischen Abschnitte im Laufe der letzten fünf Jahre und über die von den jeweiligen Mitgliedstaaten zur Absicherung der Schifffahrtsbedingungen getroffenen Maßnahmen.
  - 4.3 Information des Sekretariats über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des deutschen Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt.
5. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
  - 5.1. Ergebnisbericht über das Treffen der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (30. – 31. Mai 2007).
  - 5.2. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (16. – 17. Januar 2008).
  - 5.3. Übersicht über die Angaben der Donaustaaten über die auf ihrem Streckenabschnitt gelegenen Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und der diesbezüglich in den Ländern bestehenden Prioritäten im Donauraum.
  - 5.4. Zusammenfassende Information des Sekretariats über die Schwierigkeiten der Schiffe beim Überqueren der Staatsgrenzen an der Donau und über die Vorschläge zu deren Behebung.
6. Wirtschaftliche und statistische Fragen
  - 6.1. Information des Sekretariats über die Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006“.
  - 6.2. Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2000.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wurde vom 6. – 8. November 2007 durchgeführt. Der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe wurde von der 69. Tagung der DK zur Kenntnis genommen.

Punkt 35 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im März 2008

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) nahm die vorläufige Tagesordnung für ihre nächste Sitzung an, wobei sie das Datum der Sitzung auf den 15. – 17. April 2008 verlegte.

## **VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen**

Punkt 36 - Fortsetzung der Arbeiten zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission gemäß Beschluss DK/TAG 67/5 vom 6. Dezember 2006 durch eine neu einzurichtende reguläre Arbeitsgruppe mit gleichlautendem Auftrag einschließlich deren Finanzierung im Rahmen des Haushalts der DK.

Diese Frage wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) erörtert, wo der Vorsitzende der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission eine diesbezügliche Information sowie einen Vorschlag des Sekretariats zu einem eventuellen Funktionsschema der Tätigkeit des Sekretariats bei der Lösung der Aufgaben im Bereich der Wasserpolitik vorgelegt hat.

Dieses Problem soll auch bei der 70. Tagung der Donaukommission im Mai 2008 diskutiert werden.

Punkt 37 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission Anfang November 2007 zur Beratung unter anderem nachstehender Tagesordnungspunkte:

1. Stand der Umsetzung der Beschlüsse DK/TAG 67/21; DK/TAG 67/22 vom 7. Dezember 2006 über Änderungen und Ergänzungen in der Geschäftsordnung der Donaukommission und anderer relevanter Vorschriften
2. Neufassung der Geschäftsordnung der Donaukommission und entsprechende Anpassung der
  - Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit
  - Liste der Planstellen des Sekretariats der Donaukommission
  - Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen
  - Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

- Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
- Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission.

Das Sekretariat hat der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) eine neue Fassung der „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ vorgelegt, in der die von der 65., 66., und 68. Tagung sowie der 8. Außerordentlichen Tagung der DK beschlossenen Änderungen berücksichtigt wurden. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, nach Annahme des Beschlussentwurfs über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten durch die 69. Tagung, die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ entsprechend zu ergänzen und den endgültigen Entwurf bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der DK zu erörtern, damit der bei der 70. Tagung der Donaukommission vorzulegende Bericht erstellt werden kann.

Der Beschlussentwurf über die Tätigkeitsmerkmale des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission für Entwicklung der Donauschifffahrt und Verwaltungsangelegenheiten (Dok. DK/TAG 69/5) wurde bei der 69. Tagung angenommen und die „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ wurden entsprechend abgeändert.

Punkt 38 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten Anfang November 2007 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:

1. Revision der Kriterien für die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission, Änderung der Geschäftsordnung
2. Stand der Vorbereitungsprozesse für
  - die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und
  - den Beitritt der Europäischen Union zur Donaukommission.
3. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission.
4. Entwurf des Haushaltsplanes der Donaukommission für 2008
5. Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau

6. Aufnahme von farbigen Werbeseiten für Donauschiffahrtsgesellschaften, die in Gegenleistung einen Teil der Publikationskosten übernehmen würden, in die Statistischen Jahrbücher der Donaukommission
7. Verschiedenes.

Das Thema Revision der Kriterien für die Zuerkennung des Beobachterstatus bei der DK wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 14. November 2007) behandelt und mangels deutlicher Stellungnahmen der Mitgliedstaaten der DK vertagt. Es wurde vereinbart, bei jedem Antrag auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission eine Einzelfallprüfung vorzunehmen.

Zum Stand des Vorbereitungsprozesses der Diplomatischen Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens hat der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees bei der 69. Tagung eine Information vorgelegt.

Bei der 69. Tagung wurde ein Haushaltsplanentwurf für 2008 mit einer Inflationsanpassung von 5 % angenommen.

Das Problem der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau wurde sowohl im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 8. November 2007) als auch bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 14. November 2007) behandelt. Die Mitgliedstaaten der DK haben beschlossen, dieses Thema auf der Tagesordnung der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bzw. für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu belassen.

Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hat das Sekretariat beauftragt, bis zur der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe eine Information über potentielle Werbepartner, die Höhe möglicher Werbeeinnahmen und die steuerlichen Aspekte einer Werbung von Non-Profit-Organisationen wie der DK in Ungarn zu erstellen. Diese Information wurde erstellt und wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. April 2008) vorgelegt.

Punkt 39 - Herausgabe von Publikationen der gemäß Beschlüssen der Tagungen der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste.

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen veröffentlicht:

1. Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D) und Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen gemäß 8.2.2.7.1.3 des ADN-D (CD-ROM)
2. Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)
3. Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2005
4. Regulierungsniederwasserstand und Höchster Schifffahrtswasserstand an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1971-2000
5. Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt
6. Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau, in zwei Bänden
7. Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2005
8. Protokolle der 66. Tagung der DK
9. Protokolle der 67. Tagung der TK
10. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND) und besondere Empfehlungen für die Anwendung der Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau durch die zuständigen Behörden der Donaustaaten
11. Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt (aktualisierte Ausgabe).
12. Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe
13. Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil

Punkt 40 - Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

Sämtliche Dokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Arbeitsgruppensitzungen und Expertentreffen wurden rechtzeitig erstellt, redigiert, und in die Amtssprachen übersetzt.

Punkt 41 - Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2008/2009
- des Haushaltsplans der Donaukommission 2008.

Der Arbeitsplan der Donaukommission für 2008/2009 wurde erstellt und wird im Rahmen der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppen im Hinblick auf seine Annahme durch die 70. Tagung erörtert werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2008 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 14. November 2007) erörtert. Bei der 69. Tagung der Donaukommission im Dezember 2007 wurde ein Beschluss über den Haushaltsentwurf für 2008 angenommen.



**ARBEITSPLAN**

**der Donaukommission für den Zeitraum  
22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung**

**I. NAUTISCHE FRAGEN**

**1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau**

- 1.1 Entwurf der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16 (Ausgabe 2007), auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- 1.2 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Information der Donaustaaten über die Aktualisierung der Ausgabe 2006

**2. Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau**

- 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 20/29, Ausgabe 1962 und CD/SES 21/41, Ausgabe 1963 zwecks Neuausgabe

**3. Kilometeranzeiger der Donau – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/49 von 2001 und des Dokuments DK/TAG 61/67 von 2003**

**4. Übersichtskarte der Donau – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 56/32 von 1998**

**5. Internationale Standards für Binnenschifffahrtinformationsdienste – Information des Sekretariats und der Donaustaaten**

- 5.1 System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen (Standard Inland ECDIS 2.0) – Aktualisierung gemäß Vorschlag der Inland ECDIS-Expertengruppe
- 5.2 Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt - Aktualisierung

- 5.3 Nachrichten für die Binnenschifffahrt – Internationaler Standard - Aktualisierung
- 5.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“ - Aktualisierung
- 5.5 Kompatibilität der RIS-Ausrüstung – Ausarbeitung der Empfehlungen für Inland AIS
- 5.6 Information der Donaustaaten über Erstellung und Nutzung elektronischer Schifffahrtskarten für die Donau

## **6. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe**

- 6.1 Entwurf der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe“ - Harmonisierung des Dokuments CD/SES 53/32, Ausgabe 1995
  - 6.1.1 Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr
  - 6.1.2 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe
  - 6.1.3 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendegeschwindigkeitsanzeigers
  - 6.1.4 Bedingungen für die Erteilung des Schifferdienstbuchs und des Schifferausweises
  - 6.1.5 Muster des Schiffsführerzeugnisses für Binnenschiffe und des Radarführerzeugnisses für Binnenschiffe
  - 6.1.6 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

## **II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS**

### **1. Technische Fragen**

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der EU-Richtlinie 2006/87 und der Resolution 61 der UNECE
- 1.2 Gegenseitige Anerkennung von Schiffsattesten für Binnenschiffe – rechtliche Bedingungen

**2. Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt - Ausarbeitung eines Empfehlungsentwurfs**

**3. Fragen des Funkwesens**

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

**III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN**

**1. Allgemeiner Plan der großen infrastrukturellen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003**

- 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- 1.2 Entwurf der „Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentation der Donaustaaten
- 1.4 Information der Donaustaaten über die Durchführung großer infrastruktureller und Regulierungsarbeiten auf der Donau und über ihre Auswertung
- 1.5 Entwurf des „Donau-Atlas für Liegestellen und Schutzhäfen“
- 1.6 Entwurf eines „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“

**2. Hydrotechnische und hydrometeorologische Publikationen**

- 2.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2007

- 2.2 „Längsprofil der Donau“ – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Einlegeblätter

#### **IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ**

- 1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)**
  - 1.1 Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
  - 1.2 Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
  
- 2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau**
  - 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
  - 2.2 Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung, anwendbar in allen Donaustaaten – Ausarbeitung eines Empfehlungsentwurfs
  - 2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung, Luftverschmutzung durch die Schifffahrt
  
- 3. Entwurf des Dokuments „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“ – Vorbereitung zur Herausgabe**
  
- 4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens**

**V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN**

- 1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007.**
- 2. Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007 – Information der Mitgliedstaaten über ihre Bereitschaft zum Übergang zum NST-2007**
- 3. Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau**
  - 3.1 Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“ im Interesse der Entwicklung der Donauschifffahrt und der Verhütung der Verschmutzung der Donau durch diese Tätigkeit - Vorbereitung der Herausgabe
- 4. Entwicklung der Donauschifffahrt und der Verkehrssysteme**
  - 4.1 Modell der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“
  - 4.2 Ausbau der Schifffahrt von See- und Fluss-See-Schiffen auf der Donau
- 5. Wirtschaftliche und statistische Publikationen**
  - 5.1 Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2007
  - 5.2 Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005
  - 5.3 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 – schriftliche Information
  - 5.4 Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2007 - schriftliche Information
  - 5.5 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung der Ausgabe

\* \*

\*

**VI. PLAN DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM  
70. BIS 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

**1. TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN  
FRAGEN (22.-23. September 2008)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Allgemeiner Plan der großen infrastrukturellen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
- c) Entwurf des Dokuments "Liste der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau"
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
- e) Entwurf eines „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“
- f) Auswirkungen der Richtlinie 2000/60/EG der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik auf den Ausbau der Infrastruktur der Wasserstraße Donau
- g) Sonstiges

**2. TREFFEN DER EXPERTEN ZU FRAGEN DER  
SCHIFFFAHRTSPOLITIK AUF DER DONAU, STATISTIK UND  
WIRTSCHAFT (7.-9. Oktober 2008)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Wasserpolitik auf der Donau“
- b) Übergang der Donaukommission zur statistischen Datenerhebung nach dem neuen Güterverzeichnis NST-2007

- c) Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen (UNECE, EUROSTAT und ZKR) im Bereich der Statistik des Binnenschiffsverkehrs
- d) Entwicklung der Donauschifffahrt und der Verkehrssysteme
- e) Ausbau der Befahrung der Donau durch Seeschiffe
- f) Sonstiges

### **3. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (18.-21. November 2008)**

Vorläufige Tagesordnung:

#### **I. NAUTISCHE FRAGEN**

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
  - 1.1 Entwurf der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“, erstellt auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission für die Ausgabe 2007 des DFND
2. Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau
  - 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“
3. „Kilometeranzeiger der Donau“ – Vorbereitung zur Neuausgabe
4. Übersichtskarte der Donau – Vorbereitung zur Neuausgabe
5. Binnenschifffahrtsinformationsdienste
  - 5.1 Information über die Aktualisierung der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste
  - 5.2 Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten der Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte
  - 5.3 Entwurf „Empfehlungen über die Nutzung von Inland AIS“
6. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe
  - 6.1 Entwurf der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe“

- 6.1.1 Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr
- 6.1.2 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe.
- 6.1.3 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendegeschwindigkeitsanzeigers
- 6.1.4 Schifferdienstbuch und Schifferausweis – Bedingungen für die Erteilung
- 6.1.5 Muster des Schiffsführerzeugnisses für Binnenschiffe und des Radarführerausweises für Binnenschiffe
- 6.1.6 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

## **II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS**

- 1. Technische Fragen
  - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der Richtlinie 2006/87 EG und der Resolution 61 der UNECE
  - 1.2 Gegenseitige Anerkennung von Schiffsattesten für Binnenschiffe
- 2. Entwurf des Dokuments „Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt“
- 3. Fragen des Funkwesens
  - 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über die Aktualisierung
  - 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

## **III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN**

- 1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (22. – 23. September 2008)



#### **IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ**

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
  - 1.1 Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
  - 1.2 Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE
2. Entwurf des Dokuments „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“
3. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens
4. Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung, Luftverschmutzung durch die Schifffahrt – Annahme von Maßnahmen

#### **V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN**

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau, Statistik und Wirtschaft (7. – 9. Oktober 2008)

#### **VI. SONSTIGES**

#### **4. TREFFEN DER EXPERTENGRUPPE „SCHIFFSBETRIEBS- ABFÄLLE“ (14.-15. Januar 2009)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Erstellung des Projekts WANDA
- b) Erörterung der Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb
- c) Erörterung der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- e) Organisierung der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges

#### **5. TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN (17.-19. März 2009)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Allgemeiner Plan der großen infrastrukturellen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- c) Entwurf des Dokuments „Liste der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- e) Sonstiges

## **6. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (21.-24. April 2009)**

Vorläufige Tagesordnung:

### **I. NAUTISCHE FRAGEN**

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
  - 1.1 Entwurf der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“, erstellt auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission für die Ausgabe 2007 des DFND
  - 1.2 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“, erstellt auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
2. Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau
  - 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“
3. „Kilometeranzeiger der Donau“ – Vorbereitung zur Neuauflage
4. Übersichtskarte der Donau – Vorbereitung zur Neuauflage
5. Binnenschifffahrtsinformationssysteme
  - 5.1 Information über die Aktualisierung der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationssysteme
  - 5.2 Information der Donaustaaten über die Erstellung elektronischer Schifffahrtskarten der Donau auf der Grundlage der RIS-Projekte
6. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe und Radarführerzeugnis für Binnenschiffe
  - 6.1 Entwurf der „Empfehlungen für die Anforderungen zur Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe“
    - 6.1.1 Ausbildung von Kadern für den Binnenschiffsverkehr
    - 6.1.2 Anforderungen für die Erteilung von Schiffsführerzeugnissen für Binnenschiffe
    - 6.1.3 Anforderungen für die Radarfahrt und die Anwendung des Wendegeschwindigkeitsanzeigers

- 6.1.4 Schifferdienstbuch und Schifferausweis
- 6.1.5 Muster des Schiffsführerzeugnisses für Binnenschiffe und des Radarführerzeugnisses für Binnenschiffe
- 6.1.6 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für Binnenschiffe

## **II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS**

- 1. Technische Fragen
  - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Harmonisierung mit der EU-Richtlinie 2006/87 und der Resolution 61 der UNECE
  - 1.2 Gegenseitige Anerkennung von Schiffsattesten für Binnenschiffe
- 2. Entwurf des Dokuments „Verhütung von Terrorakten auf Binnenwasserstraßen und Gewährleistung der Sicherheit in der Schifffahrt“
- 3. Fragen des Funkwesens
  - 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über die Aktualisierung
  - 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

## **III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN**

- 1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (17. – 19. März 2009)

## **IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ**

- 1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
  - 1.1 Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen – Information des Sekretariats über die Aktualisierung im Rahmen der UNECE

1.2 Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung der Sachkundigen  
– Information des Sekretariats über die Aktualisierung im  
Rahmen der UNECE

2. Entwurf des Dokuments „Beschreibung der Donauhäfen unter Berücksichtigung des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) entsprechend den technischen und Betriebskriterien für Häfen der Kategorie E“
3. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet - Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens
4. Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung, Luftverschmutzung durch die Schifffahrt – Annahme von Maßnahmen
5. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 15. Januar 2009)

V. **ENTWURF DES ARBEITSPANS, PLAN DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 72. BIS 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

VI. **SONSTIGES.**

\*                      \*  
\*

VII. **RECHTS-, FINANZ- UND PUBLIKATIONSFRAGEN**

1. Überarbeitung der Geschäftsordnung der Donaukommission zur Interpretation und Korrektur der in der gegenwärtigen Fassung fehlenden juristischen und praktischen Aspekte.

Entsprechende Anpassung folgender Vorschriften nach *Priorität*:

– Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission

- *Kap. VII Reisekostenvergütung, Kap. VI Unterkunft*

- Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
  - *Harmonisierung von Vorschriften mit denen der Funktionäre vor allem:*
  - *Kap. II Arbeitsvertrag, in Kap. IV Art. 31, 32, 34, in Kap. V Art. 36*
- Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission
  - *Pkt. 2.2, 5.4 (neu), 6.2, 8.1.4, 8.1.5, 8.5.1.2*
- Geschäftsordnung der Donaukommission
  - *in Kap. V Art. 41, 43, in Kap. VI Art. 48, 49.*

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

2. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2008 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
  1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2009
  2. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
  3. Lösung aktueller Probleme bei der Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
  4. Verschiedenes.
3. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im April 2009 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
  1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 22. Mai 2008 bis zur 72. Tagung
  2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2008

3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2008.
  4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum ... Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
  5. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
  6. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten
  7. Information zum Stand der Vorbereitungsprozesse für die
    - Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens und
    - den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum Belgrader Übereinkommen von 1948 (Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission)
  8. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß der Vorschläge der Mitgliedstaaten
  9. Sonstiges.
4. Einberufung der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im November 2008 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
1. Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK zu Arbeitsweise und Aufgaben der Arbeitsgruppe
  2. Diskussion über die Formulierung des Ziels der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der DK
  3. Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK
  4. Festlegung der Form des Basisentwurfs für die Struktur des Sekretariats

5. Festlegung der Aufgaben der Arbeitsgruppe in bezug auf die Weiterentwicklung des Basisentwurfs in bezug auf Struktur und Funktionsweise des Sekretariats.
5. Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
6. Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.
7. Erstellung der Entwürfe
  - des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2009/2010
  - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2009.



**DONAUKOMMISSION**

**BERICHT**  
**des Generaldirektors des Sekretariats**  
**über die Haushaltsdurchführung**

**für das Jahr 2007**



**BERICHT  
des Generaldirektors des Sekretariats  
über die Haushaltsdurchführung**

**Ordentlicher Haushalt**

**für das Jahr 2007**



### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

#### 2.5. Einnahmenteil

#### 2.5.1 a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2007:

##### Abschnitt I

Land	2006				2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
	Bestätigt	Realisiert	Differenz		Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AT	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00				
BG	137 920,00	137 849,15	-70,85	170 940,85	171 205,85	-265,00	-0,16%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Bulgarien für 2008. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2007 berücksichtigt (s. Abschnitt 14).	
HU	137 920,00	137 920,00		170 870,00	292 950,00	-122 080,00	-71,4%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Ungarn für 2008. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2007 berücksichtigt (s. Abschnitt 14).	
DE	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00				
MD	137 920,00	137 993,00	73,00	170 870,00	170 870,00				
RO	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00				
RU	137 920,00	138 025,26	105,26	170 870,00	170 875,26	-5,26	0,1%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Russland für 2008. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2007 berücksichtigt (s. Abschnitt 14).	
SK	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00				

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

#### 2.5. Einnahmenteil

#### 2.5.1 a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2007:

##### Abschnitt I

Land	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SRB	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00			
UA	137 920,00	137 920,00		170 870,00	170 870,00			
HR	137 920,00	139 405,34	1 485,34	170 870,00	170 870,00			
BCEIO	1 517 120,00	1 518 712,75	1 592,75	1 879 640,85	2 001 991,11	-122 350,26		

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

#### 2.5. Einnahmenteil

#### 2.5.1 b) Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten der Kommission für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten

##### Abschnitt 2

Land	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
AT	4 000,00	4 000,00						
BG	4 000,00	4 000,00						
HU	4 000,00	4 000,00						
DE	4 000,00	4 000,00						
MD	4 000,00	4 000,00						
RO	4 000,00	4 000,00						
RU	4 000,00	4 000,00						
SK	4 000,00	4 000,00						
SRB	4 000,00	4 000,00						
UA	4 000,00	4 000,00						
HR	4 000,00	4 000,00						
BCEIO	44 000,00	44 000,00						

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt**

2.5. Einnahmenteil

2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten  
Abschnitt 3

Land	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
Frankreich		14 192,00			15 000,00			
Niederlande		14 192,00			15 000,00			
Montenegro								
Tschechische Republik		14 192,00			17 087,00			
Türkei		14 192,00			15 000,00			
Griechenland					17 035,74			
Zypern								
Save-Kommission								
<b>INSGESAMT</b>		<b>42 576,00</b>			<b>79 122,74</b>			

Anmerkung: Gemäß Art. 8.5.1 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).



## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.5. Einnahmenteil

#### 2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget Abschnitt 4

	2006				2007				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltsergebnis 2005 in den Haushalt 2006 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltserg bis 2006 in den Haushalt 2007 übertragen	Realisiert	Differenz		
1										11
Betragsschulden der Republik Moldau (gemäß Zeitplan)	80 368,00	80 368,00	80 368,00						10	
Vorauszahlungen der Mitgliedsstaaten		-143 647,75	-143 647,75	143 647,75	-1 663,60	-1 663,60	-1 663,60			In Spalte 7 ist das Haushaltsergebnis für 2006 aufgeführt. Im Jahr 2006 haben Moldau, Russland und Kroatien Vorauszahlungen für 2007 geleistet. Da diese Mittel für 2007 bestimmt waren, werden die Beträge der Vorauszahlungen bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2006) mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungscommittees		-1 828,97	-1 828,97	1 828,97	-1 402,00	-1 429,52	-1 429,52	27,52		Der in Spalte 7 aufgeführte Betrag ist das Haushaltsergebnis des Jahres 2006. Die Mittel für diese Ziele werden getrennt ausgewiesen. Da es sich um Mittel des Jahres 2007 handelt, wird der Restbetrag der für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungscommittees bestimmten Mittel bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus dem vergangenen Haushaltsjahr (2006) mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.
Außenstände, davon										
Sonstiges (aus der Stenerrückstattung erwartete Summe)		20 935,83	21 228,54	21 228,54		23 543,97	23 543,97	23 543,97		In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2006 aufgeführt. Es ist die Summe der 2006 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2007 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2006 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
- Betragsschulden von Österreich	129 530,00	129 530,00	129 530,00							

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.5. Einnahmenteil

#### 2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget Abschnitt 4

	2006				2007				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007	
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltsergebnis 2005 in den Haushalt 2006 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushaltsergebnis 2006 in den Haushalt 2007 übertragen	Realisiert	Differenz			
											2
1										11	
- Beitragschulden von Bulgarien											In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2006 aufgeführt. Es sind die Beitragschulden von Bulgarien für 2006, die erst 2007 eingegangen sind. Da es sich um Mittel des Jahres 2006 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des	3 955,00	146 026,90	146 026,90	142 071,90	38 321,60	190 843,86	190 843,86	152 522,26		10	
INSGESAMT	213 853,00	231 384,01	231 676,72	17 823,72	35 256,00	211 365,56	211 365,56	176 109,56	398%		

Anmerkung:

Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2006), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2007 (DK/TAG 67/10), aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltsstiel 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2006 mit Stand 31. Dezember 2006 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 68. Tagung im Mai 2007 (Dok. DK/TAG 68/24) angenommenen Berichts des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2006 in den Haushalt für 2007 übertragen wurde.

In Spalte 8 werden die revidierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2006 aufgeführt.

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt**  
 Einnahmenteil  
 Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7  
 Abschnitt 5

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktionen eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	440,00	420,00	-20,00	220,00	158,00	-62,00	-28,2%	Geringere Nutzungsquote für das von der Donatorkommission zur Verfügung gestellte Wohnungsinventar.
2.5.4	Bankzinsen	1 213,00	6 945,90	5 732,90	2 690,00	8 740,93	6 050,93	224,9%	Alle Jahresbeiträge sind fristgemäß eingegangen, so war es möglich, eine Einlage bei der Bank über eine größere Summe zu tätigen und mehr Bankzinsen als geplant zu erhalten.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	3 725,00	3 876,24	151,24	2 600,00	1 855,05	-744,95	-28,7%	Es wurden weniger Veröffentlichungen verkauft als geplant.

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt**  
**2.5. Einnahmenteil**  
**Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7**  
**Abschnitt 5**

Titel	Bezeichnung des Titels	2006				2007				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.5.6	Kursdifferenz		5 428,67	5 428,67		1 871,16	1 871,16			Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.	
2.5.7	Sonstige Eingänge		2 155,91	2 155,91		102 942,52	102 942,52			Unter diesem Titelkonto sind die tatsächlichen Restmittel aus dem vergangenen Haushaltsjahr für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses sowie andere Eingänge zum ordentlichen Haushalt aufgeführt.	
	a) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses		1 828,97			1 429,52	1 429,52				
	b) sonstige Eingänge zum ordentlichen Haushalt		326,94			1 513,00	1 513,00				
	c) Mittel des Reservefonds (aus dem Übertrag von 2006)				100 000,00	100 000,00	100 000,00				
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7	5 378,00	14 950,48	13 297,48	105 510,00	115 567,66	10 057,66				

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.5 Einnahmenteil Zusammenfassung

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.1	Jahresbeiträge der Mitgliedsstaaten	1 561 120,00	1 562 712,75	1 592,75	1 879 570,00	2 001 920,26	122 350,26	6,5%	Der Unterschied zwischen dem gebilligten und dem tatsächlich eingegangenen Betrag der Jahresbeiträge entstand dadurch, dass der überwiesene Jahresbeitrag einiger Mitgliedsstaaten auch eine Vorauszahlung für das nächste Haushaltsjahr enthielt, (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2006 berücksichtigt (s. Abschnitt 14).
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	84 323,00	17 823,72	-66 499,28	35 256,00	211 365,56	176 109,56	499,5%	Erklärung s. Abschnitt 5.

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.5 Einnahmenteil Zusammenfassung

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktioniären eingezahlte Mitgliedsgebühren für die Nutzung von Inventar	440,00	420,00	-20,00	220,00	158,00	-62,00	-28,18%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.4	Bankzinsen	1 213,00	6 945,90	5 732,90	2 690,00	8 740,93	6 050,93	224,9%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	3 725,00	3 876,24	151,24	2 600,00	1 855,05	-744,95	-28,7%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.6	Kursdifferenz		5 428,67	5 428,67		1 871,16	1 871,16		Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.7	Sonstige Einnänge		2 155,91	2 155,91	100 000,00	102 942,52	2 942,52		Erklärung s. Abschnitt 5.
	INSGESAMT	1 650 821,00	1 599 363,19	-51 457,81	2 020 336,00	2 328 853,48	308 517,48	15,3%	

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.5 Einnahmenteil Zusammenfassung

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	10	
	a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		56 768,00	56 768,00		79 122,74	79 122,74		a) In 2007 haben 5 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
	b) Eingänge aus dem Reservefonds								b) In 2007 musste nicht auf die Mittel des Reservefonds zurückgegriffen werden.
	c) Summe der bis Ende des Berichtsjahres nicht eingegangenen Mitgliedsbeiträge		70,85	70,85					
	INSGESAMT zum Einnahmenteil	1 650 821,00	1 656 202,04	5 381,04	2 020 336	2 407 976,22	387 640,22	19,2%	

**Anmerkung:**

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt. Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil

2.6.1 Bezüge der Funktionäre

Abschnitt 6

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1.1	Grundbezüge	374 650,00	356 959,00	17 691,00	417 387,00	424 335,00	-6 948,00	-1,7%	Mehrausgaben in Verbindung mit Beschluss DK/TAG 68/49 vom 1. Juli 2007, auf dessen Grundlage die Grundbezüge der Funktionäre um die Höhe der Sprachzulagen ergänzt wurden.
2.6.1.2.	Dienstalterzulage	62 145,00	62 145,00		32 110,00	30 561,00	1 549,00	4,8%	Einsparung durch Ausfall eines Rats.
2.6.1.3.	Sprachenzulage	71 208,00	62 772,00	8 436,00	75 624,00	32 769,00	42 855,00	56,7%	Großer Restbetrag bei diesem Titelkonto auf Grundlage von Beschluss DK/TAG 68/49, mit welchem die Zahlung von Sprachzulagen ab 1.7.2007 eingestellt wurde.
2.6.1.4.	Kinderzulage	29 520,00	29 078,00	442,00	30 600,00	27 382,00	3 218,00	10,5%	Einsparung im Wesentlichen dadurch bedingt, dass bei Planung der Ausgaben zu diesem Titelkonto noch keine genauen Angaben über die Zusammensetzung der Familien der Funktionäre des neuen Mandats vorlagen. Auszahlungen erfolgen auf der Grundlage konkreter Dokumente.
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaldität	6 380,00		6 380,00	6 770,00	6 770,00			Zahlung wegen eines Todesfalls.
2.6.1.6.	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten	1 300,00		1 300,00	1 300,00	1 300,00		100,0%	Bei diesem Titelkonto fielen keine Ausgaben an.
	INSGESAMT	545 203,00	510 954,00	34 249,00	563 791,00	521 817,00	41 974,00	7,4%	



### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

#### 2.6. Ausgabenteil 2.6.2 Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Abschnitt 7

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.2.1	Grundgehalt	387 715,00	378 923,00	8 792,00	419 820,00	415 473,25	4 346,75	1,0%	Die Mittelseinsparung bei diesen Titelkonten
2.6.2.2	Dienstalterzulage	23 612,00	23 360,00	252,00	24 744,00	20 705,00	4 039,00	16,3%	erklärt sich vor allem durch den
2.6.2.3	Sprachenzulage	71 304,00	66 287,00	5 017,00	74 484,00	70 923,00	3 561,00	4,8%	krankheitsbedingten Ausfall einiger Angestellter, Vakanzzeiten und Probezeiten neuer Angestellter.
2.6.2.4	Überstundenvergütung	10 360,00	4 218,00	6 142,00	10 980,00	9 730,00	1 250,00	11,4%	Abrechnung erfolgte auf Nachweis. Mehrbelastung in Zusammenhang mit dem Mandatswechsel.
2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten	1 950,00		1 950,00	1 950,00		1 950,00	100,0%	Bei diesem Titelkonto fielen keine Ausgaben an.
2.6.2.6	Prämien	4 970,00	4 970,00		5 270,00	5 252,00	18,00	0,3%	
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge	58 450,00	54 267,30	4 182,70	61 660,00	54 955,14	6 704,86	10,9%	s. Erläuterung zu 2.6.2.1 ff.
	INSGESAMT	558 361,00	532 025,30	26 335,70	598 908,00	577 038,39	21 869,61	3,7%	

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil  
 2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben  
 Abschnitt 8

Titel	Bezeichnung des Titels	2006				2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 700,00	2 411,75	288,25	2 700,00	2 436,73	263,27	9,8%	Der Restbetrag bei diesen Titelkonten ergab	
2.6.3.2	Druckkosten	900,00	821,87	78,13	960,00	938,39	21,61	2,3%	sich durch sparsames Wirtschaften.	
2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren	15 750,00	13 529,19	2 220,81	16 730,00	14 983,08	1 746,92	10,4%	Der Restbetrag bei diesem Titelkonto ergab sich durch sparsames Wirtschaften. Infolge der Nutzung der elektronischen Post fielen die tatsächlichen Ausgaben für postalische Leistungen niedriger aus als geplant.	
2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	47 272,62	1 087,38	48 360,00	47 924,31	435,69	0,9%	Der Restbetrag bei diesem Titelkonto ist durch Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres bedingt.	
2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	112 890,00	97 121,35	15 768,65	112 890,00	87 700,82	25 189,18	22,3%	Der Restbetrag ist auf zwei Umstände zurückzuführen: 1) Der Posten des Rats für Rechtsangelegenheiten blieb bis zum 1. Juli 2007 unbesetzt, so dass diese Ausgaben entfielen. 2) Der ehemalige Cheffingenieur und spätere Generaldirektor verfügt über ein eigenes Haus in der Budapester Umgebung, so dass keine Mietkosten seitens der DK angefallen sind.	

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil  
2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben  
Abschnitt 8

Titel	Bezeichnung des Titels	2006				2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
								3		
1	2							9	10	
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	12 460,00	14 766,64	-2 306,64	16 200,00	13 658,00	2 542,00	15,7%	Die tatsächlichen Ausgaben lagen unter dem Planwert, da einige Rechnungen für die letzten Monate erst im folgenden Jahr eintrafen.	
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre	8 150,00	8 106,59	43,41	10 600,00	7 402,70	3 197,30	30,2%	Die tatsächlichen Ausgaben lagen unter dem Planwert (siehe oben).	
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	6 090,00	4 808,05	1 281,95	7 000,00	5 497,15	1 502,85	21,5%		
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre	1 200,00	651,91	548,09	1 500,00	1 007,71	492,29	32,8%		
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	8 360,00	6 834,72	1 525,28	8 860,00	8 857,73	2,27		Die tatsächlichen Kosten lagen unter dem Planwert. Einige Dienstleistungen mussten nicht in Anspruch genommen werden.	
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre	1 100,00	809,78	290,22	2 030,00	1 997,18	32,82	1,6%	Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3.k.e.i.n.e Mehrausgaben aus.	
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	12 290,00	10 956,14	1 333,86	13 030,00	12 545,06	484,94	3,7%		
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	550,00	57,85	492,15	550,00		550,00	100,0%		
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	1 800,00	1 772,67	27,33	1 910,00	1 689,24	220,76	11,6%	Die tatsächlichen Kosten lagen unter dem Planwert.	
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	4 350,00	3 629,73	720,27	6 220,00	7 400,49	-1 180,49	-19,0%	Mehrausgaben durch Ansteigen der Kraftstoffpreise im Laufe des Jahres und unvorhergesehene Reparaturen der Fahrzeuge der DK.	
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	4 180,00	3 476,99	703,01	4 430,00	4 056,56	373,44	8,4%	Die tatsächlichen Kosten lagen unter dem Planwert.	

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil  
 2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben  
 Abschnitt 8

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	3 500,00	3 162,67	337,33	3 710,00	4 717,90	-1 007,90	-27,2%	In Verbindung mit dem Mandatswechsel kam es im Laufe des Jahres zu unvorhergesehenen Ausgaben. Zudem gab es unvorhergesehene Mehrkosten, z.B. infolge der Erhöhung der Bankgebühren.
	INSGESAMT	244 630,00	220 190,52	24 439,48	257 680,00	222 813,05	34 866,95	13,5%	

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

- 2.6. Ausgabenteil  
 2.6.4 Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre  
 Abschnitt 9

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>2.6.4.1</b>	<b>Dienstreisen</b>								
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	12 110,00	8 769,31	3 340,69	13 140,00	8 833,69	4 306,31	32,8%	
2.6.4.1.2	Tagegeld	8 489,00	7 722,00	767,00	9 539,00	5 085,00	4 454,00	46,7%	
2.6.4.1.3	Übernachtung	8 941,00	8 751,57	189,43	9 970,00	5 527,27	4 442,73	44,6%	
								Der Restbetrag ergab sich infolge sparsamen Wirtschaftens. Bei den Dienstreisen wurden die günstigsten Tarife genutzt, einige Reisen wurden gestrichlen.	
<b>2.6.4.2</b>	<b>Umzüge</b>								
2.6.4.2.1	Fahrtkosten	854,00	564,00	290,00	49 390,00	19 309,47	30 080,53	60,9%	
2.6.4.2.2	Beihilfe	18 860,00	24 234,00	-5 374,00	192 450,00	185 405,00	7 045,00	3,7%	
2.6.4.2.3	Tagegeld	2 449,00	49,00	2 400,00	48 746,00	5 236,22	43 509,78	89,3%	
								4 Funktionäre wurden im neuen Mandat weiterverpflichtet.	
<b>2.6.4.3</b>	<b>Urlaub</b>								
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	9 004,00	6 719,73	2 284,27	19 540,00	11 319,85	8 220,15	42,1%	
								Die Einsparung ist darauf zurückzuführen, dass bei Urlaubsreisen die günstigsten Tarife gewählt wurden.	
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	17 070,00	15 700,00	1 370,00	32 960,00	21 059,00	11 901,00	36,1%	
								Die Einsparung ist darauf zurückzuführen, dass die Posten des Rats für Rechtsangelegenheiten unbesetzt blieb und die entsprechenden Zahlungen bei diesem Posten nicht getätigt werden mussten. Weiterhin trat zum 1. Juli 2007 eine neue Urlaubsgehdregelung in Kraft.	
	<b>INSGESAMT (2.6.4)</b>	77 777,00	72 509,61	5 267,39	375 735,00	261 775,50	113 959,50	30,3%	

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.6. Ausgabenteil Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	35 560,00	31 430,70	4 129,30	37 690,00	20 339,49	17 350,51	46,0%	Der Restbetrag erklärt sich damit, dass nicht alle Publikationen voll fertiggestellt worden sind.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	45 890,00	35 473,82	10 416,18	48 740,00	40 396,00	8 344,00	17,1%	Da die Übersetzung bei der Annahme der Berichte von Expertentreffen und Sitzungen von Arbeitsgruppen durch die Dolmetscher des Sekretariats erfolgte, mussten keine externen Übersetzer bezahlt werden. Zudem lagen die Preise von einigen Waren und Dienstleistungen niedriger als geplant.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 620,00	1 411,09	1 208,91	2 780,00	2 653,88	126,12	4,5%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	12 580,00	9 950,63	2 629,37	10 530,00	10 492,00	38,00	0,4%	Die tatsächlichen Ausgaben lagen unter dem Planwert.
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	1 040,00	662,73	377,27	1 100,00	867,00	233,00	21,2%	

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.6. Ausgabenteil Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.10	Medizinische Betreuung	74 100,00	69 883,07	4 216,93	99 700,00	89 233,88	10 466,12	10,5%	Der Restbetrag erklärt sich dadurch, dass: a) der Posten des Rats für Rechtsangelegenheiten bis zum 1. Juli 2007 unbesetzt blieb, so dass für diesen Funktionär eingeplante Ausgaben nicht anfielen, b) die Ausgaben für die Krankenversicherung der Funktionäre des neuen Mandats und ihrer Familienangehörigen geringer als geplant ausfielen, c) für Angestellte eine Krankenversicherung nach Beendigung der Probezeit abgeschlossen wird.
2.6.11	Repräsentationskosten	2 280,00	1 665,94	614,06	2 420,00	2 038,98	381,02	15,7%	Die tatsächlichen Ausgaben lagen unter dem Planwert.
2.6.12	Kulturfonds	1 960,00	490,70	1 469,30	2 080,00	2 065,45	14,55	0,7%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz		6 976,35			1 644,58	-1 644,58		Die Kursdifferenz hängt mit den Schwankungen des EUR-Wechselkurses
2.6.15	Bankgebühren	1 700,00	1 665,46	34,54	1 960,00	1 960,00			

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

### 2.6. Ausgabenteil Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.16	Mehrwertsteuer Bezahlt Rückstattet Im Übertrag als Außenstand ausgewiesen		61 471,78 -37 927,81 -23 543,97			62 984,97 -36 137,51 -26 847,46			Der Antrag auf Rückerstattung in Höhe von EUR 26.847,46 wurde der Steuerbehörde übergeben. Da dieser Betrag bis zum 31. Dezember 2007 noch nicht eingegangen war, wurde er im Übertrag aus 2007 in den Haushalt 2008 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	820,00		820,00	820,00		820,00	100,0%	Bei diesem Titelkonto sind keine Ausgaben angefallen.
2.6.19	Mittel des Reservefonds <i>Übertrag aus dem Reservefonds</i> <i>Ausgaben aus den Mitteln des Reservefonds</i>								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	2 300,00	870,48	1 429,52	1 402,00		1 402,00	100,0%	Bei diesem Titelkonto sind 2007 keine Ausgaben angefallen.
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsgedenkveranstaltungen	44 000,00	29 433,32	14 566,68					
2.6.22	Durchführung des Audits				15 000,00	14 918,12	81,88	0,55%	
	<b>INSGESAMT (2.6)</b>	<b>1 650 821,00</b>	<b>1 525 593,72</b>	<b>132 203,63</b>	<b>2 020 336,00</b>	<b>1 770 053,32</b>	<b>250 282,68</b>	<b>12,4%</b>	

#### Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt.  
Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.



## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Hausha

### 2.6. Ausgabenteil Zusammenfassung Abschnitt 11

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Beitrag	Realisiert	Differenz	Beitrag	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	9	
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	545 203,00	510 954,00	34 249,00	563 791,00	521 817,00	41 974,00	7,4%	Erklärungen s. Abschnitt 6.
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	558 361,00	532 025,30	26 335,70	598 908,00	577 038,39	21 869,61	3,7%	Erklärungen s. Abschnitt 7.
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	244 630,00	220 190,52	24 439,48	257 680,00	222 813,05	34 866,95	13,5%	Erklärungen s. Abschnitt 8.
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	77 777,00	72 509,61	5 267,39	375 735,00	261 775,50	113 959,50	30,3%	Erklärungen s. Abschnitt 9.
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	35 560,00	31 430,70	4 129,30	37 690,00	20 339,49	17 350,51	46,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	45 890,00	35 473,82	10 416,18	48 740,00	40 396,00	8 344,00	17,1%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 620,00	1 411,09	1 208,91	2 780,00	2 653,88	56,00	2,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	12 580,00	9 950,63	2 629,37	10 530,00	10 492,00	38,00	0,4%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	1 040,00	662,73	377,27	1 100,00	867,00	233,00	21,2%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.10	Medizinische Betreuung	74 100,00	69 883,07	4 216,93	99 700,00	89 233,88	10 466,12	10,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.11	Repräsentationskosten	2 280,00	1 665,94	614,06	2 420,00	2 038,98	381,02	15,7%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.12	Kulturfonds	1 960,00	490,70	1 469,30	2 080,00	2 065,45	14,55	0,7%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz		6 976,35	-6 976,35		1 644,58	-1 644,58		Erklärungen s. Abschnitt 10.

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Hausha

### 2.6. Ausgabenteil Zusammenfassung Abschnitt 11

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	9	
2.6.15	Bankgebühren	1 700,00	1 665,46	34,54	1 960,00	1 960,00		Erklärungen s. Abschnitt 10.	
2.6.16	Mehrwertsteuer							Erklärungen s. Abschnitt 10.	
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	820,00		820,00	820,00		820,00	100,0% Erklärungen s. Abschnitt 10.	
2.6.19	Mittel des Reservefonds <i>Aus dem Reservefonds überwiesen verausgabte Mittel aus dem Reservefonds</i>								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	2 300,00	870,48	1 429,52	1 402,00		1 402,00	100,0% Erklärungen s. Abschnitt 10.	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten	44 000,00	29 433,32					Erklärungen s. Abschnitt 10.	
2.6.22	Durchführung des Audits				15 000,00		81,88	0,5%	
	INSGESAMT zum Ausgabenteil	1 650 821,00	1 525 593,72	125 227,28	2 020 336,00	1 770 053,32	250 282,68	12,4%	

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

2.7. Ausgabenteil  
Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel  
Abschnitt 12

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel								
	a) Nach Eingang des Jahresbeitrags von Österreich dem Reservefonds zugewiesen, davon:								
2.7.3	- Bankzinsen		2 087,54						
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von		5 486,46						
2.7.6	- Rückübertragung aus dem ordentlichen		55 700,00						
	b) Von den Einnahmen des Haushaltsjahres dem Reservefonds zugewiesen, davon:		66 728,64	-66 728,64		-89 384,77		b) Die Beträge in Spalte 7 stellen das Haushaltsergebnis im Berichtsjahr dar. Sie wurden gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften dem Reservefonds zugewiesen.	
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		56 768,00			79 122,74			
2.7.3	- Bankzinsen		6 130,55			8 406,98			
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von Veröffentlichungen		3 830,09			1 855,05			
	INSGESAMT dem Reservefond zugewiesen		130 002,64	-130 002,64		89 384,77			
						-89 384,77			

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN  
Abschnitt 13

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
1	GESAMTSUMME Einnahmen	1 650 821,00	1 870 055,04	219 234,04	2 020 336,00	2 328 853,48	308 517,48	15,3%	Erklärung s. Abschnitte 1-5.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	1 650 821,00	1 525 593,72	125 227,28	2 020 336,00	1 770 053,32	250 282,68	12,4%	Erklärung s. Abschnitte 6-11.
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		130 002,64	-130 002,64		89 384,77	-89 384,77		Erklärung s. Abschnitt 12.
	Aktiva im Berichtsjahr		214 458,68	214 458,68		469 415,39	469 415,39		Berechnung des Übertrags für 2008 s. Abschnitt 14.

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - ordentlicher Haushalt

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2007 in den Haushalt 2008:  
Abschnitt 14

<u>Aktiva mit Stand 31. Dezember 2007</u>	
Kassenbestände	2 214,42
Kontostand, davon	519 006,25
- Mittel des Jahres 2007	396 655,99
- Mittel des Jahres 2008	122 350,26
Außenstände	
- <i>Vorschuss Dienstreise</i>	470,00
- <i>Sonstige (erwartete Steuerrückerstattung)</i>	26 847,46
<hr/>	
Aktiva insgesamt	548 538,13
Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2007	
a) Aktiva gemäß Bilanz	548 538,13
davon	
<i>Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees</i>	<i>1402,00</i>
b) Vorauszahlung von Ungarn für 2008	-122 080,00
c) Vorauszahlung von Russland für 2008	-5,26
d) Vorauszahlung von Bulgarien für 2008	-265,00
<hr/>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>426 187,87</b>
Tatsächlicher Übertrag aus 2007 in den Haushalt 2008.	426 187,87 EUR

**BILANZ**  
**Ordentlicher Haushalt**  
**zum 31.12.2007**

(in EUR)

<b>AKTIVA</b>		
<b>I.</b>	<b>Bargeld in der Kasse</b>	2 214,42
<b>II.</b>	<b>Mittel auf den Bankkonten</b>	
	Ungarische Außenhandelsbank	
		<b>EUR</b>
	Konto in HUF	794 559,00    3 141,57
	Konto in EUR	515 864,68
		521 220,67
<b>III.</b>	<b>Außenstände</b>	
	1. Summe der Beitragsschulden	
	2. Sonstige	27 317,46
		27 317,46
	<b>INSGESAMT</b>	548 538,13

Generaldirektor  
des Sekretariats

Rat  
für Finanzangelegenheiten

**BILANZ**  
**Ordentlicher Haushalt**  
**zum 31.12.2007**  
(in EUR)

<b>P A S S I V A</b>		
<b>I.1</b>	<b>Restbetrag aus dem Vorjahresbudget</b>	211 365,56
<b>II.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	
<b>1.</b>	<b>Einnahmen</b>	
1.1	Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr	1 879 570,00
1.2	Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das Jahr	122 350,26
1.3	Beiträge der Beobachterstaater	79 122,74
1.5	Sonstige Eingänge, davon:	
a)	Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2006)	1 429,52
b)	Übrige Eingänge in den ordentlichen Haushalt	114 138,14
1.6	Eingänge aus dem Reservefond:	
<b>INSGESAMT (1)</b>		<b>2 196 610,66</b>
<b>2.</b>	<b>Ausgaben</b>	
2.1	Effektive Ausgaben	1 770 053,32
2.2	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	
2.3	Überwiesen in den Reservefond:	89 384,77
<b>INSGESAMT (2)</b>		<b>1 859 438,09</b>
		<b>( 1 ) - ( 2 )</b>
<b>III. Kreditoren</b>		<b>337 172,57</b>
1.	Kurzfristige Schulden	
2.	Sonstige Kreditoren	
<b>INSGESAMT</b>		<b>548 538,13</b>

Generaldirektor  
des Sekretariats

Rat  
für Finanzangelegenheiten

## BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION

zum 31.12.2007

(in EUR )

Nr.	BEZEICHNUNG DER GRUPPE	WERT
1	Fahrzeuge	19 520,93
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission	65 273,39
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre	3 480,83
4	Bibliothek	6 336,00
5	Kleininventar	
5.1	im Gebäude der Donaukommission	2 132,24
5.2	in den Wohnungen	
5.3	in den Fahrzeugen	
	INSGESAMT	94 611,15

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten



**BERICHT**  
**des Generaldirektors des Sekretariats**  
**über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds**

**für das Jahr 2007**



### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - Reservefonds

#### 2.5. Einnahmenteil

#### Titel 2.5.4-2.5.8

#### Anschnitt 1

1	2	2006			2007			9	10
		3	4	5	6	7	8		
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		402,90	402,90		537,70	537,70		In Spalte 7 wird die Summe der für die Mittel des Reservefonds angefallenen Bankzinsen aufgeführt.
2.5.6	Kursdifferenz		128,97	128,97		153,79	153,79		Die Kursdifferenz entstand infolge Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr	44 000,00	1 135,19		11 772,00	131 531,51	-119 759,51	-1017,3%	Gemäß Ergebnis der Haushaltsdurchführung 2006 fielen die dem Haushalt 2007 übertragene Restmittel höher als geplant aus.
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 + 2.5.8	44 000,00	1 667,06	531,87	11 772,00	132 223,00	-119 068,02		

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - Reservefonds**  
 2.7. Einnahmenteil  
 Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt  
 Titel 2.7.2 - 2.7.7  
 Abschnitt 2

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		3 Bestätigt	4 Realisiert	5 Differenz	6 Bestätigt	7 Realisiert	8 Differenz		
1	2								
2.7.2	Beiträge der Beobachter	42.570,00	56.768,00	14.198,00	51.270,00	79.122,74	27.852,74	54,3%	10 Es sind mehr freiwillige Beiträge eingegangen als geplant.
2.7.3	Банковские проценты (перечислено из обычного бюджета)		8.218,09	8.218,09		8.406,98	8.406,98		
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		9.316,55	9.316,55		1.855,05			Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt		55.700,00	55.700,00					
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
	<b>INSGESAMT zu den Titeln 2.5/2.7</b>	42.570,00	64.986,09	87.432,64	51.270,00	89.384,77	36.259,72		

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - Reservefonds**  
Einnahmenteil  
Zusammenfassung  
Abschnitt 3

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen		402,90	402,90		537,70	537,70		
2.5.6	Kursdifferenz		128,97	128,97		153,79	153,79		
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	44 000,00	1 135,19		11 772,00	131 531,51	119 759,51	1017,3%	Erklärung s. Abschnitt 1.
2.7.2	Beiträge der Beobachter	42 570,00	56 768,00	14 198,00	51 270,00	79 122,74	27 852,74	54,3%	
2.7.3	Bankzinsen		8 218,09			8 406,98	8 406,98		
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		9 316,55			1 855,05	1 855,05		Erklärung s. Abschnitt 2.
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt		55 700,00						
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger								
	INSGESAMT zum Einnahmenteil	86 570,00	131 669,70	-45 099,70	63 042,00	221 607,77	158 565,77		

## Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - Reservefond:

### 2.6. Ausgabenteil Abschnitt 4

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln					15 150,51	-15 150,51		Nicht vorgeplanter Erwerb eines Dienstfahrzeugs für die DK.
2.6.14	Kursdifferenz		138,19	-138,19		130,93	-130,93		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.6.15	Bankgebühren					23,85	-23,85		
2.6.19	Mittel des Reservefonds	86 570,00		86 570,00		100 000,00	-100 000,00		Übertrag des Betrages gem. Beschluss DK/TAG 67/10 zur Nutzung in Zusammenhang mit dem Mandatswechsel im Juli 2007.
	INSGESAMT (2.6)	86 570,00	138,19	86 431,81		115 305,29	-115 305,29		

### Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2006 - Reservefonds

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINKÜNFEN - Gesamtsumme AUSGABEN  
Abschnitt 5

Titel	Bezeichnung des Titels	2006			2007			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2007	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2007
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	86 570,00	131 669,70	45 099,70	63 042,00	221 607,77	158 565,77	251,5%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	86 570,00	138,19	86 431,81	63 042,00	115 305,29	-52 263,29		Erklärungen s. Abschnitt 4.
	Aktiva des Berichtsjahres		131 531,51	131 531,51		106 302,48	106 302,48		Berechnung des Übertrags für 2008 s. Abschnitt 6.

**Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2007 - Reservefonds**

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2007 in den Haushalt 2008  
Abschnitt 6

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2007

Kontostand

106.302,48

GESAMTSUMME

106.302,48

Tatsächlicher Übertrag aus 2007 in den Haushalt 2008 106.302,48 EUR



**BILANZ**  
**Mittel des Reservefonds**  
**zum 31.12.2007**

(in EUR)

AKTIVA	
<b>I. Mittel auf den Bankkonten</b>	
Ungarische Außenhandelsbank	<b><u>EUR</u></b>
Konto in HUF	
Konto in EUR	106 302,48
	106 302,48
<b>II. Außenstände</b>	
<b>INSGESAMT</b>	106 302,48

Generaldirektor  
des Sekretariats

Rat  
für Finanzangelegenheiten

**BILANZ**  
**Mittel des Reservefonds**  
**zum 31.12.2007**  
(in EUR)

<b>P A S S I V A</b>	
<b>I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget</b>	131 531,51
<b>II. Finanzergebnis</b>	
<i>1. Einnahmen:</i>	
1.1 Beiträge der Beobachterstaaten	79 122,74
1.2 Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen	1 855,05
1.3 Bankzinsen	8944,68
1.4 Kursdifferenz	153,79
1.5 Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten	
1.6 Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen	
	90 076,26
<i>2. Ausgaben</i>	
2.1 Effektive Ausgaben	115 305,29
<b>(1) - (2)</b>	-25 229,03
<b>INSGESAMT</b>	
	106 302,48

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

**TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG**

**der 71. Tagung der Donaukommission**

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 71. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Technische Fragen
    - 1.1. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (November 2008)
  2. Rechtsfragen
    - 2.1. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (November 2008), Teil zu den Rechtsfragen
  3. Finanzfragen
    - 3.1. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (November 2008), Teil zu den Finanzfragen
  4. Fragen der Modernisierung der Donaukommission
    - 4.1. Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
  5. Stand des Vorbereitungsprozesses zur Revision des Belgrader Übereinkommens
  6. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 72. Tagung der Donaukommission
  7. Sonstiges
- II.** Die 71. Tagung der Donaukommission ist vom 10. bis 11. Dezember 2008 einzuberufen.



## **DONAUKOMMISSION**

### **70. Tagung**

#### **L I S T E**

**der von der 70. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband  
enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente**

1. äListe der Grenzwerte für Bordkläranlagen (Dok. DK/TAG 70/5) als Anlage zu Nummer 2.7.1. der äEmpfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt
2. äMuster des Schifferdienstbuchs (Dok. DK/TAG 70/7) als Anhang 5 zu den äEmpfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe
3. äBericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2006 (Dok. DK/TAG 70/8)

